IV. Jahrgang. Mittwoch, 15. September 1897. Notariell Beglaubigt 26745 Abonnenten.

Danziger Neueste Nachrichten

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld. Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equttablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 216. | Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. | 1897.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Erwerbsthätige Frauen.

Durch alle civilisirten Völker der Gegenwart geht eine kräftige, stetig wachsende Bewegung zu Gunsten der Gleichstellung des weiblichen mit dem männlichen Geschlecht in socialer, politischer und wirthschaftlicher Beziehung. Diese Bewegung gewinnt sichtbar unausgesetzt an Boden, und es mag sein, daß unser Zeitalter noch ihren Sieg schaut. Einzelnes bleibt vielleicht auch in späterer Zukunft noch umstritten, aber im Großen und Ganzen findet das Problem wohl seine Lösung. Im Grunde vollzieht sich damit nur ein Rundlauf, wie er in der Culturgeschichte auf so vielen Gebieten eintritt. Bei den Germanen wenigstens war in der Urzeit die Gleichstellung der Geschlechter stark ausgeprägt, höchstens, daß bei der Arbeitstheilung die Frauen sogar das schwerere Stück trugen: Sie übten nicht nur den priesterlichen und ärztlichen Beruf aus, sondern bebauten auch das Feld, buken das Brot, brauten den Meth und hielten Haus. Sie allein trieben jede Handfertigkeit des Spinnens, Webens u. s. w. bis in das Mittelalter hinein, aus der sich gemach die Handwerker entwickelten, welche den Betrieb nunmehr für den Mann monopolisirten. Es trat gleichzeitig die ganze Culturumwälzung ein, an welcher die neue Religionslehre und das fremde römische Recht hervorragend mitwirkten. Es vollzog sich in Wirklichkeit für das weibliche Geschlecht nach socialer, rechtlicher und wirthschaftlicher Richtung eine Zurückdrängung, welche vielfach den Charakter einer gewissen Unterdrückung annahm und bis auf unsere Tage behielt. Aber in dieser langen, fast tausendjährigen Periode behielten die Frauen ihre Fähigkeiten und erzwangen sich in häufigen Ausnahmefällen die vorenthaltenen Rechte. Im Handel, wie in den Wissenschaften, ja selbst in der Politik finden sich reiche Beispiele: Jene Lübeckerin (die Großtante unseres jüngst verstorbenen Gesandten beim Vatican, Herrn v. Schlözer), welche mit 18 Jahren in Göttingen zum Doctor beider Rechte promovirte, hatte viele Vorgängerinnen, gerade wie die Hamburgerin Dänisch, welche das berühmte Welthaus dieses Namens noch in diesem Jahrhundert mit bewundernswürdiger Energie und Umsicht leitete. Ebenso erzählt unsere deutsche Geschichte von mancher Frau, welche das Regieren besser verstand, als der Durchschnittsfürst, der nach dem salischen Gesetze zur Herrschaft gelangte: Die Gräfin von Schwarzburg ertrotzte mit dem Schwert in der Hand vom grimmen Alba ihren Unterthanen Recht und Genugthuung; im dreißigjährigen Kriege bewies weder der Bayernherzog, noch der sächsische Kurfürst oder Kaiser Ferdinand so überlegene Staatskunst, wie die Landgräfin von Hessen; und das vorige Jahrhundert hatte Maria Theresia. Die Befähigung war bei den deutschen Frauen immer da, nur die Bethätigung war durch Recht und Sitte, besonders aber durch die Betriebsformen der wirthschaftlichen Arbeit auf das geringste Maaß eingeschränkt. Diese Betriebsformen sind jetzt andere und solche geworden, welche die Frauenarbeit nicht hindern, sondern begünstigen wollen.

Darin liegt die culturgeschichtliche Erklärung für die gegenwärtige Frauenbewegung und für ihren voraussichtlichen Sieg. Er hat angefangen mit dem Uebergange vieler Handwerke in den Fabrikbetrieb, der willig die billigeren weiblichen Arbeitskräfte aufnahm: von dieser niederen Stufe aus ist die Frau erobernd weiter gedrungen in den Handel, in das Lehrfach, in Kunst und Wissenschaft. Die Gesetzgebung wird gedrängt, mit vollzogenen Thatsachen zu rechnen und ihnen, wenn auch vorsichtig und manches Mal widerwillig, zu folgen. Es hat einen ganz eigenartigen Reiz, den Eroberungsfeldzug der Frauen unserer Zeit zu beobachten, und dazu bringt Dr. Wuttke in seiner eben zu Dresden erschienenen übersichtlichen Schrift über „Die erwerbsthätigen Frauen des Deutschen Reiches" einen ebenso interessanten als lehrreichen Beitrag — nicht sowohl in dem räsonnirenden Theile seines Aufsatzes, dessen Ausführungen und Urtheile wir uns nicht überall anzueignen vermögen, als vielmehr in dem von ihm für die Jahre 1882 bis 1895 sorgsam zusammengestellten statistischen Material. Diese Ziffern reden ihre eigene Sprache.

In dem angegebenen Zeitraum haben sich danach die erwerbsthätigen Frauen im Ganzen um über eine Million vermehrt; damit ist der Antheil der Frauen an der Erwerbsthätigkeit von 18,46 auf 19,97 Procent, d. h. um über anderthalb Procent gesteigert. An diesem Wachsthum hat die Landwirthschaft theil mit über 12 000 weiblichen Personen höheren, und rund 1/4 Million niederen Hilfspersonals. Im Bergbau und Industrie ist die Zahl um ca. 400 000 gestiegen; die Zunahme des weiblichen Geschlechtes, aber auch sein Fortschritt in Verbesserung der Stellung, ist hier größer als bei den Männern: es wuchs nämlich hier das höhere Hilfspersonal (Beamte) bei den Frauen um 300, bei den Männern nur um 160 Proc. In Handel und Verkehr hat sich die Zahl um 281 500 oder 95 Proc. vermehrt; dem gegenüber steht bei den Männern nur eine Steigerung von 40 Proc.: Das höhere Hilfspersonal hat hier um 280 Proc., das niedere um 150 Proc. zugenommen, während das männliche Personal sich nur um 80 bezw. 48 Proc. vermehrt hat. Hier, im Handel und Verkehr, sind die weiblichen Selbstständigen, entgegen ihrem Rückgange in Landwirthschaft, Bergbau und Industrie, von 150000 auf 200000 gewachsen, die Männer sind im Mitbewerb hier ganz wesentlich zurückgeblieben. Das letztere gilt auch von einzelnen Industriezweigen, besonders in der Textilindustrie und und der Schuhmacherei. Das Umgekehrte ist beim Baugewerbe und anderen Beschäftigungen, wo physische Kräfte überwiegend mitsprechen, der Fall.

Alles in Allem aber erweisen schon diese wenigen Ziffern, daß in der That die Erwerbsthätigkeit der Frauen nicht nur absolut, sondern auch im Verhältniß zu jener der Männer, wächst. Darüber hinaus aber erhellt auch, daß die Frauen in der Erringung besserer socialer Stellungen ein rascheres Tempo zeigen, als die Männer: im Handel ist gegenwärtig fast jede vierte erwerbsthätige Person eine Frau! Freilich hat unsere weibliche Bevölkerung noch unendlich viel nachzuholen. Es sieht aber so aus, als ob sie in dem so nachdrücklichen Wettlauf die Seite der Männer zu gewinnen willens und befähigt sei. Unsere Sympathien sind ihr bei diesem schweren Kampfe gewiß.

Die Marineforderung.

Es ist schon mitgetheilt, daß die Marineforderungen den Brennpunkt der bevorstehenden letzten Session des Reichstages bilden werden. Darum hat die Regierung das Menu der Verhandlungsgegenstände aufs Aeußerte eingeschränkt, und umgekehrt wird sie an die Durchbringung ihrer Forderungen alle Kraft setzen, weil sie sich völlig klar darüber ist, daß, was sie vom gegenwärtigen Reichstage nicht erlangt, der künftige, im nächsten Jahre zu wählende, ihr ganz gewiß nicht bewilligen wird. Die Marinefrage ist die große parlamentarische Angelegenheit dieses Winters, und es hat daher Bedeutung und Interesse, die verschiedenen Strömungen, welche in der Bevölkerung zum Ausdruck gelangen, zu beachten. Soeben sind — an einem und demselben Tage — zwei Anschauungen öffentlich verfochten und programmatisch kundgegeben, welche einander diametral gegenüberstehen. Der zu Nürnberg abgehaltene Parteitag der Freisinnigen Volkspartei hat die den Regierungsforderungen principiell feindlichen früheren Beschlüsse unbedingt und unter Verwerfung aller gestellten Zusatzanträge erneuert. Die Abtheilung Berlin der Deutschen Colonialgesellschaft hat gleichzeitig einstimmig eine Resolution angenommen, welche vom Reichstage die volle Bewilligung der Regierungsforderungen erwartet, ohne Prüfung, ob das Volk die damit verbundene finanzielle Belastung zu tragen im Stande ist. Die Colonialgesellschaft ist „überzeugt, daß der Wohlstand des deutschen Volkes eine starke Flottenvermehrung gestattet". Man sieht, wie schroff die Ansichten mancher Kreise der Bevölkerung einander noch gegenüberstehen. Dort die principielle Negation, hier die bedingungslose Genehmigung.

Wie immer liegt auch hier das Gold der Wahrheit in der Mitte! Was zur Sicherung unserer Küsten im Kriegsfalle und was zum Schutze unserer nationalen Wirthschaftsarbeit nöthig ist, das müssen wir patriotisch und freudig bewilligen, sobald uns gleichzeitig nachgewiesen ist, daß die entstehende finanzielle Belastung uns nicht unleidlich bedrücken wird. Diesen ehrlichen Standpunkt haben wir von Anfang an verfochten und werden auch, unbekümmert um die Alarmrufe von rechts und links, in Zukunft daran festhalten, getreu der vom Fürsten Bismarck ausgegebenen Parole: „Keine Knauserei, aber auch keine phantastischen Pläne und vor Allem keine Paradeschiffe!"

Politische Tagesübersicht.

Der Friedensschluß. Es wird ein Tag allgemeiner Ueberraschung sein, wenn endlich die Pforte mit Griechenland Frieden schließt. Der Friedensschluß ist so oft für den nächsten Tag angekündigt, ohne sich zu verwirklichen, daß selbst die nachdrücklichste neue Ankündigung kaum irgendwo frommen Glauben findet. Wir werden uns daher hüten, derartige Versicherungen zu geben, da wir fürchten müßten, nur ein skeptisches Lächeln zu ernten. Indessen möchten wir doch darauf hinweisen, daß jetzt von einer Specialeinigung zwischen England und Deutschland, die bisher sich gegenseitig als Störenfriede bezeichneten, mit vielem Nachdruck die Rede ist. Angeblich soll England sich ganz dem deutschen Programm anbequemt haben. Wenn das sich bewahrheitet, so würde man in Athen schon in den sauern Apfel beißen müssen und ratificiren, was den Griechen vorgeschrieben wird. Vielleicht gelangt man so wirklich zum Friedensschlusse — wir sagen nicht heute oder morgen, aber eines Tages.

*

Spanien. Es gewinnt den Anschein, als ob die Conservativen in Spanien bald abgewirthschaftet hätten. Man wird sich erinnern, daß ihr Regiment bereits vor Canovas Ermordung ins Schwanken gerathen war. Der Führer der Liberalen, Sagasta, hatte nach dem blutigen Ereignisse in einer Art wirklicher Vornehmheit den Gottesfrieden zwischen den Parteien verkündet und ihn diese Zeit über auch ehrlich gehalten. Aber jeder Gottesfriede ist befristet, und Sagasta hält ihn für abgelaufen, er erneuert den Ansturm, dem Canovas lebend nicht Stand gehalten hätte und den das hauptlose conservative Cabinet noch weniger zurückzuwerfen die Kraft hat. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Spanien in kürzester Frist ein Ministerium Sagasta hat. Vielleicht ist das seine Rettung. Die Liberalen hätten gegenüber dem auf Cuba so unglücklichen, wie unfähigen General Weyler beispielsweise wenigstens freie Hand, sie könnten ihn abberufen und durch einen wirklich tüchtigen Feldherrn ersetzen, vielleicht so noch die Perle der Antillen dem Mutterlande retten, wenn das nicht schon für jede spanische Regierung zu spät ist.

*

Auf dem Parteitage der Freisinnigen Volkspartei in Nürnberg wurde am zweiten Verhandlungstage (Montag) ein Antrag betr. Conzentration der Wahlagitation angenommen, der folgendermaßen lautet: „Der Parteitag empfiehlt den Parteigenossen, in solchen Wahlkreisen, welche sich auf die Aufstellung von Zählcandidaten beschränken

Die Prinzeß von Alaska.

Von Richard Henry Savage.
Autorisirte Uebersetzung
von Gertrude Hildebrandt-Eggert.

22) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Im Hausflur begegnete er einem Secretär und zwei bärtigen Unterbeamten des Gesandten. Sie sahen einander verstohlen an, als Arthur die Treppe hinaufstieg. In seinem Zimmer angelangt, steckte er, einer plötzlichen Eingebung folgend, einen Revolver in die Brusttasche seiner Joppe. Es war ein charakteristisches Zeichen der Nation, die für die stete Bereitschaft der Schußwaffe ist. Das Haus lag in voller Ruhe, nur das helle Lachen des kleinen Grafen Stephan, der mit der heiteren Irma spielte, ließ sich hören.

Der Gesandte Seiner kaiserlichen Majestät des Zaren aller Reußen hustete leicht und war sichtlich verlegen, als er wenige Augenblicke später seinen alten Collegen begrüßte. Baron Butzow stand kerzengrade vor ihm. Es entstand eine verlegene Pause.

„Ich bedaure, Frau Gräfin, daß ich um eine sofortige Unterredung mit der Fürstin Maxutoff bitten muß," sagte der Gesandte. „Aber, wir sind hier lauter russische Unterthanen, und mein verehrter Vorgänger, Baron Butzow, ist sich bewußt, wie ernst die Angelegenheit ist. Ich habe ihn thatsächlich gebeten, als Zeuge der völligen Correctheit meines Vorgehens hier zugegen zu sein. Ich bin angewiesen worden, die sämmtlichen Privatpapiere des Fürsten Maxutoff einer Durchsicht zu unterwerfen und die Fürstin von einem wichtigen Befehle des Ministers des Innern in Kenntniß zu setzen, der ihre sowie ihres Kindes Interessen ernstlich betrifft. Wollen Sie so gütig sein, sie zu bitten, daß sie mir eine sofortige Unterredung gewährt?"

Olga hatte ihre Fassung wiedergefunden: „Sie wissen, Excellenz, daß meine Freundin ernstlich leidend ist — daß sie nicht im Stande ist, eine plötzliche Aufregung zu ertragen — und daß schwere Sorge sie niederdrückt." In Olga Orloff's Augen standen Thränen, doch ihre Stimme bebte vor unwilliger Entrüstung.

„Leider, Gräfin Orloff, muß ich meiner schmerzlichen Pflicht nachkommen. Es ist der Wille des Zaren!" Der Beamte legte die Hand auf's Herz, als er sich tief verbeugte, um den blitzenden Augen der Gräfin Orloff auszuweichen.

„Ich werde die Fürstin rufen," nahm Olga wieder das Wort und verließ das Zimmer. Sie sah die Leute im Hausflur bereit, die großen Siegel anzulegen, und faßte einen schnellen Entschluß. Als sie Beatrice Maxutoff's Zimmer betrat, legte sie den Finger auf die Lippen, da Randolph, der in seiner Thür stand, ihr zuwinkte.

Arthur wartete mit wildklopfendem Herzen, als er Olga sagen hörte: „Bitte, geh sofort hinunter zu Baron Butzow, Beatrice. Es ist von höchster Wichtigkeit, daß Du auf der Stelle gehst. Ich folge Dir im Augenblick."

Mit schüchternem Erstaunen in ihren traurigen Augen stieg die Fürstin Beatrice die Treppe hinab.

„Was kann Olga mit diesem Benehmen bezwecken?" dachte Arthur. „Der Schreck kann sie tödten!"

Die Frage fand nie eine Antwort, denn eine Frau, schön, wie eine springende Tigerin, glitt an dem erstaunten Künstler vorbei in sein Zimmer. In Flüstertönen, die Arthur bis ins Mark erschütterten, wies Olga auf einen schweren, lederbezogenen Depeschenkasten, den sie leise auf den Tisch gestellt hatte. Ihre Augen ruhten auf der amerikanischen Flagge, die Arthur in einer Anwandlung jugendlichen Uebermuthes über dem Kaminsims befestigt hatte.

„Arthur! Das ist die Bestätigung von Irma's Vermögen und von dem meinen. Unsere sämmtlichen Papiere. Beschützen Sie sie mit Ihrem Leben. Sie sind ein freier Mann!" Sie ergriff krampfhaft seinen Arm. „Ihr Zimmer darf von Rechtswegen nicht durchsucht werden. Verbergen Sie es. Schnell! Schnell!" Und ohne ein weiteres Wort stieg sie die Treppe hinab, während man eine Frau in tödtlicher Angst aufschreien hörte, worauf ein Geräusch wie von einem schweren Fall erklang.

„Mein Gott! Und ich muß hier hilflos dabeistehen!" Randolph's heißes Blut tobte in Fiebergluth, aber er sprang zu seinem Kleiderschranke und verbarg hastig den schweren Kasten hinter allerhand Atelierkram. Dann verschloß er die Thür und steckte den Schlüssel in die Tasche.

Von dem Salon unten drang die bittende, beschwörende Stimme des Barons Butzow herauf, auf die der Gesandte ernste Antworten gab. Arthur, der in seiner Stubenthür stand, machte der Prinzeß Irma ein warnendes Zeichen, als diese eben dem Befehle ihrer Mutter gehorchend, nach unten eilte. Die Beamten hatten inzwischen die Wohnung durchsucht und nahten sich nun Randolph, der behaglich rauchend vor seiner Thüre saß.

„Ich bitte um Verzeihung! Dies ist mein Zimmer!" sagte er, während er seine kräftige Gestalt in der Thür aufpflanzte. Auf dem Gesicht des ersten Ankömmlings spiegelte sich unverhohlenes Erstaunen, und er versuchte ungestüm in das Zimmer zu dringen. Arthur stieß ihn zurück, so daß er zu Boden stürzte, während der Ruf seines Genossen den Gesandten und Baron Butzow herbeirief. Sie erblickten einen merkwürdig gefaßten jungen Mann, der einen schußbereiten Revolver in der Rechten hielt.

„Haben Sie die Absicht, meinen Beamten in Ausübung ihrer Pflicht hinderlich zu sein?" herrschte ihn der Vertreter des Zaren an.

Arthur Randolph gedachte des schönen Kindes, dessen Zukunft vielleicht von seiner Kaltblütigkeit abhing. Er antwortete höflich, denn er kannte den Gesandten, der ein Kunstmäcen war.

„Ich hoffe, daß Sie nur Ihre Pflicht erfüllen werden, Excellenz, und nicht darüber hinausgehen. Falls Sie es thun — so denken Sie daran, daß ich amerikanischer Bürger bin — geborner Amerikaner. Ich wünsche nicht, daß sich irgend Jemand den Weg hier herein erzwingt."

Das Gesicht der Gräfin Orloff leuchtete in Stolz und geheimer Dankbarkeit auf, und sie wandte sich zu dem Diplomaten mit den Worten: „Läßt sich der Lärm nicht vermeiden? Madame Maxutoff kann ernstlich von diesem rauhen Vorgehen zu leiden haben! Ich bitte Sie, uns so weit als möglich zu schonen."

„Ich bestehe darauf, mich über den Inhalt dieses Zimmers zu orientiren!" fing der erregte Gesandte wieder an. Denn seine ihn jetzt beobachtenden Unterbeamten konnten ja geheime Spione sein. Seine eigene Zukunft konnte durch ein laues Vorgehen auf dem Spiele stehen.

Er trat entschlossen auf die Thür zu.

„Halt! Ueberschreiten Sie diese Schwelle, so jage ich Ihnen eine Kugel durch's Herz!" rief der Künstler, indem er die Waffe hob. Der Ton in Arthur's Stimme ließ sich nicht mißverstehen.

„Ich werde zum amerikanischen Gesandten schicken. Ich suche werthvolle Papiere der russischen Regierung," beharrte der Beamte mit einem unruhigen Blick auf Arthur's rechten Arm, denn der junge Mann stand im Anschlag, wie ein Soldat, der auf den letzten Schuß wartet.

„Es nützt Ihnen nichts, so aufzubrausen, nützt nichts, zum amerikanischen Gesandten zu senden. Ich will das eben selbst thun!" gab Randolph kühl zur Antwort und drückte auf die Klingel.

Als der Diener herbeikam, die Augen der Ueberraschung über diese stürmische Scene weit geöffnet, sagte Arthur Randolph ruhig: „Julius, wenn die Frau Gräfin Ihnen die Erlaubniß zum Ausgehen giebt, dann nehmen sie sich eine Droschke und fahren so schnell als möglich zur amerikanischen Gesandtschaft. Geben Sie dem jungen Herrn Peyton diese Karte. Sie können ihm sagen, daß es sich für mich um Leben und Tod handelt. Das wird er verstehen. Bringen Sie ihn sofort her. Ich weiche keinen Schritt!"

Ehe der Diener an der untersten Treppenstufe angelangt war, rief der russische Gesandte: „Halt! Ich werde selbst den Gesandten aufsuchen. Rufen Sie den Diener zurück!" Irmas Ritter hatte gesiegt.

„Sie können sich um Ihre Leute kümmern, lassen Sie meine in Frieden. Ich werde Ihnen das Vergnügen gewähren, sich später für diese Beleidigung zu entschuldigen," bemerkte Randolph ruhig. „Herr Peyton soll die Thatsachen klar und deutlich erfahren, ehe ich dieses Haus verlasse!"

Und das Geräusch eines heftig umgedrehten Schlüssels that dem verblüfften russischen Beamten kund, daß Herr Arthur Randolph sich mit seinen eigenen Angelegenheiten zu beschäftigen wünsche.

Der Baron Butzow begleitete den sich zurückziehenden Beamten und sah, daß einige wenige unbedeutende Schriftstücke von seinen Unterbeamten fortgetragen wurden.

Der tiefe Ernst, mit dem sich der erste Gesandtschafts-Secretär Mr. Peyton beim Verlassen des

müssen, die hierdurch daselbst verfügbar bleibenden rednerischen Kräfte und Geldmittel der Centralleitung zu überweisen behufs Unterstützung anderer Wahlkreise mit günstigeren Aussichten." Ein weiterer Antrag des geschäftsführenden Ausschusses, der den Wählern die lebhafte Betheiligung an den Landtagswahlen empfiehlt, wurde ebenfalls angenommen, desgleichen auch zwei Anträge, die zur Betheiligung an den Kreistagswahlen und an den Wahlen zu den Handelskammern auffordern. Darauf erstattete Abg. Fischbeck den Reichstagsbericht. Er hob dabei namentlich das gute Einvernehmen mit den Abgeordneten der Deutschen Volkspartei hervor. Eine der Fraction der Freisinnigen Volkspartei das Vertrauen des Parteitages aussprechende Resolution wurde einstimmig mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Am dritten Verhandlungstag (Dienstag) wurde auch Absatz 6 des Wahlprogramms (Militär- und Marinefragen) angenommen. Der Absatz lautet:

Dauernde Sicherstellung gegen eine mehr als zweijährige Dienstzeit der Fußtruppen, Beförderung nach Maßgabe der Tüchtigkeit, keine Verabschiedungen wegen unterlassener Beförderung, Ausrottung des Duells für alle Classen der Bevölkerung, in der Militärgerichtsbarkeit Beschränkung derselben auf militärische Verbrechen und Vergehen, Aburtheilung durch ständige und selbstständige Richter, Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens, jährliche Feststellung der Friedenspräsenzstärke durch das Etatsgesetz, Schutz der heimischen Küsten und Schutz der Reichsangehörigen im Auslande gegen Gefährdungen des Handels, der Personen und des Eigenthums durch Rechtswidrigkeiten, aber keine Erweiterung der Flotte für Paradezwecke oder im Interesse einer sogenannten Weltpolitik.

Das Gesammtprogramm wurde darauf einstimmig gutgeheißen. Hierauf wurde über das von dem geschäftsführenden Ausschuß vorgeschlagene landwirthschaftliche Programm verhandelt. Dasselbe wurde mit Zusätzen, betreffend die Pflege des Waldes und die directe Wahl zu der Landwirthschaftskammer einstimmig angenommen. Schließlich kam eine Resolution zur Empfehlung des schiedsrichterlichen Verfahrens bei internationalen Verträgen zur Annahme. Damit war die Tagesordnung erledigt.

❦

Die Kaisermanöver in Ungarn. Aus Totis wird von gestern gemeldet:

Kurz nach 1 Uhr kehrten die beiden Kaiser vom Manöverfelde in das Schloß zurück und begaben sich noch dem Parke des gräflich Esterhazy'schen Herrenhauses, wo sie bei der gräflichen Familie das Frühstück einnahmen. An demselben nahmen auch die Erzherzoge Josef und Rainer, der Botschafter Graf zu Eulenburg sowie der russische Generalstabschef Obrutschew und der deutsche Generalstabschef Graf von Schlieffen theil. Nachmittag 4 Uhr begab sich Kaiser Wilhelm mit dem Oberhofmarschall Grafen zu Eulenburg auf die Pirsche.

Ein Telegramm aus Totis besagt heute noch:

Totis, 15. Sept. (W. T.-B.)

Kaiser Wilhelm kehrte gestern Abend 8 Uhr von der Pürsche zurück; hierauf fand das Souper im Kaiserzelt statt, wo auch die Bekanntgabe der heutigen Manöver-Dispositionen erfolgte.

Die ungarischen Blätter erzählen von der besonderen Herzlichkeit, mit der Kaiser Wilhelm in Totis bei jeder Gelegenheit den Generalstabschef Baron Beck auszeichnet, auch mit den anderen Generalen ungezwungen verkehrt. Am Dienstag wurde die Telephonverbindung zwischen dem Totiser Schloß und dem Neuen Palais in Potsdam hergestellt, so daß Kaiser Wilhelm aus seinem Schlafzimmer direkt mit der kaiserlichen Familie sprechen kann.

❦

Das Schwinden des polnischen Grundbesitzes in der Ostmark. Nachdem in den letzten sechs bis neun Monaten nur vereinzelt polnischer Großgrundbesitz von der Ansiedelungscommission angekauft oder in deutsche Hände übergegangen ist — vor mehreren Wochen kaufte sogar ein polnischer Magnat im Kreise Posen-West noch 930 ha von einem deutschen Landwirth — vollzieht sich jetzt der Uebergang polnischen Großgrundbesitzes in deutsche Hände wieder in schnellerem Tempo. So hat der bekannte Polenführer Stanislaus v. Chlapowski vor etwa 14 Tagen 330 ha an einen deutschen Rittergutspächter verkauft. Die Ansiedelungs-Commission erwarb am 9. September im Kreise Wongrowitz 540 ha und zwar das Rittergut Miloslawice, bisher Herrn v. Bilazewski gehörig. Ebenso sind in den letzten Wochen in der Gegend von Ostrowo zwei polnische Rittergüter mit etwa 650 ha zusammen von deutschen Landwirthen aufgekauft worden. In seiner Nummer vom 12. September theilt nun der Goniec mit, daß das Rittergut Marcinkowo im Kreise Znin, jetzt noch im polnischen Besitz, binnen Kurzem einen deutschen Herrn haben werde. Vor Kurzem hatte auch der Goniec zwei andere polnische Rittergüter namhaft gemacht, welche über kurz oder lang in deutschen Besitz übergehen werden. Wenn nun auch in diesem Jahre die polnischen Großgrundbesitzer in der Provinz Posen insgesammt etwa 1400—1500 ha aus deutschem Besitz zurückgekauft haben, so sind doch in den neun Monaten dieses Jahres schon über 2500 ha polnischen Landes in deutschen bezw. staatlichen Besitz übergegangen. Bei Schluß des Jahres werden die Polen in der Provinz Posen, auch wenn sie noch so günstig abschließen, allermindestens wieder 1800 ha Großgrundbesitz verloren haben.

❦

In Trouville wurde dieser Tage der Marquis des Forges verhaftet, weil er den Musikern der Schiffscapelle des Touristendampfers „Gazelle", als diese die Marseillaise spielten, entrüstet zurief: „Hört mit diesem Schandzeug auf! Meine Ahnen sind unter den Klängen der Marseillaise zum Schaffot geführt worden!" Auf Weisung der Staatsanwaltschaft wurde der Marquis nach dem Gefängniß Pont l'Eveque gebracht.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Sept. Die Leiche des Lieutenants z. S. v. Hahnke wurde heute auf dem Garnisonfriedhof in der Hasenhaide feierlich beigesetzt. Der Kaiser wurde durch die dienstthuenden Flügeladjutanten Oberst von Löwenfeld und Major v. Berg vertreten.

Beuthen (Oberschlesien), 14. Sept. Die gesammte Belegschaft der Jenny-Otto-Grube, gegen 700 Mann, welche seit Ende vergangener Woche die Arbeit eingestellt hat, ist auf Grund der Gewerbeordnung wegen Ungehorsams entlassen worden.

Marine.

S. M. S. „Kaiser Wilhelm II."

Wilhelmshaven, 14. Sept. (W. T.-B.) Bei dem heute erfolgten glücklichen Stapellauf des Panzerschiffs „Ersatz Friedrich der Große" taufte Prinz Heinrich das Schiff „Kaiser Wilhelm II."

Mit diesem neuen Panzer 1. Classe zählt die deutsche Panzerflotte jetzt 19 Schiffe, [illegible] „Baden" die ältesten, sie wurden in der Zeit von 1877—1880 erbaut. [illegible] Schiff ist der in [illegible] Nr. 19 Fahrzeugen ist nur eins auf der Danziger Kaiserlichen Werft erbaut, fünf Schiffe hat der Kieler, 5 die Wilhelmshavener kaiserliche Werft geliefert. [illegible] Vulcan in Stettin 5, die Germaniawerft in Kiel 2 und die Werft „Weser" in Bremen ebenfalls 2.

Das Schulschiff „Stein", Commandant z. S. Ahlefeld, hat am Dienstag [illegible] Stockholm zur Jubiläumsfeier des Königs angetreten. An Bord befindet sich Stationschef Admiral Köster.

Kunst und Wissenschaft.

Storm-Denkmal.

Husum, 14. Sept. In Gegenwart der Behörden und unter zahlreicher Betheiligung der hiesigen Einwohnerschaft fand heute die feierliche Grundsteinlegung des Denkmals für Theodor Storm statt.

Ein Denkmal Charles Darwin's ist kürzlich in seiner Heimathstadt Shrewsbury enthüllt worden. Es steht vor der Schule, die der junge Darwin neun Jahre lang besucht hat. Der große Naturforscher ist [illegible] dargestellt. [illegible] abgewandt; zu seinen Füßen liegt eine Anzahl Bände, seine vollendeten Werke darstellend.

Sport.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 15. September.

In Hoppegarten [illegible]

Das Wetter war schön und der Besuch ein recht guter.

O. v. S—r.

* * *

Rennen zu Berlin-Hoppegarten.

Dienstag, den 14. September.

Ermunterungs-Rennen. Clubpreis 3000 Mk. Für zwei- und dreijährige Hengste. Dist. 1000 Meter. K. Hpt.-Gest. Graditz's br. H. „Mummelgreis" 1. Mr. G. Johnson's F.-H. „Schneehättan" 2. Hrn. A. Rohrbeck's br. H. „Beglerbeg". 3. Tot.: 21:10. Platz: 26, 30, 40:20.

Stuten-Biennial 1896/1897. Staatspreis 10000 Mk. Für Dreijährige. Dist. 2000 Meter. Kgl. Hpt.-Gest. Graditz's br. St. „Pfaueninsel". 1. Frhrn. Ed. v. Oppenheim's F.-St. „Kunigunde". 2. Fürst Hohenlohe-Oehringen's F.-St. „Verschwiegenheit". 3. Tot.: 34:10. Platz: 34, 92:20.

Staatspreis III. Classe 3000 Mk. Dist. 2600 Meter. Mr. G. Johnson's br. H. „Trollhetta". 1. Hrn. A. Beit's dbr. H. „Lobengula". 2. Mr. G. Johnson's F.-H. „Impuls". 3. Tot.: 14:10.

Omnium. Subscriptions-Preis 10000 Mk. gegeben von Mitgliedern des Turf-Clubs. Handicap. Dist. 3000 Meter. Hrn. A. v. Kaulla's F.-H. „Steinbock". 1. Lt. Gr. L. Holnstein's F.-H. „Palmwein". 2. Hrn. R. Haniel's br. H. „Mars". 3. Tot.: 72:10. Platz: 46, 38, 108:20.

Neues vom Tage.

Hochwasser in Spanien.

Madrid, 14. Sept. In der Provinz Ciudal Real ist der die Stadt Valdepennas durchfließende Gebirgsbach aus den Ufern getreten und hat arge Schäden verursacht, welche auf mehr als 5 Millionen Pesetas geschätzt werden. Bisher wurden mehrere Leichen aufgefunden, doch ist die Zahl der Opfer noch nicht festgestellt.

Feuersbrunst.

Bayonne, 14. September. Die Holzschneidemühle von Léglise, bei dem Orte Le Boucau gelegen, ist niedergebrannt. Der Schaden beträgt eine Million Francs.

Pilzvergiftung.

Natibor, 15. Septbr. (W. T.-B. Telegramm.) Infolge Genusses giftiger Pilze erkrankte in Röblau die Familie Hruby, der Mann ist bereits gestorben. Die Frau und 2 Kinder sind schwer erkrankt.

Locales.

* **Witterung für Donnerstag, 16. September.** Wolkig, kühl, windig, strichweise Regen. S.-A. 5,38, S.-U. 6,10. M.-A. 7,34, M.-U. 12,00.

* **Personalien.** Herr Regierungsrath Ulrich in Marienwerder ist in gleicher Amtseigenschaft an die Königl. Regierung in Merseburg versetzt worden. Der bisherige Vicar Scherer zu Berent ist als ordentlicher Seminarlehrer an dem Schullehrer-Seminar zu Graudenz angestellt worden. Der Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Willinski in Tiegenhof ist zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht daselbst ernannt worden. Der Hilfsgefangenaufseher Gustav Behrend in Marienburg ist zum Gefangenaufseher bei dem Amtsgericht daselbt ernannt worden.

* **Personal-Veränderungen im 17. Armeecorps.** Berner, Sec.-Lt. von der Res. des Inf.-Regts. Nr. 14 (Königsberg), zum Pr.-Lt., Runge, Vicewachtmeister vom Landw.-Bezirk Prenzlau, zum Sec.-Lt. der Res. des Hus.-Regts. Nr. 5, Lingenberg, Sec.-Lt. von der Res. des Inf.-Regts. Nr. 128, zum Pr.-Lt., die Pr.-Lts. Wintzek von der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Thorn, Ehlert von der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Graudenz, Spring, Bieler, Wentzel von der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Danzig zu Hauptleuten befördert. Frhrn. v. Puttkamer, Rittm. von der Res. des Hus.-Regts. Nr. 5, Roth, Hauptm. von der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Graudenz, Beiden mit der Landw.-Armee-Uniform, Jaeschke, Hauptm. von der Feldart. 2. Aufgebots desselben Landw.-Bezirks, Bentz, Pr.-Lt. von der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Marienburg, der Abschied bewilligt.

* **Aus den Kreisblättern.** Der Rechnungsführer Herbert Rasch in Kl. Leesen ist zum stellvertretenden Gutsvorsteher für die Gutsbezirke Leesen und Ellernitz ernannt, bestätigt und vereidigt worden.

* **Polizei-Secretär Honrich †.** Wie uns mitgetheilt wird, starb gestern in Neustadt Westpr. nach längerem schweren Leiden der Königl. Polizeisecretär Herr Honrich. Er war mehrere Jahre in der hiesigen Polizeiverwaltungs-Casse beschäftigt und erfreute sich infolge seines zuvorkommenden Wesens einer außerordentlichen Beliebtheit.

* **Die Gerichtsferien** erreichen heute ihr Ende. Morgen wird beim Gericht wieder die volle Thätigkeit aufgenommen.

* **Für Einjährig-Freiwillige.** Am 1. October läuft die Frist ab, in der sich die bis 1. October 1897 zurückgestellten, im Besitze des Berechtigungsscheines befindlichen jungen Leute zum Dienstantritt bei einem Truppen- oder Marinetheil zu melden haben. Diejenigen, die eine Meldung bisher unterlassen haben, seien daran erinnert, daß, wer den Zeitraum der ihm gewährten Zurückstellung verstreichen läßt, die Berechtigung zum Einjährigendienst verliert. Bei außerordentlichen Gründen kann ausnahmsweise die Berechtigung wieder verliehen werden; geschieht dies aber nicht, so erfolgt bei Diensttauglichkeit die Einstellung zum zweijährigen activen Dienst.

* **Im Wilhelmtheater** findet heute die letzte Operettenvorstellung statt. Morgen beginnen die „Specialitäten".

* **Branntweinerzeugung.** Im August wurden in Westpreußen 121 Hectoliter reinen Alkohols hergestellt. Zu gewerblichen Zwecken wurden 1706 Hectoliter steuerfrei verabfolgt und an den Lagern und Reinigungsanstalten blieben 36675 Hectol. unter steuerlicher Controle.

* **Im Circus Braun**, der in diesem Jahre längere Zeit sein Zelt vor dem Hohenthore aufgeschlagen hatte und sich zur Zeit in Schneidemühl befindet, hat sich am Sonntag Abend ein Unglück zugetragen. Das erst 15jährige Fräulein Nellini producirte sich an den Ringen. Plötzlich verließen sie die Kräfte und sie fiel so unglücklich auf den Kopf zur Erde, daß sie bewußtlos aus der Menage getragen und in das Krankenhaus geschafft werden mußte. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Schiffsunfall.** Aus Christiansund wird vom gestrigen Tage gemeldet, daß dort das Schiff „Solstreif", von Stettin mit Holz nach Kardiff bestimmt, leck eingelaufen sei. Der Capitän, Steuermann und ein Matrose sind über Bord geschlagen. Das Schiff wird vermuthlich löschen müssen.

* **Ruderclub „Victoria" Danzig** hält nächsten Sonntag, den 19. ds., sein Abrudern verbunden mit Regatta ab. Abends findet geselliges Beisammensein mit Tanz im Curhause Westerplatte statt.

* **Die Erlaubniß** zur Anlegung des Officierkreuzes des Ordens der königl. italienischen Krone ist dem aus Tiegenhof gebürtigen Assistenten an der zoologischen Station in Neapel, Herrn Dr. Wilhelm Giesbrecht, gestattet worden.

* **Verkehrserweiterung.** Am 1. October d. Js. wird die an den Bahnstrecken Stolp-Danzig zwischen Lauenburg i. Pomm. und Groß-Boschpol belegene Haltestelle Goddentow-Lanz, welche gegenwärtig nur dem Personenverkehr dient, auch für den Wagenladungs-Güterverkehr eröffnet werden. Die Annahme und Auslieferung von Leichen, lebenden Thieren, Fahrzeugen, sowie Sprengstoffen ist ausgeschlossen.

* **Erweiterung einer Gleisanlage.** Die Zuckerraffinerie Danzig zu Neufahrwasser beabsichtigt ihre Schmalspur-Gleisanlage am Hafenbassin zu Neufahrwasser zu erweitern. Dieses Vorhaben bringt der Herr Polizeipräsident im Auftrage des Herrn Regierungspräsidenten gemäß § 17 des Gesetzes über die Kleinbahnen 2c. vom 28. Juli 1892 zur öffentlichen Kenntniß mit dem Hinzufügen, daß der Plan 14 Tage lang während der Dienststunden im Zimmer Nr. 36 des Polizeigeschäftshauses, Petershagen Nr. 35, zu Jedermanns Einsicht offen ausliegen wird.

* **Eigenartiger Antrag.** Die Provinzial-Versammlung des Westpreußischen katholischen Lehrerverbandes in Thorn wird über einen eigenartigen Antrag Beschluß zu fassen haben. Der katholische Lehrerverein Schöneck hat nämlich beantragt, bei der Regierung dahin vorstellig zu werden, allen aus dem Amte scheidenden Lehrern für treue Wirksamkeit außer einem Orden den Titel „Rector" zu verleihen. Welchen Werth haben dann wohl diese „Auszeichnungen", wenn jeder aus dem Amte scheidende Lehrer darauf einen Anspruch hat? Die vollständige Zweck- und Aussichtslosigkeit dieses Antrages liegt auf der Hand.

* **Vom treibenden Wrack.** Nach Rückfragen ist vorläufig festgestellt worden, daß der Führer des Wracks Capitän Stange heißt und zur Rhederei Sönne in Nexö gehört. Ob die „Emilla" Holz oder Kleie geladen, steht noch nicht ganz fest. Der Taucher hat bekundet, daß der Untersuchung das Takelwerk im Wege sei. Es seien der Mast gebrochen und die Luken vollständig dicht. Bis heute ist das Wrack noch nicht aufgerichtet. Ob sich noch einige von den Leuten der Besatzung als Leichen im Wrack vorfinden werden, bleibt abzuwarten.

* **Kaiser Wilhelm-Erinnerungs-Medaille.** Auf eine an das Kriegsministerium gerichtete Anfrage wegen der Verleihung der Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille an ehemalige Soldaten ist folgende Antwort ertheilt worden:

„Berlin, den 11. September 1897. Auf das Schreiben vom 9. September 1897 wird Ihnen hierdurch ergebenst mitgetheilt, daß die Allerhöchsten Bestimmungen über Verleihung der Kaiser Wilhelm-Erinnerungs-Medaille an die rechtmäßigen Inhaber der Kriegsdenkmünze von 1864, des Erinnerungskreuzes von 1866 oder der Kriegsdenkmünze von 1870/71 in kürzester Frist durch den Reichs- und Staatsanzeiger zur Veröffentlichung gelangen werden. Kriegsministerium. Centraldepartement. J. V.: Wachs."

* **Einlager Schleuse**, 14. September. Stromab: D. „Brahe" von Bromberg mit 25 To. Mehl, 20 To. Weizen div. Gütern an Joh. Ick, D. „Wanda" von Graudenz mit div. Gütern an F. Krahn, F. Scheer von Dollstädt mit 26 To. Weizen, 25 To. Roggen an F. Dalitz, Mich. Meirowski von Kurzebrack mit 20 To. Roggen, 102 To. Weizen an Ph. Simson, sämmtlich nach Danzig. Stromauf: 2 Kähne mit Kohlen, 1 mit Roheisen, 1 mit Gütern, D. „Friede" von Danzig mit Güter an Meyhöfer, nach Königsberg.

* **Der volle Sommerfahrplan** bleibt auf der Strecke Danzig-Zoppot bis zum 30. September in Kraft, die sogenannten Saisonzüge werden also nach wie vor bis Zoppot geführt.

* **Die nachstehenden Holztransporte** haben am 14. Sept. die Einlager Schleuse passirt: Stromab: 1 Traft kieferne Mauerlatten von N. Kühl-Ulanow durch J. Reich an Zebrowsky, Rückfort.

* **Grundbesitz-Veränderungen.** Durch Verkauf: Tischlergasse 60 und Hinter Adlers Brauhaus 4 von dem Rentier Gottlieb Arndt aus Gr. Plehnendorf an die Rentier Eduard Boelke'schen Eheleute für 18000 Mk. Heil. Geistgasse Nr. 50 von dem Fräulein Anna Schulz an die Schlossergesell Friedrich Beuer'schen Eheleute für 26000 Mk. Brunshöferweg 37 von den Chaussee-Aufseher Gottfried Krause'schen Eheleuten an die Baggermeister August Tulke'schen Eheleute für 33000 Mk. Jäschkenthalerweg 16 von der Frau Zimmermeister Martha Johannzen geb. Däumer an die Victualienhändler Rudolph Riese'schen Eheleute für 25000 Mk. Ein Trennstück von Wellengang 10, 11, 12 und 13 von den Orgelbauer Adolph Witt'schen Eheleuten an die Stadtgemeinde Danzig für zusammen 700 Mk. Langfuhr Blatt 442 von dem Mühlenbesitzer Carl Heinrich Schroeter an die Stadtgemeinde Danzig für 335 Mk. Schellingsfelde Blatt 4 von dem Maurergesellen Theodor Ehlert'schen Eheleuten an die Werftarbeiter August Ziebarth'schen Eheleute für 23600 Mk.

* **Herbstrennen des Westpreußischen Reiter-Vereins.** Wie bereits gemeldet, veranstaltet der Westpreußische Reiter-Verein am 9. und 10. October auf dem Sasper Felde zwei Herbst-Pferde-Rennen. Für den ersten Tag weist das Programm 7 Nummern auf, außer einem Stuten- und zwei Hengst-Prüfungs-Rennen ein Hürden-Rennen, eine Steaple-Chase und zwei Jagd-Rennen. Von den letzteren ist neu ein „Danziger Armee-Jagd-Rennen" an Stelle des bisher üblichen Sasper Jagd-Rennen. Dasselbe ist mit Ehrenpreis und 1000 Mk. vom Verein dotirt. Für das zweite, das „Prinz Friedrich Leopold-Jagd-Rennen" ist ein Ehrenpreis vom Protector des Westpr. Reitervereins, Sr. Kgl. Hoh. dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, ausgesetzt, daneben Geldpreise von 200 und 100 Mk. vom Verein. Die „Westpreußische Halbblut-Steeple-Chase" bietet den landwirthschaftlichen Preis von 1500 Mk. und das „Danziger Hürden-Rennen" Geldpreise von 400 und 100 Mk. Für den zweiten Tag, den 10. October, ist das Programm noch reichhaltiger. Es sollen drei Flachrennen, drei Jagdrennen, ein Trabfahren und ein Hürden-Rennen stattfinden. Von der Jagd-Rennen sind zwei neue und ganz hervorragende Nummern, nämlich ein „Kaiserpreis-Jagdrennen", für welches Se. Majestät dem Vereine einen Ehrenpreis bewilligt hat, und ein Rennen um den großen Wanderpreis des Vereins für Hinderniß-Rennen im Betrage von 5000 Mark, wovon 3000 Mark dem ersten Pferde zufallen sollen. Dieser Preis ist in diesem Jahre dem Westpreußischen Reitervereine zugelooft worden. Das dritte Jagdrennen ist mit dem vom Preußischen Regatta-Verbande gestifteten „Weichsel-Preise" und zwei Vereins-Ehrenpreisen dotirt. Von den Flachrennen haben zwei („Preis von Marienburg" und „Preis von Waldhof") Geldpreise von je 400 Mark. Das dritte Flachrennen ist ein Hengstprüfungsrennen. Für ein „Westpreußisches Trabfahren" sind Geldpreise von 100, 50 und 20 Mk., für ein Trost-Hürden-Rennen 200 und 100 Mk. ausgesetzt. Zweifellos werden die Rennen am 9. und 10. October Hindernißreiter und Rennpferde erster Classe nach Danzig führen und das diesjährige Herbstmeeting des Westpreußischen Reiter-Vereins zum lebhaftesten gestalten, welches das Sasper Feld bis jetzt gesehen hat.

* **Der Westpreußische Provinzial-Verband der Ritter des Eisernen Kreuzes in Danzig** hielt am Sonntag im Restaurant Franke eine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Kamerad Hein, eröffnete dieselbe mit dem Kaiserhoch und begrüßte die Anwesenden. Kamerad Engelhardt berichtete sodann über den letzten Delegirtentag in Weimar. Mit Freuden ist zu constatiren, daß trotz Anfeindung und Ungunst der Verhältnisse der Kreuzritter-Bund heute gefestigter denn je dasteht. Zu hoffen ist, daß, da der Bundesbeitrag jetzt nur 10 Pfg. pro Mitglied und Jahr beträgt, die Provinzialvereine sich mit der Zeit sämmtlich dem Bunde anschließen werden. Das Sonntagsblatt „Kriegerheim" wurde sodann einstimmig als Verbandsorgan proclamirt.

* **Westpreußische Hufbeschlag-Lehrschmiede zu Danzig.** Der nächste 3-monatliche Cursus im Hufbeschlag für Schmiedemeister und Gesellen beginnt am 1. October. Derselbe zerfällt in theoretische und praktische Ausbildung und erstreckt sich über das ganze Gebiet des Hufbeschlagswesen der alten und neuen Methode. Am Schluß des Cursus findet eine Prüfung von der staatlich anerkannten Prüfungscommission der Lehrschmiede statt. Diejenigen Schüler, welche die Prüfung bestehen, erhalten je nach ihrer Qualification den Befähigungsnachweis nach dem Gesetze vom 18. Juni 1884. Die Inhaber dieser Zeugnisse sind somit berechtigt, den Hufbeschlag im ganzen Deutschen Reiche selbstständig auszuführen. Unbemittelte Schmiede erhalten Unterstützung. Anmeldungen nimmt entgegen der Director A. Leitzen und Lehrschmiedemeister W. Lohse.

Zu einer groben Ausschreitung ließ sich gestern der in Langfuhr wohnhafte Schlossergeselle Sch. hinreißen. Nachdem er von Herrn Zimmer- und Maurermeister Fey aus der Arbeit entlassen war, fand er sich an der neuen Centrale am Bleihof ein, belästigte die Arbeiter und wollte sie zur Niederlegung der Arbeit überreden. Als er vom Bauplatz verwiesen wurde, gebehrdete er sich dermaßen, daß ein Schutzmann geholt werden mußte. Aber auch diesem widersetzte er sich und bedrohte ihn mit einer Latte, so daß der Schutzmann seinen Säbel ziehen mußte, den Sch. erfaßte und festhielt. Hierbei verletzte sich Sch. die Finger. Bei seiner Verhaftung tobte er dermaßen, daß noch ein zweiter Schutzmann zur Hilfe eilen mußte. Sch. wurde nunmehr nach dem Lazareth gebracht, wo man ihm die Wunde verband und ihn dann in Haft nahm.

* **Tollwuth.** Ein dem Hofbesitzer Glombowski zu Schlangenberg bei Klein Bölkau gehörender Hund, welcher frei umhergelaufen ist, andere Hunde gebissen hat und sodann in Gr. Saalau getödtet worden ist, wurde bei der Section durch den Kreisthierarzt als „der Tollwuth verdächtig" erklärt. Der Landrath des Kreises Danziger Höhe hat nun unterm gestrigen Tage angeordnet, daß in den Ortschaften Kl. Bölkau, Lissau, Johannisthal, Mallentin, Dorf Wartsch, Gut Wartsch, Gr. Saalau, Gut und Dorf Gr. Kleschkau, Jetau, Schwintsch, Kladau, Suckschin, Woyanow, Bangschin, Gischkau, Rexin, Borrenschin, Artschau, Brangschin, Goschin, Gr. Bölkau, Löblau und Bankau alle Hunde für einen Zeitraum von 3 Monaten festgelegt, angekettet oder eingesperrt werden müssen.

* **Diebstahl.** Das Dienstmädchen Anna Lanzinger wegen Diebstahls schon vorbestraft, wurde heute Vormittag in Haft genommen, weil sie ihrem Arbeitgeber Sch. in der Hirschgasse eine Anzahl Werthsachen gestohlen hat. Dieselben wurden bei ihr vorgefunden und beschlagnahmt.

Hauses vor dem russischen Gesandten verbeugte, machte jenem klar, daß Arthur Randolph vollsten Schutz beansprucht hatte. Er wurde auch nicht mehr behelligt. Als er später in einem geschlossenen Wagen mit allerlei Malkasten und Utensilien davonfuhr, konnte man meinen, daß er einen Ausflug zu einer Studienfahrt unternehme. Er kehrte jedoch bald zurück, und als er den dämmerigen Salon betrat, da sah er, wie Irma im bittersten Schmerze an der Brust ihrer Beschützerin Olga hing.

„Habe keine Furcht, Herzenskind!" flüsterte der warmherzige junge Mann dem schluchzenden Mädchen zu. „Ich bin hier, und Du kannst doch der Gräfin Olga vertrauen und mir auch. Dir soll kein Leid geschehen!" Die kleine Prinzeß schluchzte ihren Kummer am treuen Herzen ihres Ritters aus.

„Die Papiere sind in zwei meiner Malkasten vertheilt und nun sicher in den Gewölben der Königlichen Bank deponirt!" Arthur strahlte vor Siegesfreude, als er der Gräfin den Bericht erstattete. „Ich werde jetzt immer hier bleiben. Aber Sie waren einfach bewundernswerth in Ihrer Fürsorge. Wo haben Sie nur gelernt, mit solcher Geistesgegenwart zu handeln?"

„Ah, mein Freund, das Leben in Rußland lehrt einen, jedem plötzlichen Schicksalsschlage gewachsen zu sein und zu heucheln. Das Herz mag brechen, aber das Gesicht muß lernen, die Maske zu tragen, die ihm frommt." Thränen der Dankbarkeit standen in Olga's Augen, als sie ihrem tapferen Ritter die Hand drückte.

V.

Während in Dresden Butzow, Randolph und Gräfin Olga mit angstvollen Herzen auf Nachrichten aus Petersburg warteten, setzte Wera ihre ganze Lieblichkeit ein, um die Kaiserin für die unglückliche Beatrice zu gewinnen.

In den Gärten zu Peterhof warf sie sich mit klopfendem Herzen der Zarin zu Füßen.

Das reizende Mädchen nutzte geschickt einen Augenblick, der das Herz der Fürstin in eine weiche Stimmung versetzt hatte.

„Stehen Sie auf, mein Kind! Ein großes Staatsgeheimniß kann doch unmöglich Ihr junges Herz erschüttern. Sie tragen keine Krone," seufzte die Kaiserin. „Eine Gnade! Meine Hilfe! Möchten Sie, daß ein gewisser junger Officier an den Hof zurückgerufen wird? Ist das die wichtige Angelegenheit?"

Die Zarin war erregt, denn keine verrätherischen Rosen färbten die Wangen der lieblichen Bittstellerin.

Mit fliegenden Worten, die langen Wimpern von Thränen bethaut, sprach Wera zu dem Herzen der Mächtigen. Auf der Stirne der Kaiserin lagerte tiefer Ernst, als sie des Mädchens seidenweiches Haar streichelte.

„Meine Wera, sagen Sie bitte dem Gärtner, er soll mir für Sie das schönste Bouquet schneiden, das er finden kann. Lassen Sie mich allein über Ihre Bitte nachsinnen. Wenn Sie mir die Rosen bringen, sollen Sie meine Antwort haben."

Das Mädchen sah bei seiner Rückkehr mit wahrer Todesangst auf die Kaiserin.

Die Augen der Zarin schauten ins Weite. Doch nicht die silbernen Segel, die sich von den blauen Wogen des Golfes abhoben, fesselten ihre Blicke. Sie sah das einsame Schloß Baranoff am fernen Polarmeere. Denn mit mädchenhafter Beredtsamkeit hatte Wera die Geschichte von dem traurigen Leben ihrer Verwandten in Sitka erzählt — von der großmüthigen Freundschaft der jetzt zu Grunde gerichteten Maxutoffs.

Auf ein Zeichen hin sank das junge Mädchen ihrer königlichen Herrin zu Füßen.

(Fortsetzung folgt.)

* **Verletzt.** Gelegentlich einer Streitigkeit erhielt der Arbeiter G. vom Kellner K. einen Hieb auf den Kopf, so daß er ärztliche Hilfe nachsuchen mußte.

* **Polizei-Bericht** für den 15. Sept. **Verhaftet:** 11 Personen, darunter 2 wegen Körperverletzung, 1 wegen thätlichen Angriffs auf einen Beamten, 2 wegen Beleidigung, 1 wegen Hehlerei, 2 wegen Hausfriedensbruchs, 1 wegen Unfugs, 2 zur Verhaftung abgegebene. **Gefunden:** 1 Geldbörse, 1 Pfandschein; abzuholen aus dem Fundbureau der Königl. Polizei-Direction, 1 Bandeisen; abzuholen aus dem Polizei-Revier-Bureau zu Langfuhr. **Verloren:** 1 Ring mit rothem Stein, 1 Ring mit schwarzem Stein, 1 Portemonnaie mit ca. 45 Mk.; abzugeben im Fundbureau der Königl. Polizei-Direction.

Provinz.

* **Heubude,** 14. Sept. Ein Theil der Heubuder Badegäste hatte sich gestern Nachmittag im Garten des Herrn **Manteuffel** versammelt, um für dieses Jahr von dem schönen Heubude Abschied zu nehmen. Nach gemeinsamem Kaffee wurde nach der See marschirt, [illegible] Ihr verweilte. Während des Abendessens hielt Herr Zimmermeister J. **Schwartz** die Festrede. Er gedachte der im nächsten Jahre für Heubude bevorstehenden Veränderungen, so des neuen Curhauses, der neuen Strandhalle und des neuen Bades und sprach den Wunsch aus, daß die Gemeinde mit einer Aufbesserung der Wege bald vorgehen und die Dampferverbindung bessere werden möchte und schloß mit einem Hoch auf Heubude. Auch ein Hoch auf den Besitzer Herrn **Manteuffel** folgte, dann begann ein Tänzchen, während ein Liederquartett des Gesangvereins „Sängerbund" mit Herrn Haupt an der Spitze einige treffliche Lieder zum Besten gab. Erst spät Abends erreichte das Fest sein Ende.

* **Konitz,** 15. Sept. Der **Mord des Postillons Franz Fritz auf der Chaussee zwischen Zechlau und Konitz** hält die Gemüther in begreiflicher Erregung. Die erste Meldung im Postamt zu Konitz erstatteten Nachts um 1 Uhr zwei Besitzer aus Riesewanz. Sie meldeten, daß sie kurz hinter Buschmühl (von Konitz aus gerechnet) den Postwagen mit vollständiger Bespannung mit dem Hintertheil im Chausseegraben stehend gefunden hätten. Das Hintertheil sei zertrümmert, die eisernen Verschlußthüren offen. Auf dem Bock lagen der Mantel des Postillons und ein Futtersack, sowie ein Briefbeutel von Zechlau für die Posthilfsstelle Babylon. In Folge dieser Anzeige begaben sich Herr Postdirector Zapp und der Posthalter Boldt hinaus und fanden den Wagen in dem beschriebenen Zustande — an der rechten Thür war ferner die Glasscheibe zertrümmert — an der angegebenen Stelle und beim Weiterschreiten zwei Kilometer weiter auf der Chaussee die blutüberströmte Leiche des Postillons Fritz ausgestreckt liegen. Der Uniformrock war aufgerissen, am Halse wurden Würgspuren und am Kopfe zwei Messerstiche, der eine oben am Kopfe, der andere in der linken Backe, bemerkt, die rechte Kopfhälfte war zum Theil zerschunden. Der Wagen war auf der rechten Seite mit Blut bespritzt. Der ebenfalls blutbefleckte Postillonshut war vorher zwischen Zechlau und Babylon gefunden und im Kruge beiläufig abgegeben worden. Geraubt ist [illegible]. Von den 6 Packeten, die im Packetraum vorhanden sein sollten, wurden 4 darin, die anderen beiden auf der Chaussee gefunden. Bei dem Todten fand man dessen Geld und Uhr, letztere war auf 1/10 Uhr stehen geblieben. Der in so entsetzlicher Weise aus dem Leben Gerissene hinterläßt eine Wittwe und zwei kleine Kinder. Die Gerichtscommission begab sich Sonntag Vormittag bestehend aus den Herren Erster Staatsanwalt Pinoff, [illegible] und anderen nach dem Thatorte. Man ist übrigens den Thätern schon auf der Spur. Zwei Maurer aus Schlochau, die auf der Chaussee in Zechlau arbeiteten und am Sonntag Nachmittag im Gasthofe zu Konarszyn Streit mit Fritz hatten, sind von dem Gendarm Rekowski bereits verhaftet worden und sitzen hinter Schloß und Riegel.

* Das **Königl. Polizei-Präsidium** in Berlin hat folgende Bekanntmachung unterm gestrigen Tage erlassen:

Am Sonntag, den 12. September, ist die gegen 8¾ Uhr Abends von Zechlau nach Konitz abgehende Personenpost vermuthlich in räuberischer Absicht überfallen, und der die Post führende Postillon Fritz aus Konitz ermordet worden. Die That ist höchstwahrscheinlich zwischen Zechlau und Krug Babylon, und gegen 9¼ Uhr Abends verübt, da die Post nicht, wie vorgeschrieben, in Babylon anhielt, sondern ohne Aufenthalt vorüberfuhr. [illegible] Person in dem Fahrzeug saß [illegible] Kopfe [illegible] Seine [illegible] Kilometerstein 9,2 [illegible] Chaussee gefunden worden. [illegible] stumpfen [illegible] Die [illegible] geführt [illegible] stark [illegible] Person hat [illegible] der oder [illegible] haben die [illegible] verlassend. [illegible] Jedermann, [illegible] dienliches [illegible] sich eine [illegible] Kleidern, [illegible] Werkzeugen [illegible] machen [illegible] Polizeibehörde [illegible] Marien- [illegible] Mörders [illegible]

* **Pillau,** 14. Sept. Das Wrack „Camilla" gehört der [illegible] (Bornholm). Die [illegible] Schiffsmakler-Firma Moeller und Prentice.

Eingesandt.

Ein offenes Wort an meine Mitbürger!

Unsere Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am 18. cr., Abends 8 Uhr, im Victoria-Hotel unter gütiger Mitwirkung der hiesigen [illegible] eine Wohlthätigkeits-Vorstellung. Der Ertrag soll der Unfallcasse für die Ausübung des Berufs etwa Verunglückter zufließen. Wir wissen, daß wir Dank der Tüchtigkeit unserer Brandmeisters und der Hochherzigkeit eines unserer Forensen, aus gut geschulten, schön uniformirten, gut ausgerüsteten, willens- und thatkräftigen Männern in einer Stärke von fünfzig Mann (activ) besteht. Ein beruhigendes Sicherheitsgefühl für alle Ansäßigen! Mit diesem Gefühl resp. Anerkennung allein ist aber unsere Dankbarkeit nicht abgethan! Ein Ausländer, Herr Commerzienrath Herbst hat uns gezeigt, wie man eine Freiwillige Wehr achten und materiell unterstützen muß. Selbst unsere Nachbarstädte beschämen uns, wie uns der Verbandstag in Schwetz am 4. und 5. ds. Mts. gezeigt hat! Alle Straßen festlich geschmückt, die durchziehenden Wehrleute mit Blumen bombardirt, freundliche Begrüßung und derartig geübte Gastfreundschaft „daß es wohlthuend und erhebend auf Jedermann wirken mußte!" Folgen wir solchem Beispiele, spenden auch wir dem gemeinnützigen Institut mehr Sympathie! Die letzte Vorstellung zum wohlthätigen Zwecke war so schlecht besucht, daß nicht einmal die Unkosten gedeckt waren. Solche Gleichgültigkeit — ich will schon nicht sagen „Nichtachtung gegen unsere Mitbürger" — fördert eine gute Sache nicht, sondern entmuthigt Männer, die für das Wohl ihrer Mitbürger opferfähig sind! Benutzen wir also solche Gelegenheit, die von der Wehr arrangirten Vorstellungen zu besuchen — wem's nicht paßt, der löse wenigstens ein Billet an der Tagescasse — um der Sache Sympathie zu bezeugen und materiell zu unterstützen; auch ehren wir dann unsere Mitbürger und reichen ihnen in mitbürgerlich-freundlicher Gesinnung die Hand.

Zoppot, den 13. September 1897.

Libuda.

Vermischtes.

Aus dem Goldlande. Ein Mitarbeiter des „Daily Chronicle" telegraphirt seinem Blatte aus Victoria (Vancouver-Insel) „Ich bin gestern von Alaska hierher zurückgekehrt, nachdem ich Dyea und Skagway besucht hatte. Ueber 3000 Personen sind seit dem Frühling von Dyea über den Tschilkut-Paß gezogen. Die Route von Skagway über den Weißen Paß ist von interessirten Leuten sehr gelobt worden. Gegenwärtig ist sie aber nicht zu benutzen. Während der letzten fünf Wochen ist neun Zehntel des Verkehrs nach Klondyke über diese Route gegangen. Die Folgen waren furchtbar. Jetzt befinden sich wenigstens 7000 Menschen und 2000 Thiere zwischen der See und der höchsten Höhe des Passes auf einer Strecke von 18 englischen Meilen eingeklemmt. Dabei ziehen täglich noch weitere Hunderte dieselbe Straße. Das Ergebniß ist eine ungeheuere Verwirrung. Der Pfad ist gar nicht passirbar. Die Bergbäche haben ihn unterwaschen und große Felsblöcke sind auf ihn herabgerollt. Er ist besäet mit todten Pferden, mit im Stiche gelassenen Wagen und Vorräthen. Man bekommt den Eindruck, als habe hier eine Armee die Flucht ergriffen. Wer am 15. September nicht am Bennet-See eintrifft, wird Klondyke in diesem Jahre nicht erreichen. Das kann höchstens einem Zehntel der Goldsucher gelingen. Die Uebrigen werden in diesem Winter auf der Straße eingeschneit werden. Die Meisten sind den Strapazen gar nicht gewachsen. Viele Bergleute, die von Klondyke zurückkehren, sagen, daß die Gegend nicht so goldreich ist, wie behauptet wird. Die Productionskosten seien enorm. Alle, welche ich gesprochen habe, rathen Jedem der in der Heimath sein Auskommen hat, ab, nach Klondyke zu ziehen. Auf alle Fälle soll Niemand sich vor dem 1. März n. J. auf die Reise machen. Die ganze Küste des stillen Oceans leidet an Goldirrsinn. Es scheint eine Verschwörung zwischen der Presse, den Ausrüstungsgeschäften und den Dampfschiffsgesellschaften zu bestehen. Alle Drei verbreiten die fabelhaftesten Gerüchte über den Goldreichthum von Klondyke, unbeschadet, ob sie damit Tausende ihren Ruin entgegenführen. Der Dampfer „Portland" soll nach den Zeitungsberichten für Dollar 2 000 000 Goldstaub von Klondyke mitgebracht haben. Ich habe aber erfahren, daß es nur Dollar 200 000 gewesen sind." — Eine Meldung des „Daily Telegraph" lautet: „In St. Michael ist der Preis der Lebensmittel schon sechsmal so hoch, wie in Seattle. Dabei liegt St. Michael Dawson-City (Klondyke) nicht näher, als New-York. Es wohnen gegenwärtig 7000 Personen in Dawson City. Neun Monate herrscht dort Dunkelheit. Im Winter fällt der Wärmemesser auf 24—26 Grad Kälte Réaumur. Mehr als 2700 Personen können in dem District keine Arbeit finden. — Der Bericht eines Correspondenten des „New-York Herald", welcher im Auftrage seines Blattes Klondyke besucht hat, telegraphirt: „Zurückkehrende Bergleute sagen aus, daß sie sich längst aus dem Staube gemacht haben würden, wenn sie gewußt hätten, daß ein solcher Zudrang bevorstände. Sie wüßten, was Hunger und Scorbut bei der Arbeit an den zugefrorenen Bächen bedeute. Das Gold, welches die Schiffe „Excelsior" und „Portland" im Juli nach St. Francisco brachten, sei im letzten Winter aufgefunden worden. In diesem Sommer wäre kaum mehr als 1 000 000 Dollar Gold in der Gegend gegraben worden. Mehrere angebliche Goldfundorte, so der in den Thälern der Bonanza und der an den Bächen von El Dorado waren schon als werthlos aufgegeben worden. Jetzt hat man dort erst recht viel Gold entdeckt. Wegen der Waldbrände, die sich im letzten Juli in der Gegend von Klondyke ereigneten, wird das Holz auf den doppelten Preis steigen. Sollte die canadische Regierung eine Abgabe von über 20 Procent des erlangten Goldes fordern, so müssen alle, bis auf die reichsten Minen, geschlossen werden."

Letzte Handelsnachrichten.

Rohzucker-Bericht.

von Paul Schroeder.

Danzig, 15. Septbr.

Magdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10,15. Termine: September Mk. 9,90, Oct. Mk. 8,92½, Novbr.-Decbr. Mk. 8,92½, Jan.-März Mk. 9,20, Mai Mk. 9,40. Gemahlener Melis I Mk. 22,87½.

Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: September Mk. 9,00, Oct. Mk. 8,92½, November-December Mk. 8,95, Januar-März Mk. 9,20, Mai Mk. 9,40.

Hamburg. Kaffee ruhig. Termine: September 34¼ Pfg., December 35 Pfg., März 35¼ Pfg., Mai 35¾ Pfg. Zufuhren in Rio 9 000 Sack, in Santos 43 000 Sack.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 15. Septbr.

Wetter: schön. **Temperatur:** + 14° R. **Wind:** NO.

Weizen in ruhiger Tendenz, gute Qualitäten unverändert, abfallende nur billiger verkäuflich. Bezahlt wurde für inländischen bunt 735 Gr. Mk. 180, hellbunt krank 734 Gr. Mk. 179, hellbunt 742 Gr. Mk. 181, 756 Gr. Mk. 184, glasig 740 Gr. Mk. 186, weiß etwas krank 750 Gr. Mk. 182, 756 Gr. Mk. 184, weiß 761 Gr. und 769 Gr. Mk. 190, hochbunt 772 Gr. Mk. 188, fein hochbunt glasig 761 Gr. Mk. 188, 793 Gr. Mk. 191, roth 756 Gr. Mk. 176, Sommer 761 Gr. Mk. 182per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahlt ist inländischer 714 und 720 Gr. Mk. 129, 724 731 und 750 Gr. Mk. 130, krank 767 Gr Mk. 126. Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt inländische große 632 Gr. Mk. 130, 650 Gr. Mk. 134, 662 Gr. Mk. 142, kleine 650 Gr. Mk. 110, 632 Gr. Mk. 117, russische zum Transit, große hell 606 Gr. Mk. 100, Futter Mk. 79, Mk. 87, Mk. 88 per Tonne.

Erbsen russische zum Transit Victoria Mk. 118 per Tonne bezahlt.

Pferdebohnen russische zum Transit Mk. 105 p. Tonne

Linsen russische zum Transit kleine Mk. 210 per Tonne bezahlt.

Rübsen russischer zum Transit Sommer besetzt Mk. 210, per Tonne behandelt.

Raps inländischer Mk. 235, Mk. per Tonne bezahlt.

Roggenkleie Mk. 3,95, Mk. 4, per 50 Kilo gehandelt.

Spiritus niedriger. Contingentirter loco Mk. 62,50 bezahlt, nicht contingentirter loco Mk. 42,80 bezahlt.

Berliner Börsen-Depesche.

	14.	15.		14.	15.
Weizen Juli	—.—	—.—	Rüböl Juni	—.—	—.—
„ Spt.	—.—	—.—	„ Oct.	—.—	—.—
Roggen Juli	—.—	—.—	Spiritus loco	44.—	44.20
„ Spt.	—.—	—.—	„ Juni	—.—	—.—
Hafer Juni	—.—	—.—	„ Spt.	—.—	—.—
„ Juli	—.—	—.—	Petroleum	—.—	—.—
	14.	15.		14.	15.
4% Reichsanl.	103.30	103.40	1880 er Russen	103.10	103.—
3½% „	103.50	103.40	4% Russ.inn.94.	66.85	66.90
3% „	97.40	97.30	5% Mexikaner	90.40	90.80
4% Pr. Consf.	103.25	103.30	6% „	96.20	95.60
3½% „	103.50	103.50	Ostpr. Südb.A.	104.60	103.50
3% „	97.90	97.90	Franzosen ult.	146.75	146.40
3½% Wp. „	99.80	99.90	Marienb.-Mlw. St. Act.	83.50	83.50
3½% „ neul. „	99.80	99.90	Marienburg.-Mlw. St.Pr.	120.75	120.80
3% Westp. „ „	92.50	92.70	Danziger Oelm.St.-A.	111.50	111.—
3½% Pommer. Pfandbr.	100.10	99.00	Danziger Oelm.St.-Pr.	109.75	109.75
Berl.Hand.Ges	169.60	168.60	Laurahütte	178.60	177.40
Darmst.-Bank	156.10	156 50	Warz. Papierf.	195.—	195.50
Dz. Privatb.	140.—	139.25	Oesterr. Noten	170.15	170.20
Deutsche Bank	207.10	207.10	Russ. Noten	217.45	217.30
Disc.-Com.	203.30	203.75	London kurz	20.38	—.—
Dresd. Bank	158.60	158.40	London lang	20.27	—.—
Oest. Cred. ult.	227.70	228.60	Petersbg. kurz	216.55	216.65
5% Itl. Rent.	94.—	93.60	„ lang	214.25	214.30
4% Oest. Gldr.	106.—	105.80	Privatdiscont.	3¼	3⅜
4% Rumän. 94. Goldrente.	90.10	90.10			
4% Ung. „	103.70	103.90			

Tendenz. Die Börse eröffnete in Banken bei gebesserten Coursen, in Montan ungleichmäßig nach Verlautbarung der Dividende und der Ziffern des Erträgnisses war Laura vorübergehend höher, der Verkehr jedoch im Allgemeinen lustlos. Bahnen still, schweizerische nur zum Theil gebessert. Fonds still. Marikaner schwächer. Türken fest. Amerikaner belebt. Kanada anziehend, in 2. Börsenstunde jedoch still bei kaum veränderten Cursen.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 14. Sept. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 419 Rinder, 1653 Kälber, 2155 Schafe, 9860 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark bezw. für 1 Pfund in Pfg.):

Für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 J. alt — ; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete — ; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 43—48; 4. gering genährte jedes Alters — . Bullen, 1. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths — ; 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere — ; 3. gering genährte — . Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt — ; 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere — ; 3. mäßig genährte Färsen und Kühe 49—53; 4. gering genährte Färsen und Kühe 43—48.

Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 68—71; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 63—67; 3. geringe Saugkälber 55—62; 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 38—45.

Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 60—64; 2. ältere Masthammel 54—58; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 46—52; 4. Holsteiner Niederungsschafe —; auch pro 100 Pfund Lebendgewicht 28—32 Mark.

Schweine: Man zahlte für 100 Pfund lebend (oder 50 Kilogr.) mit 20% Tara-Abzug: 1. vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: a) im Gewicht von 220—300 Pfund 59—60, b) über 300 Pfund lebend (Käser) 61—62; 2. fleischige Schweine 55—58; gering entwickelte 52—55, ferner Sauer und Eber 52—54 Mk.

Verlauf und Tendenz des Marktes:

Rinder: Es blieben etwo 125 Stück unverkauft.
Kälber: Handel verlief ruhig.
Schafe: Ungefähr 1000 Stück Schafe fanden Absatz.
Schweine: Verlief ruhig, verflaute aber zum Schluß, sodaß kaum ausverkauft wird.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 15. Sept.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.	Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	765	SW 2	bedeckt	12
Kopenhagen	769	still	Nebel	11
Petersburg	—	—	—	—
Moskau	750	NNW 1	bedeckt	7
Cherburg	771	NO 3	wolkig	16
Sylt	769	still	bedeckt	13
Hamburg	770	still	bedeckt	13
Swinemünde	770	still	Nebel	10
Neufahrwasser	769	SW 1	wolkenlos	13
Memel	766	OSO 1	wolkig	12
Paris	768	N 2	bedeckt	11
Wiesbaden	768	N 1	bedeckt	14
München	766	ONO 6	bedeckt	11
Berlin	769	still	heiter	12
Wien	768	still	wolkenlos	10
Breslau	771	still	Nebel	8
Nizza	771	still	bedeckt	15
Triest	764	ONO 4	wolkenlos	—

Witterung.

Die Wetterlage über Europa hat sich im allgemeinen wenig verändert, indessen ist das Barometer im Nordwesten stark gefallen und hat das Maximum über den britischen Inseln an Höhe abgenommen. Ueber Centraleuropa ist die Luftdruckvertheilung sehr gleichmäßig. In Deutschland dauert die ruhige, trübe Witterung fort; in den nordwestlichen Gebietstheilen ist etwas Regen gefallen; die Morgentemperatur liegt etwas unter dem Mittelwerthe.

Standesamt vom 15. September.

Geburten: Tischlergeselle Friedrich Salewski, S. — Rangirer Albert Schlicht, S. — Etatsmäßiger Hautboist, überzähliger Sergeant im Grenadier-Regiment König Friedrich I (4. Ostpreußischen) Nr. 5 Paul Bendikowski, T. — Lohndiener Paul Jackuschewitz, T. — Kaufmann Johannes Wontorra, S. — Eisenbahnarbeiter Joseph Stegmann, T. — Maurergeselle Johann Jelinsky, S. — Arbeiter Gerhard Schneider, T. — Kaufmann Hermann Krawatzki, S. — Feldwebel und Zahlmeister-Aspirant Ernst Kröcker, T. — Arbeiter Friedrich Bürger, T. — Photograph Arthur Diedicke, S. — Töpfergeselle Eduard Krack, S. — Fabrikarbeiter Robert Seidel, T.

Aufgebote: Feuerwehrmann Emil Friedrich August Schwarz und Agnes Barbara Krause. — Schmiedegeselle Paul Carl Hermann Hoffmann und Minna Luise Duvensee. — Arbeiter August Friedrich Doht und Marie Auguste Schikowski. — Bezirksfeldwebel Leo Walaskowski zu Neustadt und Marianna Julianna Doppke zu Weißfluß. — Werkführer Max Ferdinand Hübsch hier und Maria Karoline Auguste Stargardt zu Lübeck. — Schlosser Joseph Schleger hier und Anna Margarethe Rogaczewski zu Dirschau. — Arbeiter Wilhelm Karl Friedrich Wiese und Anna Maria Bertha Kühn zu Woldenberg. — Buchhalter der Gas- und Wasserwerkscasse Walter Paul Alexander Majorowski zu Thorn und Elise Auguste Hedwig Engelhardt hier. — Lehrer Walther Hamann und Bertha Stolle.

Heirathen: Schneidermeister Eduard Döll und Emma Bürger, geb. Hohmannn. — Hauszimmergeselle Max Weiß und Wilhelmine Preuß.

Todesfälle: S. des Arbeiters Wilhelm Preuß, 17 T. — T. des Arbeiters Immanuel Weiß, 5 M. — T. des Bäckermeisters Johann Niedskowski, 3 M. — Unverehelichte Johanna Louise Schulz, 63 J. — S. des Musikers Bruno Splittgarth, 5 M. — Wittwe Catharina Glositzki, geb. Czarnetzki, fast 72 J. — S. des Arbeiters Friedrich Rehberg, 3 M. — Unehelich: 1 T.

Drahtnachrichten.

Baugewerksmeister-Verbandstag.

R. Leipzig, 15. Sept. Die Vertreter der dem deutschen Baugewerksmeister-Verbande angehörenden Innungen traten gestern zum 12. Delegirtentag hier zusammen. Der Vorsitzende, Regierungs-Baumeister Felisch, betonte in der Eröffnungsrede, daß das neue Handwerkergesetz das deutsche Handwerk nicht befriedige; man werde aber mit dem Gesetz in der Hoffnung auf künftige Verbesserungen zu rechnen suchen. In der Discussion wurden nur vereinzelte Stimmen für die Zwangsinnungen laut.

Bei der Frage über die Einführung des Befähigungsnachweises erklärte Zimmermeister Herzog-Danzig, er würde es nicht für ersprießlich halten, zur Zeit den Befähigungsnachweis für das gesammte Handwerk zu verlangen. Der frühere Handelsminister v. Berlepsch, der sich gegen den Befähigungsnachweis ausgesprochen hatte, hat dem Redner, kurz nachdem seine Absage an Obermeister Faster erfolgt war, versichert, daß er bezüglich des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe auf wesentlich wohlwollenderem Standpunkte stehe. Auch Minister Brefeld stehe auf demselben Standpunkte. Man werde, wenn man sich auf diesen Punkt beschränke, größere Aussicht auf Erfolg haben. Redner beantragte die Ausarbeitung einer Meisterprüfungs-Ordnung durch den geschäftsführenden Ausschuß.

Eine längere lebhaftere Auseinandersetzung rief die in der von Herrn Herzog vorgeschlagenen Meisterprüfungs-Ordnung geforderte zweiclassige Prüfung für Baugewerksmeister, Maurer-, Zimmer- und Steinsetzmeister hervor. Man verlangte, daß eine einclassige Prüfung eingeführt werden sollte. Der Entwurf wurde dem geschäftsführenden Ausschuß zur Vorberathung überwiesen.

Heuschrecken in Argentinien.

△ **London,** 15. Sept. Nach Meldungen aus Buenos Ayres haben die Heuschrecken daselbst großen Schaden angerichtet. Die Ernte ist zum größten Theil verloren.

Wilhelmshaven, 15. Sept. (W. T.-B.) Bei der gestrigen Taufrede sagte Prinz Heinrich: „Die Entstehung des Schiffes verdankt das deutsche Reich dem deutschen Kaiser, welcher mit klarem Blick in die Zukunft schaut und unermüdlich thätig war, dem deutschen Volke seine Ehre auf dem Meere zu sichern. Fürwahr, ein hochedles Ziel!"

Berlin, 15. Sept. (W. T.-B.) In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes der vereinigten Königs- und Laurahütte legten die Directionen den Abschluß für das Geschäftsjahr 1896/97 vor. Der Brutto-Gewinn beträgt nach Deckung aller Geschäfts-Unkosten sowie der Meliorationszinsen 6 011 732 Mk. Nach Absetzung der Abschreibungen bleibt ein Netto-Gewinn von 2 810 829 Mark. Der Aufsichtsrath wird eine Dividende von 10 Procent vorschlagen. Die Förderung an Steinkohlen konnte auch in diesem Jahre in Folge stärkerer Abforderung der Abnehmer und der eigenen Werke gesteigert werden, ebenso erhöhten sich die Erzeugungen aus sämmtlichen Eisenwerken.

J. **Berlin,** 15. Sept. Der Abschluß des Colonial-Etats wird nunmehr nach der Rückkehr des Freiherrn v. Richthofen vom Urlaub in Angriff genommen werden. Voran steht der Etat für Südwestafrika. Zunächst soll der Ausbau der Rhede von Swakopmund zur Ausführung gelangen. Ferner soll dem Reichstag eine Forderung zur Weiterführung der bereits begonnenen Eisenbahn bis Windhoek zugehen.

S. **Köln,** 15. Sept. (Privat-Telegramm unseres Correspondenten.) Die „Köln. Ztg." meldet aus Adelaide: Der englische Naturforscher Capitän Webster sei aus Sidney mit der Nachricht eingetroffen, auf der in dem deutschen Schutzgebiet liegenden Sir Charles Hardy-Insel sei der einzige dort lebende Weiße, ein Engländer, von Eingeborenen ermordet worden. Auf der Insel herrsche große Erregung und man erwarte die baldige Ankunft eines deutschen Kriegsschiffes. Im Besitze des Ermordeten befanden sich noch 5000 Mark.

London, 15. Sept. (W. T.-B.) Der Athener Correspondent der „Daily News" meldet, er könne bestimmt versichern, daß König Georg beabsichtige, sofort nach Unterzeichnung des Friedens eine Kundgebung an das griechische Volk zu erlassen, in welcher eine Nationalversammlung gefordert wird, welche über Mittel zur Abhilfe für die unbefriedigende Lage des Landes berathen soll.

\# **Wien,** 15. Sept. Das „N. W. Tagebl." schreibt: Die kürzlich aufgetauchte Meldung, daß König Humbert in Homburg seinen Einfluß aufgeboten habe, um eine Besserung der Beziehungen zwischen England und Deutschland herbeizuführen, wird nun auch in Kreisen die der italienischen Regierung nahestehen, bestätigt. Man bringt damit die Anwesenheit des italienischen Botschafters in London während der Homburger Monarchenbegegnung in Zusammenhang. Dieser scheint bestrebt gewesen zu sein, die in London angestrebte Besserung der deutsch-englischen Beziehungen, namentlich auch hinsichtlich der maritimen Interessen beider Länder, anzubahnen. Gleichzeitig verlautet, daß der Prinz von Wales activer in die Politik einzugreifen beabsichtigt. Seine Reise nach Rom habe den Zweck, auf eine gemeinsame Politik Italiens und Englands in Afrika hinzuwirken.

○ **Madrid,** 15. Sept. Aus Havanna eingelaufenen Nachrichten besagen, daß die Insurgenten die Stadt Consolatio del Sul eingenommen haben. Die Besatzung, aus 200 Mann bestehend, wurde niedergemetzelt.

Petersburg, 15. Sept. (W. T.-B.) Laut kaiserlichen Ukases darf die Goldfundirung der emittirten Creditbillets nicht weniger als die Hälfte der Gesammtsumme betragen, solange diese 600 Millionen Rubel nicht übersteigt. Darüber hinaus muß jeder Rubel voll gedeckt sein.

Constantinopel, 15. Sept. (W. T.-B.) Heute fand keine Sitzung in Tophane statt, da die Vereinbarung der Cabinette erst morgen im Ministerrathe zur Berathung gelangt. Die nächste Sitzung in Tophane findet voraussichtlich am Donnerstag statt.

Sydney, 15. Sept. (W. T.-B.) Nach weiteren Mittheilungen aus Neu Guinea war der Mörder des Stellvertretenden Landeshauptmannes v. Hagen ein eingeborener Sträfling, der von v. Hagen verfolgt, diesen erschoß.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil C. Arthur Herrmann. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Direction: **Heinrich Rosé.**
Mittwoch, den 15. September 1897.
Abends 7½ Uhr.
Abonnements-Vorstellung. P. P. D.
Dutzend- und Serienbillets haben Giltigkeit.
Novität! Zum 4. Male. **Novität!**
Repertoirestück sämmtlicher Bühnen Deutschlands.

Die goldene Eva.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
Regie: Director Heinrich Rosé und Ernst Arndt.
Personen:

Frau Eva . . . . Cilly Kleyn.
Gräfin Agnes . . . . . . Fanny Rheinen.
Graf Zeck . . . . Ernst Arndt.
Ritter Hans von Schwetzingen . . . Max Kirschner.
Barbara, Wirthschafterin } bei Frau Eva im Dienst { Filom. Staudinger.
Peter, Gesell — Ludwig Lindikoff.
Christoph, Altgesell — Alexander Calliano.
Ursel, Magd — Marie Bendel.
Friedl, Lehrjunge — Laura Hoffmann.

Spielt zu Augsburg, Mitte des 16. Jahrhunderts.
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets à 50 Pfennige.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. Novität. Zum 5. Male. **Die goldene Eva.** Lustspiel.
In Vorbereitung: **Wer war's?** Novität von Philippi. **Vaterfreuden.** Novität von Hirschberger.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: **Hugo Meyer.**
Donnerstag, den 16. September 1897:

Eröffnung der Saison.

Grosse Gala-Vorstellung.
Vorzügliches Programm.
Besonders hervorzuheben:

The five American Jockeys, engl. Gesangs- u. Tanz-Ensemble. **Helene Hajex,** Luft-Voltigeuse.
Littke Carlsen, The famous Gentleman. **Galvay Trio,** Musical. Excentriques.
Paolo Will, Ventriloquist. **Mizzi Herzog,** Inter. Costum-Soubrette.
Mr. Dolly, Dresseur. **Bros. Donatis.** Excentr. am 3fachen Reck.
2c. 2c. 2c.
Cassenöffnung: 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr.

Luftkurort Königshöh', Heiligenbrunn,

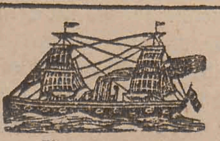
empfiehlt sich bei Ablauf der Badesaison ganz besonders zur Nachkur als klimatischer Kurort, da nach ärztlichem Dafürhalten die ozonreiche Waldluft allen Besuchern von Seebädern äußerst dienlich ist. Für gute Bewirthung und prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Hochachtend
A. Hannemann.

Restaurant und Café Ehrhardt Franke,

Langenmarkt 15.
Empfehle meine Restaurationsräume zur geneigten Benutzung.
Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen.
Empfehle meine 4 Säle zu Hochzeiten, Festlichkeiten und für Vereine.
20101) Hochachtungsvoll
Ehrhardt Franke.

Sängerheim.

Donnerstag:
Grosses Saal-Concert.
Gratis-Ausloosen von See- und Fluß-Fischen.
Aufsteigen verschiedener Ballons mit bengalischen Flammen.
Auf vielseitigen Wunsch zum 2. Male:
Fischer-Tanz,
ausgefürt von 6 Nickelswalder Fischern.
Anfang 6 Uhr. Entree 20 Pf., Kinder frei.
Arthur Gelsz.

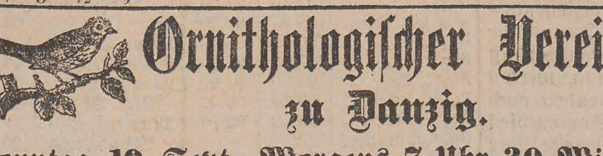


Fahrplan

vom 16. September bis incl. 31. October 1897.
Abfahrt von Danzig bis Plehnendorf und O.-Neufähr 5 Uhr 30 M. Morg. 6, 8, 9, 10, 11 und 12 U. Vorm., 1 U. 15 M., 2, 3, 4, 5 U. Nachm.
" " " " Bohnsack 5 U. 30 M. Mrg., 6, 10, 12 U. 1 U. 15, 2, 3, 4 und 5 Uhr.
" " " " Nickelswalde Wochentags 10 Uhr, Sonntags 7 U. Vm. und 4 U. Nachm.
" " " " Rothebude 6 U. Morg., 12 U. Mitt., 2 U. und 3 U. 5 M. Nachm.
" " " " Schöneberg 2 U. u. 3 U. 5 M. Nachm.
" " Schöneberg bis Danzig 4 U. u. 6 U. 30 M. Morg.
" " Rothebude bis Danzig 4 U. 30 M., 7 u. 9 U. 15 M. Vorm., 4 U. 15 M. Nachm.
" " Nickelswalde bis Danzig 5 U. 15 M. und 7 U. Morg., (Wochentags 1 U., Sonntags 4 U. 30 M. Nm.
" " Bohnsack bis Danzig 5 U. 30 M., 6 U. 40 M., 6 U., 7 U. 15 M., 8 U. 15 M. und 10 U. 40 M. Vorm., 2 U. 10 M., 3 U. 10 M., 4 U. 40 M., 5 U. 40 M. Nm.
" " O.-Neufähr bis Danzig 5 U. 55 M., 6 U. 55 M., 6 U. 20 M., 7 U. 25 M., 10 U. 55 M. Vorm., 2 U. 25 M., 3 U. 25 M., 4 U. 55 M., 5 U. 55 M. Nachm.
Extradampfer bis Schluß September 6 Uhr und 7 Uhr Danzig bis Heubude, und 8 Uhr Abends Heubude bis Danzig.
Fahrpläne sind an unserm Billetschalter zu haben.
20277) **Gebr. Habermann.**

Freundschaftlicher Garten.

Heute Mittwoch: (20054
Schluss der Sommersaison.
Abschieds-Vorstellung und letztes großes Sommernachtsfest.
Anfang 7½ Uhr. *Fritz Hillmann.*



Ornithologischer Verein zu Danzig.

Sonntag, 19. Sept., Morgens 7 Uhr 30 Min. vom Hauptbahnhof

Fahrt nach Oliva.

Zunächst Fußtour nach Glettkau, dann Aufenthalt in Oliva.
Rückfahrt 1 Uhr 16 Minuten.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein (20237
Der Vergnügungs-Vorsteher.

Café Beyer.

Diesen Sonntag, den 19. Sept., und alle folgenden Sonn- und Feiertage:
Grosses Concert,
ausgeführt von d. altberühmten Wolf'schen Capelle.
Anfang 5 Uhr. Entree 15 Pf.
Täglich: ff. Waffeln.
Kegelbahn vollständig neu asphaltirt. (20298
Passende Saal-Localitäten für Hochzeiten, Vereine, Versammlungen 2c.

Restaurant und Café Bürgerwiesen.

Jeden Mittwoch: Großer
Gesellschafts-Abend
Es ladet ergebenst ein **C. Niclas.**

Heute Abend:
Frische Blut- und Leberwurst, eigenes Fabrikat, Wurstsuppe gratis, sowie **Königsberger Rinderfleck und Landsülze.**
Johannisgasse 46.

Einem geehrten Publicum von Danzig und Umgegend, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich morgen, Donnerstag, ein

Restaurant

Fleischergasse 47 a
eröffnen werde. Indem ich für gute Speisen und Getränke stets Sorge tragen werde, bitte ich mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
A. Heinrichs,
Fleischergasse Nr. 47 a.

Vereine



Ruder-Club Victoria, Danzig.

Sonntag, den 19. Sept. cr.:
Abrudern
verbunden mit Regatta.
Abends geselliges Beisammensein mit Tanz im **Curhaus Westerplatte.** (20284
Der Vorstand.

Gesellschaftshaus Heilige Geistgasse 107.

Empfehle meine Säle zu Hochzeiten, für Gesellschaften, Vereine 2c. (19776
Rich. Ehrlichmann.

Civil-Musiker-Verein Danzig (20005

übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Vorsitzenden **W. Wiechmann** (Rest. Danz. Musik-Börse) Holzm. und Schmiedeg.-Ecke zu richten.

Café Selonke,

Olivaerthor 10.
Die Kegelbahnen sind noch für einige Abende frei. Empfehle den Saal nebst Nebenräumen zu **Festlichkeiten** und für Vereine. (20165

Musiker-Verein Danzig

übernimmt **Musikaufführung.** jeder Art. Wochentags kleine Preise. Aufträge sind an den Vorsitzenden **M. Czolbe,** Hohe Seigen 10, part., zu richten.

Neuer Saal im Hôtel de Stolp

empfiehlt sich zu kleinen Gesellschaften bis zu 100 Personen.
Miethe frei. (18974

Unsere Bureaux

befinden sich vom 15. Septbr. 1897
Danzig, Jopengasse 67,
zweites Haus von der Reichsbank.
Friedrich Wilhelm-Gesellschaft. (20052

Sämmtliche Neuheiten in

Kleiderstoffen

für
Herbst und Winter
vom einfachsten bis feinsten Genre sind eingetroffen und empfehle ich dieselben
zu sehr billigen Preisen.
Ludwig Sebastian,
29 Langgasse 29.
Neueste schwarze
reinwollene Costümstoffe
in besonderes reichhaltigen Sortimenten
zu sehr billigen Preisen. (20229

Käse-Offerte.

Tilsiter-Fettkäse, feinste Graswaare, pro Pfund **60 Pfg.,** Schweizerkäse, echt fette Weidewaare, pro Pfund **70** und **80 Pfg.,** sowie □-Sahnenkäse in hochfeiner Qualität billigst empfiehlt [19791
Central-Butterhalle Ketterhagergasse 16.

Postkarten

für Sammler empfiehlt
Gustav Ehrke Nachf.,
Langfuhr, Hauptstr. 18. [19597

50—60 Ctr. gute Rosenkartoffeln

sind billig abzugeben. Zu erfr. 20253
Hotel zur Hoffnung.

Mein gut assortirtes Lager von
Holz, Kohlen, Brikets, Holzkohlen etc.
bringe hiermit in Erinnerung.
M. Riemeck,
Baumgartscheg. 17/18. (20273

Waggonweise wird franco **Heu, Stroh,** owie **Häcksel** bill. geliefert. Näheres Gr. Nonnengasse 1, 2 Tr.

Wer seine
Aussteuer
billig und gut kaufen will, der bemühe sich nach
Häkergasse Nr. 10
hier.
19725) **Glazeski.**

Brennholz

in großen Rundholz-Kloben offerirt (20085
Dampfsägewerk Klein Plehnendorf.
Heinrich Italiener.

Für Bäcker: Schlackschieber, Brodschieber, Blechschieber, Ausbäcker und Streichen empfiehlt **M. Olschewski, Häkergasse 22.**

Echten Harzer Gebirgs-Thee empfiehlt **M. Schröter, Hausthor 7, 2 Tr.**

Waggonbeladung nach Berlin, Königsbg., Marienb. sog. ges. **Max Bötzmeyer,** Ketterh.-G. 9. (20097



Extrafahrt nach der Heulboje und nach Hela

am **Donnerstag, den 16. September** per Salondampfer „Drache". Abfahrt Johannisthor 1 Uhr, Westerplatte 1½, Zoppot 2¼, Hela 6 Uhr. Fahrpreis M. 1,50, Kinder M. 1,—.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag fährt bis auf Weiteres ein
Extradampfer nach Hela.
Abfahrt Wochentags Johannisthor 1 Uhr, Sonntag 10 Uhr
Rückfahrt von Hela 6 Uhr Nachmittags.
„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (20276

Meine anerkannt vorzüglichen
reinwollenen Herrensocken,
pro Paar 75 Pfg.,
bringe in empfehlende Erinnerung. (20288
J. Koenenkamp,
Langgasse 15 — Langfuhr 18.

100 Visitenkarten, ff. Elfenbein, 75 Pfg.
Hochzeits-Einladungen, Rundgesänge, Festzeitungen, Tranlieder, Menus
liefert schnell und zu billigsten Preisen
Xaver's Buch- u. Steindruckerei,
Ketterhagergasse Nr. 16. (20212

Zu Festlichkeiten

empfiehlt leihweise:
Tische, Stühle, Tischgedecke, Garderobenhalter, decorirte Tafelservice, Alfenidbestecke, sämmtliche Glas- und Porzellangeschirre, sowie Beleuchtungsgegenstände zu billigsten Preisen
Th. Kühl Nachflgr.,
38 Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse. (20216

Für Lungenkranke.

Heilanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh. Vorzüglicher Winter-Aufenhalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospecte gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann,** vorher dirig. Arzt an **Dr. Brehmer's** Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien. (20030

Recht guter Privat-Mittagstisch in und außer dem Hause wird verabfolgt Milchkannengasse 16, 2.

Möbel-, Tafel- und Spazier-Fuhrwerk zum Umzug zu hab. L. Selke, Langgarten 51. (19990

Domnick & Schäfer,

63 Langgasse 63.

Specialität:
schwarze Seidenstoffe,
farbige Seidenstoffe,
Brautkleider-Stoffe,
weiß und elfenbein.
Beste Fabrikate
und
größte Auswahl.

Unsere neuen
Herbst- und Winterstoffe
in
Wolle und Seide,
sowie
Blousen, Morgenröcke, Matinées, Corsets, Unterröcke, fertige Costüme, Umhänge (Capes)
empfehlen
in großer Auswahl
zu sehr billigen Preisen.
(20282

Eugen Hasse, Kohlenmarkt 25,

vis-à-vis der Hauptwache,
empfiehlt sein großes Lager
fertiger Herren- und Knaben-Confection
zu billigen, aber festen Preisen.
Winter-Paletots vom Lager aus dauerhaften Stoffen, a Stück 9, 10, 12 M.,
Winter-Paletots vom Lager aus Eskimos in allen Farben, a Stück 15, 18, 21 M.,
Winter-Paletots vom Lager in Krimmer u. Flocken in allen Farben, a Stück, 18, 21, 24 M.,
Herren-Anzüge vom Lager aus guten dauerhaften Stoffen, a Stück 9, 10, 12 M.,
Herren-Anzüge vom Lager in hochf. Cheviot, Kammgarn, Tricot, a Stück 15, 18, 21 M.,
Hohenzollernmäntel in allen Farben, a Stück 18 M.,
Wasserdichte Loden-Joppen vom Lager, a Stück 7, 8, 9 M.,
Große Auswahl in Anzügen und Pelerinen-Mänteln für Knaben.
1. Etage großes Tuchlager in deutschen und englischen Stoffen in allen Dessins.
Winter-Paletots nach Maaß in reiner Wolle, Krimmer in allen Farben, von 30 M.
Herren-Promenaden-Anzüge in reiner Wolle für 30 M.
Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch guten Sitz, saubere Arbeit aus und werden unter Garantie für guten Sitz geliefert. Zuschneider im Hause.
Hosen und Westen von 3 Mark an.

Provinz.

* Königsberg, 13. Sept. Eine Sturm- und Segelrecordfahrt hat der am Sonnabend in unserem Hafen eingetroffene russische Dreimaster „Minor" unfreiwillig unternommen. Das Schiff war, von England kommend, nach Königsberg unterwegs, als es von dem orkanartigen Sturme überrascht wurde, der in letzter Woche über ganz Nordeuropa wehte. Da es nicht möglich erschien, einen Hafen anzulaufen, so ging die Sturmfahrt immer vorwärts, bis schließlich das Segelschiff vor dem Pillauer Hafen beilegen konnte. Der Dreimaster hat von Hafen von Shields on Tyne bis nach Pillau knapp fünf Tage gebraucht, — eine Recordleistung, die bei einem Segelschiff bisher wohl unerreicht ist. Mannschaft, Schiff und Ladung kamen völlig unbeschädigt hier an.

* Pillau, 14. Sept. Das Torpedoboot „S 82" wollte gestern wieder eine Probefahrt auf der Ostsee unternehmen, mußte jedoch davon Abstand nehmen, nachdem der Bugsirdampfer „Roland" mit der Abnahmecommission hinausgedampft war, um sich von der Stärke des Seeganges zu überzeugen, welcher sich indessen als ungünstig erwies.

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 14. Sept. Wasserstand: 0,32 Meter über Null. Wind: Norden. Wetter: Heiter. Barometerstand: Schön. Schiffsverkehr:

Stromauf:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Von	Nach
Capt. Stolkowski	D.	Stückgüter	Danzig	Thorn
Capt. Friedrich	D. Anna			
Meyer	Kahn	Schwerspath	do.	do.
Haase	do.	do.	do.	do.
Krupp	do.	do.	do.	do.
Wisniewski	do.	do.	do.	do.
Hohenstein	do.	do.	do.	do.
Gablinski	do.	do.	do.	do.
Michlinski	do.	do.	do.	do.
Papierowski	do.	do.	do.	do.
Neuleuf	do.	Stückgüter	do.	Warschau
	do.	do.	do.	do.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, den 14. Sept.

Angekommen: „Dora", SD., Capt. H. Bremer, von Lübeck mit Gütern. „Flashlight", SD., Capt. J. Wilkinson, von Liverpool mit Gütern. „Wilh. Lüdke", SD., Capt. R. Conrad, von Königsberg, leer. „Fosolino", SD., Capt. G. Andresen, von Shields mit Kohlen. „Freda", SD., Capt. H. Holm, von Methil mit Kohlen.

Gesegelt: „Ernst", SD., Capt. Haye, nach Königsberg, leer. „Bravo", SD., Capt. Noblom, nach Hull mit Gütern und Holz. „Garnet", SD., Capt. Webster, nach Cornaes, leer.

Neufahrwasser, den 15. Sept.

Angekommen: „Stadt Leer", SD., Capt. F. Jäger, von Stolpmünde mit leeren Fässern. „Franz", SD., Capt. W. Zöbelin, von Hartlepool mit Kohlen. „Malta", SD., Capt. S. Borguiß, von Newcastle mit Kohlen. „Patriot", SD., Capt. W. Budig, von Elbing, leer.

Handel und Industrie.

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.

14. September 1897.

a) für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	178—180	127	—	135
Stolp	185—195	125—130	125—145	124—140
Kolberg	170	126—133	135	125
Neu-Stettin	172	127	—	—
Danzig	169—193	128—133	130—140	127
Culm	180	—	140	—
Breslau	183	143	150	132
Bromberg	175—180	132	118	135—140
Krotoschin	182	135	135—145	130
Gnesen	175	130	—	138
Nach Priv.-Ermittelung	755 g.p.l.	712 g.p.l.	573 g.p.l.	450 g.p.l.
Berlin	189½	138½	—	150
Stettin	181—184	130—133	135—155	132—137
Posen	173—185	128—136	126—150	137—146

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen in Mk. per Tonne incl. Fracht, Zoll und Spesen.

Von	Nach			a. 14./9.	a. 13./9.
New-York	Berlin	Weizen	100⅜ Cts.	209,05	212,13
Chicago	Berlin	Weizen	94⅞ Cts.	209,42	212,89
Liverpool	Berlin	Weizen	7 sh. 10 d.	222,90	225,45
Odessa	Berlin	Weizen	107 Kop.	198,80	204,10
Odessa	Berlin	Roggen	70 Kop.	149,50	150,86
Riga	Berlin	Weizen	116 Kop.	205,60	208,10
Riga	Berlin	Roggen	73 Kop.	150,80	152,19
Pest		Weizen	11,87 ö. fl.	200,25	202,98
Amsterdam	Köln	Weizen	224 hl. fl.	199,75	199,76
Amsterdam	Köln	Roggen	123 hl. fl.	141,20	142,82

New-York, 13. Sept. Weizen eröffnete schwach in Folge matter Auslandsnachrichten und Verkäufe des Auslandes. Auch im weiteren Verlaufe führte Liquidation der langsichtigen Termine einen weiteren Rückgang herbei. Später trat auf die Festigkeit in Mais eine Besserung ein. Schluß stetig. — Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab in Folge matter Kabelberichte, Realisirungen und besserer Ernteaussichten. Das Sinken der Preise wurde später entsprechend der Festigkeit der Lebensmittel theilweise wieder ausgeglichen. Schluß stetig.

Chicago, 13. Sept. Weizen Anfangs schwach in Folge Zunahme der Eingänge und matter Kabelberichte, dann trat auf geringes Angebot eine Besserung ein. Im weiteren Verlaufe führten Zunahme der Visible Supply und Zwangsliquidation einen Rückgang herbei; der aber später auf Deckungen und Ernteschäden außerhalb wieder behoben wurde. Schluß stetig. — Mais schwächte sich nach Eröffnung etwas ab, erholte sich später und schloß stetig.

Königsberg, 14. Sept. Spiritus per 100 Liter 100% loco 43,70 Br., do per September — Br.

Stettin, 14. Sept. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. Spiritus loco 42,50 bezahlt.

Hamburg, 14. Sept. Kaffee good average Santos per December 35, per Mai 36. Ruhig.

Leipzig, 14. Sept. Lederbörse. Sehr belebt, Preise fest, mäßige Steigerungen.

Paris, 14. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per September 29.15, per October 28,90, per November-December 28,60, per November-Februar 28,60. Roggen behauptet, per Septbr. 18,00, per Novbr.-Febr. 18.40. Mehl fest, per September 60,40, per October 60,70, per November-December 60,70, per November-Februar 60,75. Rüböl ruhig, per September 59¾, per October 60¼, per November-December 60½, per Januar-April 61. Spiritus behauptet, per September 40½, per October 39½, per November-December 39, per Januar-April 39¼. Wetter: Bewölkt und regendrohend.

Paris, 14. Sept. Rohzucker ruhig, 88% loco 26½. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per September 27¼, per October 28¼, per October-Januar 28⅜, per Januar-April 29.

Antwerpen, 14. Sept. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 15½ bez. u. Br., per September 15½ Br., per October 15½ Br. Ruhig.

Schmalz per September 59, Margarine ruhig.

Pest, 14. Sept. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, per Herbst 11,90 Gd., 11,92 Br., per Frühjahr 11,82 Gd., 11,84 Br., Roggen per Herbst 8,40 Gd., 8,42 Br., per Frühjahr 8,64 Gd., 8,66 Br. Hafer per Herbst 5,88 Gd., 5,90 Br. Mais per September-October 4,82 Gd., 4,84 Br., per October 5,91 Gd., 4,93 Br., per Mai-Juni 5,66 Gd., 5,68 Br. Kohlraps per August-September 13,10 Gd., 3,20 Br. — Schön.

New-York, 14. Sept. (Kabeltelegramm.) Weizen per September 101⅜, per October 100, per December 98½.

Chicago, 14. Sept. (Kabeltelegramm.) Weizen per September 94⅞, per October —, per December 94½.

New-York, 13. Sept. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 163000, do. nach Frankreich 118000, do. nach anderen Häfen des Continents 223000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 124000, do. nach anderen Häfen des Continents — Orts.

New-York, 13. Sept. Visible Supply an Weizen 15766000 Bushels, do. an Mais 33604000 Bushels.

Berlin, 14. Sept. Der Getreidemarkt war nach nach den vorliegenden Depeschen gestern fast überall matt verlaufen. Besonders Amerika sandte merklich niedrigere Preise bei starken Realisationen und Abgaben der Speculation und einer Zunahme der controlirten Bestände um 949000 Bushels, gegenüber einer recht guten und resultatreichen Ausfuhrfrage. Andererseits werden nach der "Voss. Ztg." sowohl von den atlantischen wie auch von den russischen Grenzen sehr umfangreiche Wochenabladungen gemeldet, so daß die für unseren Erdtheil unterwegs befindlichen Weizenmengen sich weiter vermehrt haben. Auch die Mittagsnachrichten an den heutigen österreich-ungarischen und englischen Märkten boten keinerlei Anregung. Dem gegenüber brachte es der hiesige Verkehr, der gleichfalls matt eröffnet hatte, aus sich heraus bald zu bemerkenswerther Festigkeit, da sowohl für Weizen wie für Roggen eine größere Firma mit Käufen auftrat und nur wenigen Abgaben begegnete. Die Angebote vom Auslande bleiben zu theuer, dagegen ist vom Inlande manches angeboten. Der Bedarf kauft noch vorsichtig. Hafer und Mais waren in ruhigem Verkehr. Mehl geht schwach. Rüböl war fest, aber im Preise unverändert. Letzteres war auch für Spiritus der Fall.

Familientisch.

Zifferblatträthsel.

Die Zahlen des Zifferblatts sind mit Hilfe der folgenden Angaben durch Buchstaben zu ersetzen:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 eine Insel im mittelländischen Meer,
3 4 5 eine große Stadt,
6 7 8 9 10 11 12 eine Republik in Amerika,
7 8 9 10 11 12 eine der Frauengestalten in einem Drama von Shakespeare,
8 9 10 11 12 eine Kaiserin,
12 1 eine Note.

Auflösung in Nr. 218.

Auflösung des Anagramms aus Nr. 214:
Siam, Haut, Abel, Kreta, Ehre, Seil, Palme, Erich, Augen Robe, Eber. — Shakespeare.

Unter den zahlreichen sich täglich mehrenden Kaffee-Special-Marken behauptet
== Zuntz' ==
Gebrannter Java-Kaffee
dauernd seinen Ruf einer ersten preiswerthen und feinschmeckenden Marke. Seine Beliebtheit ist begründet in der stets gleichmässigen Qualität, in seinem exquisiten Aroma und seiner hohen Ergiebigkeit.
Zuntz' Kaffee ist käuflich in allen Geschäften der Consumbranche. (19313)

Unentbehrlich hat sich Dr. Thompson's Seifenpulver seiner vorzüglichen Eigenschaften wegen gemacht. Dasselbe macht die Wäsche blendend weiß, ohne dieselbe anzugreifen, und giebt ihr einen angenehmen, frischen Geruch. Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifengeschäften. (7153

Privat-Vorbereit.-Anstalt f. d. Aufn.-Prüfung als
Postgehilfe.
Danzig, Kassubischen Markt 3.
Staatlich concessionirt. Einzige derartige Anstalt in West- und Ostpreußen.
Neuer Cursus 12. October.
Abendcursus für Militär-Anwärter, welche bei der Post oder Eisenbahn eintreten wollen, auf Wunsch auch Einzelunterricht.
20095) *E. Husen.*

Amtliche Bekanntmachungen

Aufgebot.

Die Inhaber

I. der Sparcassenbücher des Sparcassen-Actien-Vereins zu Danzig,
a. Nr. 229270 ausgestellt am 27. November 1895 über 300 Mark, noch giltig über 260 Mark,
b. Nr. 201048 ausgestellt am 27. November 1893 über 1320 Mark, noch gültig über 1300 Mark,

und II. des Pfandscheins Nr. 2413 der Westpr. Landschaftlichen Darlehnscasse de dato Danzig den 30. März 1894, ausgestellt für Herrn **Fritz Heine** in Boesau bei Beuthen a/Oder, über 5000 Mark Westpr. Pfandbriefe,

auf den Antrag
zu I a. des Rentier **Friedrich Wittmann** hier, Gartengasse 1,
b. des Schlossergesellen **Franz Roschek** von hier, vertreten durch Rechtsanwalt **Gall** hier, und der Wittwe **Florentine Wohler** geb. **Labudda**, Gr. Molde Nr. 946,
zu II. des Landwirth **Fritz Heine** in Stangenberg, vertreten durch Rechtsanwalt **Wessel** hier,

werden aufgefordert, spätestens in dem auf den

28. April 1898, Vormittags 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte auf Pfefferstadt, Zimmer Nr. 42, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 6. September 1897. (20228

Königliches Amtsgericht XI.

Bekanntmachung.

Von den unterm 13. Juli 1882 Allerhöchst privilegirten Anleihescheinen der Stadt Danzig sind bei der am 15. d. Mts. stattgehabten Auslosung zur planmäßigen Tilgung für 1897 nachstehende Nummern gezogen worden:

a) 11 Stück Littr. A à 2000 M. Nr. 018, 019, 086, 201, 227, 229, 237, 340, 342, 364, 392.
b) 7 Stück Littr. B à 1000 M. Nr. 081, 318, 340, 433, 444, 451, 473.
c) 24 Stück Littr. C à 500 M. Nr. 0018, 0076, 0225, 0228, 0300, 0516, 0520, 0585, 0599, 0650, 0704, 0746, 0783, 0811, 0843, 0910, 1013, 1091, 1250, 1259, 1369, 1382, 1390, 1397.
d) 25 Stück Littr. D à 200 M. Nr. 0040, 0082, 0083, 0162, 0187, 0254, 0442, 0458, 0461, 0531, 0569, 0772, 0776, 0909, 1029, 1297, 1350, 1499, 1605, 1655, 1664, 1694, 1806, 1943, 1944.

Die Inhaber dieser Anleihescheine, welche hiermit zur Rückzahlung am 1. October 1897 gekündigt werden, werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß vom 1. October d. J. ab die Capitalbeträge, deren Verzinsung mit diesem Tage aufhört, gegen Rückgabe der Anleihescheine, der Zinsscheine für 1. April 1898 und folgende Jahre sowie der Zinsanweisungen in Danzig bei der Kämmerei-Casse, in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft und in Frankfurt a/Main bei dem Bankhause **M. A. Rothschild & Söhne** erhoben werden können.

Für jeden nicht eingelieferten Zinsschein für 1. April 1898 und folgende wird der Betrag derselben von der Capitalsumme gekürzt.

Danzig, den 18. März 1897.
9913]

Der Magistrat.

Schulanzeige.

In den beiden Danziger Gymnasien und der St. Petri-Realschule werden die Michaelisclassen allmählig aufgelöst und die **jetzt zum letzten Male** zu bildende Michaelis-Sexta im Herbst f. J. **geschlossen.** Es wird deshalb schon jetzt darauf hingewiesen, daß zu **Ostern 1898** auch Knaben von 8½ Jahren in die Sexta aufgenommen werden können, wenn sie körperlich kräftig sind und die erforderlichen Kenntnisse besitzen. (20213

J. V.: **Prof. Franken. Prof. Kahle. Dr. Kretschmann.**

Bekanntmachung.

Allen Eltern, Pflegern und Vormündern schulpflichtiger, aber noch nicht eingeschulter Kinder bringen wir in Erinnerung, daß die Schulpflicht mit dem Schulaufnahmetermin desjenigen Halbjahres beginnt, in welchem das sechste Lebensjahr vollendet wird, und daß die Unterlassung der rechtzeitigen Einschulung eines Kindes die gesetzlichen Zwangsmaßregeln zur Folge hat.

Demgemäß fordern wir hierdurch dazu auf, diejenigen Kinder, welche im Halbjahr vom

1. Juli 1897 bis 31. December 1897

ihr sechstes Lebensjahr vollenden, **am 23., 24. oder 25. September d. J.**, in den Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags, in welcher Zeit die Hauptlehrer unserer sämmtlichen Volksschulen in ihren Schulen zur Entgegennahme der Anmeldungen bereit sein werden, bei dem Hauptlehrer der Volksschule ihres Bezirkes anzumelden.

Zu den Anmeldungen sind die Geburts- und Impfscheine der Kinder mitzubringen.

Danzig, den 13. August 1897. (18871

Die Stadt-Schul-Deputation.

Bekanntmachung.

Nach dem Ergebniß der Beisitzer-Wahl zum Innungs-Schiedsgericht vom 29. August cr. stehen zur Stichwahl:

1) als I. Ersatzmann des I. Schiedsgerichtsbeisitzers
a. der Maurer Johann Kornowski und
b. der Zimmerer Gottfried Herrmann;
2) als II. Ersatzmann des I. Schiedsgerichtsbeisitzers
a. der Maurer Robert Gutowski und
b. der Maurer Robert Schindelbeck:
3) als II. Ersatzmann des II. Schiedsgerichtsbeisitzers
a. der Maurer Nowakowski und
b. der Zimmerer Gustav Beuster sen.

Zur Vornahme dieser Stichwahlen ist ein Termin auf

Sonntag, den 19. September 1897,
Mittags von 11½ bis 12½ Uhr,

im Stockthurm (2 Treppen) hierselbst anberaumt.

Bei der Stichwahl zählen diejenigen Stimmen, welche für einen Dritten abgegeben sind, nicht mit.

Zur Theilnahme an der Wahl der Schiedsgerichtsbeisitzer sind Gesellen und Arbeiter berechtigt, welche
a. bei einem Mitgliede der unterzeichneten Innung beschäftigt sind;
b. das 25. Lebensjahr vollendet;
c. in der Zeit vom 19. September v. Js. bis jetzt für sich und ihre Familie Armenunterstützungen nicht empfangen, oder die empfangene Armenunterstützung erstattet haben;
d. zum Amte eines Schöffen fähig sind und
e. im Innungsbezirke (d. h. in den Kreisen Danzig-Stadt, Höhe oder Niederung) seit mindestens einem Jahre beschäftigt sind.

Nicht berechtigt zur Ausübung des Wahlrechts sind;
a. Personen, welche die Befähigung zum Schöffen in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung verloren haben;
b. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann;
c. Personen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
d. Nichtdeutsche (Ausländer).

Wer unberechtigt an der Wahl Theil nimmt und hierdurch eine Fälschung des Wahlergebnisses herbeiführt, wird auf Grund des § 108 Abs. 2 des Reichs-Straf-Gesetz-Buchs mit Gefängniß bis zu 2 Jahren bestraft.

Zur Legitimation ist die Invalidenkarte und eine Arbeits-Bescheinigung des Arbeitgebers mitzubringen.

Danzig, den 8. September 1897. (20230

Der Vorstand der Bau-Innung.
Alex. Fey,
II. Obermeister.

Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines Töchterchens wurden hocherfreut
Langfuhr, 14. September.
P. Brandt und Frau Ottilie,
geb. **Leonhardt.**

Die Beerdigung der Frau
Louise Witt,
geb. **Ilgner,**
findet Donnerstag, den 16., Vormittag 9½ Uhr, von der Leichenhalle des Heil. Leichnams-Kirchhofs nach dem St. Nicolaikirchhofe Halbe Allee statt.
Johannes Steppuhn.
Therese Eder,
geb. **Steppuhn.**

Statt besonderer Meldung.

Heute früh 4 Uhr starb nach langem Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Königl. Polizeisecretär

Ernst Honrich

im 49. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetrübt an
Neustadt Wpr., den 14. September 1897
Die trauernde Wittwe nebst Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den 17. d. Mts. in Neustadt statt. (20232

Am 14. September 1897 verschied nach längerem Krankenlager Herr Polizei-Secretär

Honrich

hierselbst. Wir betrauern den Verlust eines braven Collegen, welcher uns stets in gutem Andenken bleiben wird.
Danzig, den 15. September 1897.
Die Bureau-Beamten der Königlichen Polizei-Direction.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden in Folge einer Operation mein lieber Mann, unser Pflegevater, Onkel, Bruder und Schwager der Holzhändler

Wilhelm Hannemann

im 58. Lebensjahre.
Brösen, 13. September.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittag 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Heiligen Leichnahm-Kirchhofes statt.

Gestern Abend 8 Uhr starb nach schwerem Kampfe an Diphtheritis und Halsbräune unsere heißgeliebte unvergeßliche Tochter, Schwester, Großtochter und Nichte

Hannchen,

im vollendeten 4. Lebensjahre. Wer die Entschlafene gekannt hat, wird unsern Schmerz mitfühlen.
Schidlitz, d. 15. Sept. 1897.
Die trauernden Eltern.
Eduard Bietau u. Frau.

Technikum Lemgo in Lippe, Bau-, Steinmetz-, Tischler-, Maschinenbau-, Werkmeisterschule 4 bezw. 3 Sem. Landbauschule 2 Sem. (für ländliche Maurer oder Zimmermeister), Beg. 26. Oct. Zieglerschule, Beg. 30. Nov. Heizerschule, Beg. 6. Jan. Programme kostenfrei d. die Direction.

Lieferung von Bohlen.

Am Mittwoch, den 29. Sept. d. Js., Vormittags 10 Uhr, soll im diesseitigen Geschäftszimmer, Gr. Scharmachergasse 5, im Wege der öffentlichen Verdingung von 448 Bettungsbohlen, à 3 m lang, 30×8 cm stark vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer zur Einsicht aus, können auch für 75 ₰ ausschließlich Briefporto abschriftlich von hier bezogen werden. (20225

Artilleriedepot Danzig.

Für Kaffeetrinker!

Anker-Cichorien ist vorzüglich schmackhaft bekömmlich anregend nahrhaft rein löslich ergiebig sparsam billig (19530
der beste Kaffee-Zusatz.
Dommerich & Co.
Magdeburg.

Auctionen

Gebäude-Verkauf
Altstädtischen Graben 7/8.
Freitag, d. 17. Septbr. 1897,
Vormittags 11 Uhr,
werde ich im Auftrage daselbst **die hinter. Gebäude, Schuppen pp. zum Abbruch** öffentlich meistbietend geg. Baarzahlung versteigern, mit der Bedingung, daß der Abbruch in der Zeit vom 1. bis 15. October angefangen u. vollendet sein muß. Bekannten kann eventl. Credit gewährt werden. (20184
J. Wodtke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Altstädt. Graben 42.

Auction zu Kriefkohl.

Am Donnerstag, den 16. September 1897, Vormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte bei dem Schneider Herrn **Carl Neliepowitz** im Wege der Zwangsvollstreckung

1 Nähmaschine

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern. (20189
Janke,
Gerichtsvollzieher in Danzig, vis-à-vis der Markthalle.

Auction
Kehrwiedergasse 1.

Am Donnerstag, d. 16. September 1897, Vorm. 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstreckung:
1 Sopha, 2 Sessel, Stühle, 1 Regulator, Bilder, 1 Sophatisch, 1 Goldfischglas, 1 Kleiderspind, 1 Wäschespind, Spiegel, Gardin. 1 Hängelampe, Visitenschaale, 1 Nähmaschine, div. Porzellan, div. Wäsche, 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Schlitten
öffentlich meistbietend geg. gleich baare Zahlung versteigern.
Neumann, Gerichtsvollzieher, Pfefferstadt 37, 1. (20210

Freiwillige Versteigerung
in Zoppot,
Schulstraße Nr. 30.

Am Freitag, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, werde ich im Auftrage am angegebenen Orte wegen Fortzuges
2 Sopha, 4 Sessel, 2 Waschtoiletten mit Marmorplatte, 6 Fach Gardinen, 4 Portièren mit Stangen, 1 Dutzend Stühle, 3 Sophatische, 2 Teppiche, 1 nußbaum Kleiderschrank, 1 Paradebettgestell, 1 birkenes Bettgestell mit Matratze und Keilkissen, 1 mah. und 1 nußb. Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 Sophaspiegel, 1 Küchenschrank, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, diverse andere Gegenstände, sowie Küchengeräth (20291
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Janke, Gerichts-Vollzieher in Danzig, vis-à-vis der Markthalle.

Auction
hier, Milchkannengasse 15.

Freitag, den 17. Septbr., Vormittags 9 Uhr, werde ich im Auftrage aus der Pfandleihanstalt **Gruenthal Nachfl.** Herren **Ferner** die bei derselben niedergelegten Pfänder, welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöst noch prolongirt sind und zwar von

No. 6971 bis No. 10135

bestehend in Herren- u. Damenkleidern in allen Stoffen, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche 2c., goldene Herren- und Damenuhren, Gold- u. Silbersachen 2c., an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß der Ueberschuß nach 14 Tagen von der hiesigen Ortsarmencasse abzuholen ist. (20279

Stegemann,
Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1 Tr.

Auction in Langfuhr,

Mirchauer Promenadenweg 18.

Donnerstag, den 16. September 1897, Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage wegen Fortzug folgendes gut erhaltenes Mobiliar:

1 mah. 2th. zerlegbaren Kleiderschrank, 1 mah. Verticow, 1 Divan (rothbraun. Plüsch), 1 mah. Sophatisch, Plüschdecke und Teppich, 1 mah. Sophaspiegel, 1 nußb. Trumeauspiegel mit Console (beide geschliff. Glas), 3 Friseurspiegel mit Marmor-Console, 6 mahag. Hochlehnstühle, **1 Regulator** mit Schlagwerk, **1 eleg. Kronleuchter,** 2 nußb. Paradebettstellen m. Springfedermatr., 2 Nachttische m. Marm., 1 Schaukelstuhl, 1 Glasschrank, 1 bk. Waschtisch, 1 ficht. 2th. zerlegbarer Kleiderschrank, 1 fast neue **Singer-Nähmaschine** (Ringschiff), **1 Herren- u. 1 Damen-Fahrrad** (Dürkopp Diana), 3 Gartenbänke, 24 Stück 5½ Mtr. lang 1" u. ¾" starke neue Dielen, ca. 20 Cubikfuß gelöscht. Kalk, 1 Hobelbank, div. Handwerkszeug, 1 vierrädriger Handwagen, auch zum Möbeltransport eingerichtet, 1 Gepäckkarre, viel altes Brennholz, mehrere Schock Bohnenstangen und 1 Decimalwaage, 200 Kilo Tragkraft, div. Küchengeschirr, 1 Partie Bodenrummel und v. Andere öffentlich versteigern, wozu einladet

A. Collet, gerichtl. vereidigter Taxator u. Auctionator.

Auction Heilige Geistgasse 61.

Donnerstag, den 16. September cr., Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich daselbst mehrere Zimmer herrschaftliches Mobiliar: **1 Plüschgarnitur, Sopha und 2 Fauteuils,** nußbaumn. Sophatisch, 12 nußbaumn. Stühle, Pfeilerspiegel mit Console, Kleiderschrank, nußbaumnes eleg. Verticow, 2 Paradebettgestelle, 1 gutes Schlafsopha, Speiseausziehtisch, 2 Pfeilerspiegel, Schränke, Wäschespinde, Waschtisch mit Marmor, Nachttische, Kleiderständer, Sophaspiegel, Bauerntisch, Bilder, 3 Bettgestelle mit Federmatratzen, diverse Stühle und Tische und noch andere Möbel, Küchen- und Hausgeräth, 1 goldene Remontoir-Herrenuhr versteigern. Auf Wunsch werde ich die nußbaumne Einrichtung im Ganzen verkaufen. Besichtigung nur am Auctionstage von 9 Uhr ab.

H. Schwartz, Taxator und Auctionator.

Auction

Hintergasse Nr. 16,

im kleinen Saal des Bildungs-Vereinshauses.

Donnerstag, den 16. Sept. cr. Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage wegen Fortzug, die hier untergebrachten Sachen gegen baare Zahlung versteigern, als: 1 überpolstertes Sopha und 2 Fauteuils mit braunem Plüschbezug, 1 nußb. Sophatisch, 1 nußb. Sophaspiegel, 1 nußb. zweith. Kleiderschrank, 1 nußb. 2-thür. Verticow, 1 nußb. Pfeilerspiegel mit Tisch, 2 nußb. Bettgestelle mit Matratzen und Keilkissen, 4 nußb.-hochlehnige Rohrstühle, 1 Waschtisch, 1 Tisch mit Schieblade, 1 kl. Küchenschrank, 2 Lampen mit Flaschenzug, 1 Tischlampe, 1 Teppich, 1 Stubenläufer, 1 Plüschdecke und 1 braune Tischdecke, 2 Bierservice, Wandbilder, Porzellan und verschied. Küchengeräth 2c. wozu ergebenst einlade (20192

A. Karpenkiel,
Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator.

Auction

Heilige Geistgasse Nr. 69 part.

Donnerstag, den 16. Septbr., Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich daselbst mehreres herrschaftliches Mobiliar, als: 1 Plüschgarnit., 2 eleg. Paradebettgestelle mit Matr., ½ Dtzd. Muschelstühle, 1 Schlafsopha, 1 eleg. Plüschsopha, 1 Kinderwagen, 2 birk. Bettgestelle mit Matratzen, 1 Dtzd. birk. Stühle, 1 eleg. Garnitur in türk. Plüsch, und 1 modernes Ripssopha versteigern. Besichtigung am Auctionstage von ½10 Uhr ab. Händler verbeten. (20197

A. Loewy, Auctionator.

Kaufgesuche

Ein zweithürig. Kleiderschrank, mah. oder birken, ein Verticow, 6 Stühle, ein Küchentisch, ein Klapptisch werden zu kaufen ges. Off. mit Pr. unt. **G 249.** (20151

2 eleg. Paradebettgst. mit Matr., nur gut erh., w. z. k. ges. Off. mit billigst. Prsang. u. **G 27.** (20000

Kaufe alte Möbel jeder Art für auswärts zu höchst. Preisen. Off. u. **E 413** an die Exp. d. Bl.

Ein größeres
Grundstück
mit herrschaftlichen Wohnungen im besten baulichen Zustande, gute Stadtgegend, suche mit 20—30 000 Mark Anzahlung sofort zu kaufen. Offerten unt. **G 148** an die Exp. d. Blattes.

Hohe Preise
für Kleider, Betten, Möbel, ganze Nachlässe und alle Arten antike Sachen zahlt **J. Liss, Altst. Graben 64.** (20123

Kaufe Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr 2c. Off. unter **M** an die Exp. d. Bl. (17449

Fahrrad,
gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. — Offerten mit Preisangabe und Fabrikmarke unter **H 108** an die Exped. dieses Bl.

Wringmaschine umsth. b. zu verk. Karpfenseigen 24, 2. Daselbst w. eine Wassertonne zu kaufen ges.

Ein alter Ofen wird zu kaufen gesucht. **U. Malburg,** Erichsgang 1.

Suche gutes Grundstück mit Mittelwohnungen zu kf. Off. nur v. Selbsteigenth. u. **H 178** a. d. Exp.

Ein Haus, passend zur feinen Fleischerei, w. in d. Nähe d. Langgasse, Matzk.-, Hunde- o. Melzerg. zu kf. ges. Off. u. **H 165** an die Exp.

Leichter Einspänner-Wagen zu kaufen gesucht. Offert. abzugeben Münchengasse 7, parterre.

Alte Münzen werden stets gek. Zoppot, Schulstraße 2, neben der Post.

Gesucht Ladentisch und Repositorium für Garderobe. **Lohse,** Holzmarkt 6, 3 Trp.

Canarienvogel, guter Säng. zu kauf. ges. Off. u. **H 214** an die Exp. d. Bl.

Repositorien und Vortische
wünsche zu kaufen und erbitte Offerten unter **H 190** in die Expedition d. Blattes niederzul.

Bayrischbierflaschen (Patent) kauf. jeden Posten **Centnerowski & Hoffleidt,** Schüsseldamm 30.

Ein einthüriger gut erhaltener Wäscheschrank wird zu kaufen gesucht Erichsgang 5, 2 Treppen.

Ein großer Schließkorb zu kaufen gesucht Jakobsneug. 7.

Ein Grundstück mit Mittelwohnungen wird bei 1—2000 ℳ Anz. nur v. Selbstverk. zu k. ges. Off. unter **H 191** an die Exp. d. Bl.

1 Haus m. Mittelwohn., Rechtst. gel., w. zu kauf. ges. Agent. verb. Off. unt. **H 192** an die Exp. d. Bl.

Ofen a. Abbr. od. eis. Ofen w. zu kaufen gesucht 2. Damm 5, 1 Tr.

1 P. g. erh. Herrensch. od. Gamasch. groß. breit. Fuß, w. z. kauf. gesucht. Offert. unter **H 162** an die Exp.

Ein guter Bettschirm wird zu kaufen gesucht. Offert. unter **H 153** an die Exp. d. Bl.

Ein gut erhaltenes mahagoni
Büffet
wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **H 159** Exp. erb.

Suche auf der Rechtstadt ein **Grundstück** im Bauzustand bei 3000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter **H 186** an die Exp.

Ein gut erhalt. birk. Kleiderschrank wird für alt zu kaufen ges. Off. unt. **H 133** an die Exp. d. Bl.

Ein kleines Haus mit Gärtchen in der Putziger oder Neustädter Gegend in ein. kath. Kirchdorfe zu kaufen gesucht. Agenten verb. Offerten m. Preis unter **H 134.**

1 eiserner Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **H 144** an die Exped. d. Bl.

Ein Kleider- und Wäscheschrank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **H 139** an die Exped. d. Bl.

1 kl. Grundstück mit Hof od. Garten wird bei kl. Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. **H 84** an die Exp.

Verkäufe

Ein grosses Gut
möchte preiswerth verkaufen event. dafür größere Danziger Häuser in guter Lage in Zahlung nehmen. Offerten nur von Selbstreflectanten unter **H 99** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (20247

Ein gutgeh. Bierverlag ist Umst. h. an Denj. d. Caut. stellen k. abzug. Off. u. **H 135** an die Exp. d. Bl.

Ein Grundstück in gut. Bauzustande, Heil. Geistg. gel., zu vk. Off. unter **H 156** an die Exp. d. Bl.

Verhltn. Restaurant n. Billardz. 1. Oct. in Vertr. abzug. Caut. erfrd. Off. unter **H 157** an die Exp. d. Bl.

Bauparzellen, sch. Lage Schidlitz, an der Hauptstr. gelegen, billig zu verkaufen. Näh. Schidlitz 75—76.

2 Grundstücke in gut. baul. Zust., Obstgart., Ställe, ½ Std. v. d. Stdt. a. d. Landstr. gel. 9% verz., b. 3000 ℳ Anz. zu vk. Off. u. **H 166** an die Exp.

Grundstücks-Verkauf
Langgarten 84.
Freitag, den 17. Sept. cr., Nachm. von 4 bis 6 Uhr,

werde ich im Auftrage das **Grundstück Langgarten Nr. 84** im öffentlichen **Licitations-Termin** wegen **Fortzug von Danzig** an Ort und Stelle versteigern. Dasselbe hat einen sehr **guten Miethsertrag, Hofgebäude u. Hofplatz** und ist täglich zu besehen. **Bietungs-Caution 300 Mk.** Die näheren Beding. sind bei mir einzusehen, werden auch im Termin bekannt gemacht.

W. Ewald,
von der Königl. Regierung vereidigter Auctionator und Gerichtstaxator, [19958
Bureau: Altstädt. Graben 104, am Holzmarkt.

Geschäftshaus-Verkauf. Am Mittwoch, 22. d. M., 11½ Uhr, verkaufe in meiner Wohn. freihändig das Grundstück h. Lauben Nr. 30 zu jed. Geschäft pass., heller Lad. u. Wohn., Oct. beziehb., Anz. gering, Bed. günst. **Otto Zimmermann,** Agent, Marienburg. (20296

Massives, fast neues Haus mit kleinem Laden 7½ Prc. verz. bei 5000 ℳ Anz., fest. 4½ Prc. Hyp. zu verkaufen Haueng. 36, H.-Et.

Ein kleines
Material-Geschäft
ist vom 1. October zu übernehm. Offert. unt. **H 182** an die Exped.

Grdst., 9%, w. Krankh., Schank- u. Materialgesch. w. Fortz. z. verk., Restaur. z. verp. Junkergasse 9.

Bin willens, mein Haus, Breitgasse geleg., worin sich ein flottgehendes Restaurant befindet, zu verkaufen. Off. unter **H 180.**

Ein gr. **Grundstück** m. Mittel- und herrschaftlichen Wohnungen bei 6—8000 Mark Anzahlung vom Besitzer zu verkaufen. Off. unter **H 121** an die Exped. d. Bl.

Grundstück,
massiv, Garten u. Land, Hauptstr. **Oliva,** zu verkaufen. Offerten u. **H 164** an die Exped. d. Blatt.

Fest. Geschäftsgrundst., Mittelp. d. St., 1. Hyp. 4 J. fest, 7½% verz., v. Bes. zu vk. Off. u. **H 193** an die Exp.

Ein Schank-Grundstück, 8% verzinslich, sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offert. von Selbstrefl. u. **H 167** an die E.

Pferd nebst Geschirr und einfacher Geschäfts-Tafelwagen zu verkaufen Langfuhr, Hauptstraße Nr. 72, **A. Kluth.**

1 junge hochtragende Kuh und ein **Dreschkasten** nebst **Strohschüttler** billig zu verkaufen **H. Schulz,** Gr. Walddorf.

Harzer Canarienhähne sind billig zu verkaufen Röpergasse 21, 3 Trepp., bei **Friesen.**


(20251)

10 Stück sehr gut angefleischte junge Ochsen hat zum Verkauf. Administrator **Mirau,** in Schiewenhorst, Danz. Nehr.

Ein 5 Monate alter Ziegenbock ist zu verkaufen Ohra 15.

Teckelhund, echt, ist billig zu vrk. (20301 2. Damm 10, Eing. Breitgasse.

2 Kleider, 1 neues Winterjaquet 12 ℳ zu verkaufen Pfefferstadt 55, 2 Tr., Eingang Baumgartscheg.

1 grauer moderner Filzhut und mehrere Blattpflanzen sind bill. zu verk. Karpfenseigen 9, part.

1 Theat.-Mant. 2 ℳ, 2 Hrn.-Röcke à 2 ℳ, alt. Fr.-Kl. u. S.-Hüte b. z. vk. Gr. Schwalbeng. 9, bei **Schäfer.**

Ein helles Damenjaquet und ein Sommerüberzieher ist billig zu verk. Petershagen h. d. Kirche 20.

Ein noch gut erhaltener Winterüberzieher u. mehrere Herrenanzüge bill. zu vk. Off. u. **H 116.**

Langgarten 13, 2 Tr., ist eine Flöte mit 6 Klappen und eine Gerichtsdienermütze, fast neu, sehr billig zu verkaufen. **Busch.**

Gut erhaltene Herrenkleider sind billig z. verkaufen Thornscher Weg 8, parterre.

Alte Winterkleider u. Schuhe zu verk. Langfuhr 44a, 1 Tr., rechts

Sommer- u. Wint.-Ueberzieher für einen jg. Mann von 15-16 J. und mehrere alte Herrenkleider sind bill. zu verk. Hl. Geistg. 48, pt.

Gebrauchte Pianinos in jeder Preislage zu verkaufen **O. Heinrichsdorff,** Poggenpfuhl 76, parterre. (20262

Gutes Pianino ist für alt zu verkaufen Röpergasse 2, 1 Treppe.

Clavier, (Tafelformat) zu verkaufen Off. u. **H 154** an die Exp. d. Bl.

Pianino, kreuzsaitig, Eisenrahmen ist für 300 ℳ gegen Baar zu verkaufen Langfuhr, Bahnhofstraße 22, 2 Tr.

Eine ¾ Geige mit gut. Ton ist billig zu verk. Bootsmannsgasse 9, 3 Tr.

Schlafsopha (neu) billig zu verk. Poggenpfuhl 13, 2.

Pianino, schön. Ton, f. alt zu verk. Offert. unter **H 155** an die Exp.

Ein Schreibtisch ist zu verkaufen Langgarten 28, Hof.

Ein Sopha im Preise von 12 ℳ zu verkaufen Schüsseldamm 58.

1 dunkelbr. **Ripssopha,** fast neu, ist zu verkaufen Langfuhr, Bahnhofstraße 11, 1 Tr. rechts.

1 eis. Bettgestell mit Matratze, 1 birk. Kinderbettgest. mit Matr., 1 Ausziehtisch, 1 Schlaftisch billig zu vk. Mattenbuden 34, 1. (20243

1 verstellb. Krankenfahrstuhl, 1 gr. Gartenbank, 1 Fuhre tr. Brennholz billig zu verk. in d. Kalkbrenn. von **C. Collas,** Legan. (20270

Ein alter Küchentisch und Küchenstuhl billig zu verkaufen Fleischergasse 37, 1 Treppe.

1 Zuschneidetisch u. 1 Singernähmaschine bill. z. vk. Tischlerg. 64, pt.

Ein gut erhalten. **Mahagoni-Verticow** ist zu verkaufen Brodbänkengasse 32, 1 Treppe.

1 pol. Bettgestell, 1 Waschtisch, 1 kupfern. Waschkessel, Flaschen zu vk. Steindamm 32, pt. rechts.

Eis. Polsterbettgestell, Kinderbettgestell, Schlafbank zu verkauf. Poggenpfuhl 92, 3 Trepp.

Ein großer Bronce-Spiegel u. Regulator billig zu verkaufen 1. Damm 18, 3 Treppen.

Eine Plüschgarnitur, nußb. Möbel, Pfeilerspieg., Schlafsopha Bettgestelle mit Mat., Schränke, Verticow Herrenschreibt., Waschtoilette 2c. z. vk. Hl. Geistg. 53, part.

Küchenglasschrk., Speiseschrank, Hyazinthen, Gläser, Wien. Kaffeemasch., bunte Bettportièren mit Stang. u. Ringe, pass. für möbl. Zimmer, 1 Küchentisch, 1 Schlafsopha, mahagoni, mit Bettkasten, mahagoni Waschtisch, mahagoni ovaler Ausziehtisch m. Einlagen Plüsch-Tischdecken zu verkaufen **Neugarten 20a, parterre.**

Zwei Kleiderspinde (zerlegbar) sind Heilige Geistgasse 49 im Geschäft zu haben.

2 Sophat., alte Stühle, 2 eis. Bettgestelle, Küchent., Heiligenbilder bill. zu verk. Kl. Nonneng. 2, pt. h.

1 Bettgestell mit Sprungfedermatr, 1 Sopha, 1 Spiegel, breite **Betten, 2 Bilder, 1 gute Weckeruhr** zu verkaufen Töpfergasse Nr. 14, 3 Treppen.

1 Schlafsopha
ist billig zu verkaufen (20299 Gr. Gerbergasse 6, part. b. **Fast.**

Verschiedene gut erhaltene Möbel sind billig zu verkaufen **Tagnetergasse Nr. 5, part.**

Mahagoni Damen-Schreibtisch zu verkaufen Heil. Geistg. 50, 1.

1 Kinderbettg. m. Schiebl. u. Matr. billig zu v. Wallplatz 12 b, 2 Tr.

1 Trumeau-Spiegel mit Stufe, 1 Pfeilersp. mit Console, 1 Verticow, 2thür., alles nußb., zu verk. Heil. Geistgasse 45, 1 Tr.

1 Pfeilerspiegel mit Console zu verk. Breitg. 42, Saal-Etage.

50 Pfeiler-Spiegel, auch Trumeau-Spiegel, Sopha, 2 Sp. zu verk. Häkergasse 10 im Auctions-Local.

Aepfel und Birnen
in größeren Posten verkauft Thierfeld's Hotel, Oliva.

Fahrrad,
Original engl. Triumph, billig zu verkaufen **Fleischergasse 21, parterre.** (20505

Sehr gut erhaltener
Halbverdeckwagen u. ein Jagdwagen
mit Patentachsen billig zu verkaufen **Fleischergasse 19/21.**

Ein Glas-Landauer, nur einige Male benutzt, sehr billig zu verkaufen **Fleischergasse 19/21.** (20056

Nachst. Möb. s. umstdh. zu vk. zwei Soph. m. br. Damastbez., 1 Bettgst. m. Mtr., 1 Comm., 1 oval. Sophat., 2 Waschtt. Olivaerth. 11, p. (20179

Eine neue, normalspurige
Locomotive,
100 HP stark, Ende September lieferbar, haben abzugeben
Orenstein & Koppel,
Danzig. Fleischerg. 43. **Danzig.**

Alterth. Kronleuchter, Theemasch. (Samowar) Mess., m. Tabl. z. vk. Sandgrube 3/4, 3 Tr., l. (20001

Ein Roman von 105 Heften **„Melanie, die Scheintodte"** ist billig zu verkaufen Näthlerg. 4, 1.

Eine große Waschbütte, fast neu, zu verkaufen. Allmodengasse 1a, 2 Treppen.

Eleg. Pl.-Garn., 2 eleg. P.-Bgst. m. Matr., 1 Schl.-Sopha, 2 birk. Bettgest. m. Matr. und ein Plüsch-Sopha, alles sehr gut u. neu, zu verkaufen Heilige Geistg. 69, prt.

1 n. Schließkorb, 2 Sph., 2 Sphtt., 2 Brknbttg., 1 Blument., 2 Spiegel 2 Kchnt. z. v. Langgart. 112, i. Lad.

Für Amateure f. 4 Bog. Celloidinpapier à 65 ₰, w. überzähl., abzg. Off. unt. **H 93** an die Exp. d. Bl.

Sopha zu vk. Melzergasse 1, Ecke.

1 P. f. neue Stief. z. v. Pfefferst. 17, 2.

Ein sehr gutes Fahrrad (Pneumatic) ist billig zu verkaufen Altstädt. Graben 75, 1 Tr.

Für Raucher! Ein Rest feiner Rauchtabake, umständehalber à 30 ₰, auch Schnupftabak billig zu verk. Kohlenmarkt 31, 3 Tr.

Eleganter Jagdwagen u. ein dreizöll. Kastenwagen steht billig zum Verkauf Ohra 197.

Eschenes Doppelpult zu verkaufen Milchkannengasse Nr. 22. (20280

Ein Zweirad, neuestes Modell, neu, vorzügl. Fabrikat, 73. Uebersetzung, mit allen Verbesserungen der Neuzeit, sehr billig zu verkaufen Stiftsgasse 8, 2 Tr. rechts.

Neue Nähmaschine zu verkaufen Johannisgasse 7, unten. (20264

Hängelampe und Kaffeebrenntrommel nebst Fuß zu verkaufen Sandgrube 52b, 2 Tr.

Halbrenner, Original engl. Triumph, fortzugshalber zu verkaufen Breitgasse 95, 3 Tr., zwisch. 1—3 Uhr.

1 Singer-Nähmaschine, hocharm., mit d. neuest. Apparat, neu, umsthb. sehr b. zu v. Gr. Scharmacherg. 7, 3.

Eine Waagschale (fast neu) ist billig zu verkaufen **Kneipab No. 10 im Laden.**

König (kath. Rel.-Untr.-Curs. 2-4) **Seffer** (Elementarb. d. hebr. Spr.) **Novum testamentum (graece)** billig zu verk. Breitgasse 101, 2.

Ein fast neuer Kinderwagen bill. zu verk. Gr. Bäckergasse 6, 1.

10—12 cbm Pflastersteine u. Mauerstein-Brocken f. Betonschüttung geeignet, sind billig zu verkaufen (20244 **Langfuhr 59, am Markt.**

Eine fast neue Nähmaschine (Phönix) ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl Nr. 64, 3 Treppen.

Eine viereck. Tragkrippe pass. für Händler und einger. Bilder bill. zu verk. Stadtgebiet 126b.

Ein Kinderwagen, Schlitten und Bettgestell ist zu verkaufen Steindamm 33, parterre, links.

1 Gartenbank, 1 Kinderwagen und 1 Wassertonne billig zu verkaufen Hohe Seigen 34.

1 fast neue **Ständer-Bohrmaschine** sowie verschiedene Werkzeuge werden billigst verkauft. Off. unter **H 117** an die Exped. d. Bl.

Sämmtl. Maler-Utensilien sow. 4 neue Trittleitern zu verkaufen. Off. u. **H 111** an die Exp. d. Bl.

Ein Siegesthaler 1861 ist zu verkaufen. Off. u. **H 115.**

Eine Tombank und eine fast neue Nähmaschine ist billig zu verkaufen Rammbau 27, part.

Ein gut erhalt. Kinderwagen ist billig zu verk. Langgarten 70, Hof, letzte Th., rechts pt.

Zwei alte
Brustblatt-Geschirre
und 1 Kummetgeschirr billig zu verkaufen bei **Dr. Schuster & Kaehler.**

Ein eisernes großes Aushängeschild ist billig zu verkaufen Matzkauschegasse Nr. 2.

Eine Zimmerdouche mit 5 Brausen ist billig zu verkaufen 2. Damm 7, 3 Treppen.

Div. Ofenk. u. Flaschen fortzgsh. zu verkaufen Langgarten Nr. 28.

Mehr. Jahrgänge durchgelesene Journale, wie „Ueber Land und Meer", „Daheim", sind billig zu verkaufen Hundegasse 124, 3 Tr.

Ein Kinderwagen ist billig zu verk. Spendhausneugasse 5, 2, vorne, l.

Gute Kochbirnen, 5 Liter 30 ₰, zu verkaufen Heiligenbrunn 8.

Ein Sparherd und ein Ausgußbecken ist zu verkaufen **Hundegasse Nr. 44.**

Ein großer Posten zurückgesetzter Schuhwaaren, Herrenstiefel 4 ℳ, Damenstiefel 3 ℳ, Männer-Arbeitsschuhe 2,50 ℳ, Damen-Hausschuhe mit Ledersohlen und Lederabsatz 1,25 ℳ, Mädchenschuhe 75 ₰, stehen zum Verkauf. Alte Schuhe und Stiefel von 1 ℳ an (20100 **Jopengasse Nr. 6.**

3 eiserne (20215
Regulir-Füll-Oefen
sind preiswerth zu verkaufen **Café Feyerabend, Halbe Allee.**

Eine große Hängelampe ist billig zu verkaufen Sandgrube 21, Gartenh., part. (20066

Ein fast neues Fahrrad, Pneumatik, steht zum Verkauf **Langgarten Nr. 26.**

1 fast neue Blitzlampe m. Prismen u. ein elektrischer Klingelzug zu verkaufen Breitgasse 77, part.

Zu verkaufen 1 Brodschrank, 1 Tombank, 1 gr. Hängelampe Brodbänkeng. 3, im Lad. (20294

Ein leichtes sehr gutes Coupé zu verk. Matterbuden 31, 2 Tr.

Ein gut erhaltenes vierspänniges **Rosswerk** ist zu verkaufen **Mattenbuden 30,** Kohlengeschäft.

Wohnungs-Gesuche

Kleine Stube mit Küche zum 1. October ges. Off. u. **H 103** an die Exp. d. Bl.

Alte Leute suchen z. 1. Oct. e. kleine Wohn. in Petershag. part. o. 1. Tr. Off. m. Pr. unt. **H 94** an die Exp.

Eine kleine Familie sucht zum 1. October eine Wohnung für 13—25 ℳ Offerten unter **H 82.**

Suche zum 1. October eine Wohnung, Preis 15—21 ℳ Zu erfragen Pfaffengasse 1, 1 Trp.

Suche v. sogl. e. kl. Whn. m. Kch. für 7-8 ℳ in der Altst. Off. u. **H 79.**

Anst. ält. Frau sucht e. Stube u. Zubeh., auf d. Altst., z. 1. Oct. Pr. 9-10 ℳ Off. unt. **H 126** an d. Exp.

In Neuschottl. e. kl. Wohn. zu kl. Handel ges. Off. u. **H 137** an d. Exp.

Kleine freundl. Wohn. wird von e. Handwerk. für 12—14 ℳ gesucht. Off. u. **H 140** an die Exp. d. Bl.

Hochherrschaftliche Wohnung von 4 oder 5 Zimmern zum 1. April 1898 zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **H 141** an die Exp. dieses Blattes erb.

Kdrl., ruh. Leute, pünktl. Miethez., such. z. 1. Oct. e. kl. Wohn., Pr. 10 bis 12 ℳ Off. u. **H 151** an d. Exp.

Eine leere Stube m. etw. Nebengelaß f. 2 Pers. sof. zu mieth. ges. Off. unt. **H 149** an die Exp. d. Bl.

1 kl. Familie sucht e. Wohnung, Stube u. Cabinet, auf der Altst. Offerten unter **H 120** an d. Exp.

Wohnung v. 15-18 ℳ z. 1. Oct. von anst. ruh. Einwohnern ges. Offerten unter **H 187** an die Exp.

Eine Wohnung von 2 Stuben oder 2 Stuben u. Cabinet wird z. 1. Oct. zu miethen gesucht. Off. m. Preisang. u. **H 148** an die Exp.

Kl. freundl. Wohnung in guter Gegend gesucht. Gefl. Off. unter **H 176** an die Exp. d. Bl.

3 Zimmer und Küche, part. oder 1. Etage, theils z. Geschäftszwecke gesucht. Off. mit Preisang. unter **H 175** an die Exp. dies. Bl.

Möchte billig z. 12. Oct. einen kl. Saal nebst Küche m. Beleuchtung zu e. Festlichkeit mieth. Getränke nicht erw. Off. u. **H 181** an d. Exp.

Ein unverheiratheter Schneider sucht eine große Stube mit auch ohne Küche im Preise von 9-12 ℳ Offert. unt. **H 184** an die Exped.

Kinderl. Leute such. e. Wohnung von Stube, K. u. B. für 10—12 ℳ Off. unter **H 172** an die Exp. d. Bl.

Stube und Küche zur Plätterei zum 1. Oct. ges. Off. u. **H 183** an die Exped. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Gesucht von e. jung. Kaufmann sep. möbl. Zimm. mit sep. Eing. Off. mit Preis unt. **H 110** a. d. Exp.

Eine anst. Dame sucht e. Stübchen mit Nebengelaß zum 1. Octbr. Zu erfr. i. Spend- u. Waisenhaus.

Frdl. möbl. Zimmer, separ. gel., mit gut. Pension z. 1. Oct. ges. Off. mit Preisang. **H 92** an die Exp.

Zum 1. Oct. 2 möbl. Zimm., Küche o. Nebenraum, pt. od. 1 Tr., ges. Off. u. **H 163** an die Exp. d. Bl.

1 Herr sucht z. 1. Oct. möbl. Zim. m. Pens. f. 40-45 ℳ nahe Leegeth.-Bahnh. Off. u. **C. B. 25** hauptpostl.

Ein etwas außerhalb belegenes möblirtes Zimmer für 12 ℳ zu miethen ges. Off. unter **H 158** an die Exp. d. Bl. erb.

1 alleinstehende Frau sucht ein heizbares Cabinet oder Stube. Off. u. **H 118** an die Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer von sofort gesucht. Offert. mit Preisangabe u. **H 146** an d. Exp.

1 möbl. Zimmer mit Pens. in der Recht- od. Altstadt, in der Nähe d. Bahnh. gesucht. Preis 50-60 ℳ Off. u. **H 142** an die Exped. d. Bl.

1 leeres, heizb. Cabinet für eine alte Frau, in d. Nähe d. Paradiesgasse ges. R. Pferdetränke 6, prt.

Anst. junger Mann sucht von sofort ein einfach möblirtes Zimmer, nicht über 10 ℳ, auf Niederstadt oder deren Nähe. Off. u. **H 161** an die Exp. d. Bl.

Ein leeres Zimmer nebst kl. Nebeng. w. in Langf. z. Oct. v. e. alten D. ges. Postl. Langfuhr **F. W.**

Ein anständig möbl. Zimmer ist zum 1. October zu vermiethen Altst. Graben 80.

1 kl. heizb. helles Stübchen mit sep. Eing. wird zu miethen ges. Zu erfr. Altst. Graben 18, im Lad.

Kleines möbl. Zimmer wird zum 1. October zu miethen gesucht. Off. m. Pr. u. **H 171** an die Exp.

Div. Miethgesuche

Ein Keller, passend zur Rolle, wird gesucht. Näheres Pfaffengasse 4.

Wohnungen.

Eine hochherrschaftliche
Wohnung,
6 Zimmer, Badeeinrichtung und reichlich Zubehör ist zu vermiethen. Näheres **Schleusengasse 13.** (20206

Oliva,
Bahnhofstraße im Neubau sind zum 1. October Wohnungen billig zu vermiethen. Zu erfragen daselbst bei **Kürschner.** (20150

Fischmarkt 8
sind herrschaftl. Wohnungen zu vermieth. Ein großes Geschäftslocal gleichfalls zu verm. (20161

Langgasse 30, 3 Tr. sind 3 kleine Zimm., 1 gr. Entr., Küche f. 450 ℳ zu verm. Näh im Laden. (20162

1. Etage eine Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern, Entree, Küche u. Zubehör, passend für Bureauzwecke, Hundegasse 124 zu vrm. Näheres Hundegasse 89. (20060

Fischmarkt 6, herrsch. Wohn., 3 Z., Cab., h. Küche, all. Zub., z. Oct. zu vm. Näh. das. 2 Tr. rechts. [20135

Saal-Etg., 2 gr. Zimm., 2 Cab., ger. Entree, helle Küche u. Zubeh. zu vm. Näh. Heil. Geistg. 99, pt. (20125

Langfuhr Nr. 18 ist zum 1. October eine Wohnung zu vermiethen. Preis 400 ℳ (20121

4. Damm 1
ist die **1. Etage** per October zu vermiethen. Näh. part. (16890

Weg. Fortz. ist d. in d. Holzgasse 27 1. Etg. bel. herrsch. Wohn. b. a. 4 Z., Mädchenst., Küche u. Zub. p. 1. Oct. zu v. Näh. nur Vorst. Grab. 44 bei **Wilh. Werner,** 9—11 U. Vm.

4. Etage e. Wohnung, besteh. aus 4 Zimmern, Entree, Küche u. Zubehör zu verm. Hundegasse 124. Näheres Hundegasse 89. (20061

Zoppot, Haffnerstraße 4, sind schöne trockene **Winterwohnungen** v. 3—5 Zimmern 2c. für 240—500 ℳ zu vermiethen.

Kohlenmarkt 9 ist die eleg. ausgestattete 3. Etage, best. aus 7 Zimm., Entree, Küche, Speisekammer, Mädchenstube, Waschküche, Trockenboden, Bodenkammer und Keller, vom Oct. eventl. auch später für 1500 ℳ zu vermiethen. (20048

Langfuhr, Brunshöferweg 38, 1
sind 2 Wohnungen, besteh. aus 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 Stube, Cabinet und Küche zu vermiethen. (17785

Gr. Wollwebergasse 2, 3. Et.,
Wohnung, best. aus 4 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Langgasse 11, 1 Tr. (12961

Langfuhr, Wohn. v. 3 gr. Zimm. u. rchl. Zub. z. Oct. od. sp. zu vm. Näh. Sandgrube 3-4, 3 Tr. lks. (19940

Mottlauerg., herrsch. Wohnung, 3 Zimm., rchl. Zub. n. Gart. zu vm. **J. Schmidt,** Fleischerg. 9, 1. (19598

Herrschaftliche Wohnung
Mattenbuden 15, 4 Zimmer und viel Zubehör per 1. October zu vermieth. Näheres parterre.

Hl. Lazareth 14, im neuerb. Hause f. Wohn., 2 Z. u. Zub. 360 ℳ, 4 Zim. u. Zub. 500 ℳ zu Oct. zu verm.

Brabank 20
ist e. Wohnung von 3 Zimmern, Entr., Küche, Kell., Bod., Trockenboden u. Waschk. zu verm. (19925

Neufahrwasser, Weichselstr. 13, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimm., Küche u. Eintritt in den Garten von Oct. zu vrm. (19935

Ziegengasse Nr. 2 ist die 1. Etage bestehend aus 2 Stuben, Entree, Küche und Boden vom 1. October zu vermiethen. (19922

Hochherrsch. Wohnung
von 5 Zimmern mit Bade- und Mädchenstube, Hinterbalcon 2c. von sofort oder 1. Oct. **Thornscher Weg 14,** 2 Tr., zu verm. Näh. **Abegg-Gasse 1,** part. (19772

Neufahrwasser, Olivaerstr. 30, d. a. Bahnh. u. Kaserne, mehrere gut möbl. Zimm. billig zu verm.

Herrschaftl. Wohnung
von 7 Zimmern mit all. Zubeh., Balcon, Garten evtl. Pferdestall zu vm. Off. u. **E 372** an d. E. (19926

Wallplatz 13 ist die Part.-Wohn., 4 Stub., Entree, Küche, Speisek., Mädchenkammer, Boden, Keller, Waschküche und Trockenboden zu verm. Näheres daselbst 3 Trepp.

Langfuhr, Hermannshof. Weg 6, 70 m b. elektr. Bahn, herrsch. Haus 3 Z., viel Zub. Glasbalcon, ringsGt. 450—550 Mk., naheZinglershöhe.

Wollwebergasse 24 ist die 4. Etage von 2 gr. Zimmern, hell. Küche 2c. für den monatlichen Preis von 30 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst part. (20080

Langf., Mirch. Promenadenweg 19c, 3 Zimm., helle Küche, Closet, Veranda 2c. z. 1. Oct. z. vm.

Schöne freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Entree, h. Küche, Bod. Keller, Waschküche, ist per Octbr. Wallgsse 22a, vis-a-vis der Fabrik v. Pfannenschmidt geleg., z. verm. Näh. das. b. Frau Rohde, pt. rechts.

Locales.

* **Der Allgemeine Bildungs-Verein** hatte mit seiner vorgestrigen Eröffnung der Wintersaison gleichzeitig eine Erinnerungsfeier an den glorreichen Tag von Sedan veranstaltet. Die Zahl der Mitglieder und Gäste war so groß, daß der geräumige Saal und die Logen kaum für Alle Platz boten. Der Vorsitzende Herr Lehrer Richter eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache. Er begrüßte zunächst die zahlreich Erschienenen, gedachte der verstorbenen beiden thätigen Vereinsmitglieder Seyffert und Borkowski, deren Andenken durch Erheben von den Sitzen gefeiert wurde, und kam dann auf die Sedanfeier zu sprechen, „den Gefallenen zum Gedächtniß, den Lebenden zur Anerkennung und den Kommenden zur Nacheiferung". Er schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, während Herr Lehrer Lietzau einen sehr beifällig aufgenommenen Festprolog sprach. Der starke gemischte Chor des Vereins, der zur Zeit an Stelle des schwererkrankten Königlichen Musikdirigenten Herrn Jankewitz von Herrn Lehrer Lewandowski dirigirt wird, brachte im weiteren Verlaufe des Abends eine Anzahl Chorgesänge, wie „Das Lied vom Rhein" von Jankewitz, „Was ich von Herzen lieb'" von Hermes, „Mein Engel, hüte Dein" von Speidel, Chor aus „Das Nachtlager von Granada" von Kreutzer u. a. stimmungsvoll zu Gehör, während Herr Paster (Baritonist) und Fräulein Hipp (Sopran) durch mehrere Sologesänge und Herr Jango jr. durch mehrere humoristische Vorträge erfreuten. Reicher Beifall wurde den einzelnen Leistungen zu Theil. Den Schluß des Festes bildete der übliche Tanz.

* **Der Stenographische Verein Stolze von 1857** hielt Montag Abend seine 4. Hauptversammlung im Deutschen Gesellschaftshause ab. Nach Aufnahme 5 neuer Mitglieder wurde bekannt gegeben, daß die Stenographische Lehranstalt ihr neues Schuljahr am Mittwoch, den 13. October, beginnt. Die Casse hat im Vorjahre mit 581,41 Mk. in Einnahme und Ausgabe abgeschlossen und sich in mustergiltiger Ordnung befunden. Dem Herrn Cassirer, Regierungshauptkassenbuchhalter Nüstedt wurde Entlastung ertheilt. Nach dem Bericht des Herrn Lindenroth hat die Bibliothek einen Zuwachs von 100 Bänden im Laufe des Vorjahres erhalten. Auf Antrag mehrerer Vereinsmitglieder wurde hierauf beschlossen, am 2. October im Kaiserhof das erste Wintervergnügen zu veranstalten. Zum Schlusse machte der 2. Vorsitzende den Verein mit den Ergebnissen der System-Einigungsarbeiten bekannt. Herr Thimm publicirte den Beginn eines neuen Cursus für Stolzesche Debattenschrift nach Dr. Simmerlein für Anfang October.

k. **Provinzial-Lehrer-Versammlung.** Zu der vom 4. bis 6. October in Thorn stattfindenden Provinzial-Lehrer-Versammlung des Westpreußischen katholischen Lehrer-Verbandes ist bereits eine größere Zahl Anmeldungen eingelaufen. Die Versammlung wird von mehr als 300 Lehrern besucht sein. Ein Ortscomité von 45 Herren ist mit den Festvorbereitungen eifrig beschäftigt. In einem Aufrufe desselben heißt es:

„Unsere Zeit ist ernst und erheischt charakterfeste Männer im Bereiche der Selbstthätigkeit. Kein Vorurtheilsfreier kann sich der Erkenntniß verschließen, daß die Lösung der socialen Frage auf dem Gebiete der Volksschule ihren Anfang nehmen muß und daß ein entschiedenes einmüthiges Zusammengehen positiv christlicher Lehrer das geeignetste Mittel zur Erfüllung des genannten Zweckes bietet." Für die im Anschluß an die Haupt-Versammlung stattfindende Vertreter-Versammlung haben die Vereine Schöneck und Flatow Anträge gestellt, nämlich: 1. Der Provinzial-Vorstand wolle bei der Königlichen Regierung dahin vorstellig werden, daß alten, aus dem Amte scheidenden Lehrern für treue Wirksamkeit außer einem Orden der Titel „Rector" verliehen werde. (Verein Schöneck.) 2. Der Vorstand des Verbandes katholischer Lehrer Westpreußens wolle dahin wirken, daß in die Unterrichtsfächer der Seminare der Unterricht in der französischen Sprache obligatorisch aufgenommen werde. (Verein Flatow.) Zur Hauptversammlung sind drei Vorträge angemeldet: 1. Ein Lebensbild des Canisius von Lehrer Lewandowski-Danzig; 2. Ueber die Unsterblichkeit der Seele von Decan Dr. Klunder-Thorn; 3. Unsere Standesehre von Lehrer Gosse-Mocker.

Provinz.

h. **Putzig,** 14. Sept. In der am Sonnabend stattgehabten Vorstandssitzung des Vaterländischen Frauenvereins wurde beschlossen, den Bau des Krankenhauses noch einstweilen hinauszuschieben, da die Heilung der augenkranken Kinder die Kraft des Vereins vorläufig in Anspruch nimmt. Die Kinder sollen nicht mehr in dem s. g. Choleralazareth, dessen Räumlichkeiten sehr beschränkt sind, sondern in der Spielschule untergebracht und dort wie bisher von der Diaconissin Schwester Wilhelmine gepflegt werden. Herr Rittergutsbesitzer von Graß-Klanin hat dem Verein zu diesem Zwecke ein Geschenk von 200 Mark gemacht.

△ **Rehhof,** 13. Sept. Gestern Vormittag wurde in der festlich geschmückten evangelischen Kirche Herr Pfarrer Gottschalk aus Stendsitz, Kr. Carthaus, durch Herrn Superintendent Böhmer aus Marienwerder in sein neues Amt feierlich eingeführt. Nachmittag fand noch im Ewertschen Locale ein Diner statt.

m. **Culm,** 14. September. Der Herr Oberpräsident v. Goßler hat genehmigt, daß vom Gutsbesitzer Honigmann auf Griebenau 15 russisch-polnische Arbeitskräfte beschäftigt werden dürfen. — Auf der Domäne Althausen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. — Nach der berichtigten Bilanz der Molkerei-Genossenschaft Brosowo beträgt die Activa und Passiva 44 265,99 Mk. Die Zahl der Mitglieder beträgt 52 mit einer Gesammthaftsumme von 63 600 Mk.

r- **Neumark,** den 14. Sept. Einen Erlös von 200 Mark brachte ein Militär-Concert, welches im Landshut'schen Saale für den hiesigen Vaterländischen Frauenverein veranstaltet war.

n. **Marienburg,** 14. September. Der vor einigen Monaten hierher versetzte Amtsrichter Herr Gramberg ist zum 15. September an das Landgericht Elbing berufen worden. — Die Untersuchung von Schulkindern auf Granulose hat ergeben, daß etwa 6 Prozent der Kinder mit dieser Krankheit behaftet sind. — Ein Arbeiter des Herrn Bergmann in Gr. Lichtenau gerieth beim Dreschen mit dem rechten Bein in die Dreschtrommel, wobei ihm das Bein bis zum Knie vollständig zermalmt wurde. Der Verunglückte fand Aufnahme im hiesigen Krankenhause. — Das Altenheim konnte bis jetzt nicht bezogen werden, weil betreffs der Verwaltung eine Einigung nicht erzielt werden konnte. Der Bezirksausschuß hat nun entschieden, daß der Stadtverordneten-Versammlung das Mitverwaltungsrecht zusteht. — Die seit ihrem Bestehen bis jetzt von Fräulein Nawel geleitete Kochschule wird von nun an von den Damen Ida und Emilie Hoffmann fortgeführt. Der neue Cursus beginnt nach den Michaeli-Ferien.

k. **Thorn,** 14. Sept. In unserem Vorarte Mocker wird seit Jahren der Sedantag als großes Volksfest in einem öffentlichen Locale gefeiert, woran außer der Schützengilde und anderen Vereinen auch stets die Schulen mit ihren Lehrern in der Weise theilnahmen, daß sie auch dem Festzuge eingereiht wurden und im Gartenlocale Spiele 2c. veranstalteten. In diesem Jahre aber untersagte Herr Kreisschulinspector Professor Dr. Witte den Schulen die Theilnahme mit Rücksicht auf den Charakter der Feier als Volksfest und darauf, daß dieselbe in einem öffentlichen Locale stattfinden sollte. Auf eine Vorstellung bei der Königl. Regierung wurde indessen diese Maßregel noch kurz vor dem Feste telegrapisch aufgehoben und durften die Schulen wieder mitfeiern.

Berliner Börse vom 14. September 1897.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103.30
"	3½	103.50
"	3	97.40
Preuß. consolid. Anl.	4	103.25
"	3½	103.40
"	3	97.60
Staatsschuldscheine	3½	100.10
Berliner Stadt-Obl.	3½	100.60
" 1892	3½	100.80
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	—
Landsch. Central-Pfdbr.	3½	100.80
"	3	92.80
Ostpreußische "	3½	100.80
Pommersche "	3½	100.60
Posensche, neue "	4	—
"	3½	99.90
Westpreußische I. I. B.	3½	99.90
" neuländ.	3½	99.80
Westpreußische I. II.	3½	92.50
Preußische Rentenbriefe	4	104.—
"	3½	100.—

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	5	72.50
do. kleine 5%	5	72.50
do. innere 4½%	4½	—
do. 20 £ 4½%	4½	64.20
Barlett. L. M. v. St.	—	26.60
Buenos-Aires Prov. 5%	5	39.70
Egypter, garant.	3	103.75
do. priv.	3½	—
Griech. 1881 und 84	fr.	—
Griech. m. laufd. Coupons	fr.	32.70
do. Goldrente £ 500	fr.	27.75
do. do. £ 100	fr.	27.75
do. do. £ 20	fr.	27.75
Griech. Monopol	fr.	36.—

Griech. m. laufd. Coupons	fr.	37.—
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	95.75
Italienische Rente	5	—
do. do. kleine	5	94.—
do. amortisirte Rente	4	93.20
Mexikaner	6	—
Mexikaner 100 L.	6	96.30
Mexic. 1890	6	96.30
do. St.-Eisenbahn	5	96.30
Norw. Hyp.-Obl.	3½	90.40
Oesterr. Gold-Rente	4	—
do. Papier-Rente 1000 fl.	4⅕	106.—
do. do. 1000 G.	4⅕	—
do. Silber-Rente 1000 fl.	4⅕	102.10
do. do. 1000 G.	4⅕	102.25
do. 54er Loose	4	—
do. 58er L. v. St.	—	—
do. 60er L.	5	338.50
do. 64er L.	—	149.75
Pest. Comm.-Pf.-Pfdb.	4½	—
Poln. Pfandbr.	5	99.75
do. Liqu.-Pfdbr.	4	67.75
Röm. St.-Anl. I.	4	66.60
do. II—VIII	4	94.—
Rum. fund. Rente	5	94.—
Rum. amort. Rente	5	101.80
do. 4% Rente	4	—
Rum. amort. de 1882	5	101.10
do. do. de 1888	5	101.10
do. do. de 1889	5	101.10
do. do. de 1890	5	101.10
do. do. de 1889	4	90.—
do. do. de 1890	4	90.20
do. do. de 1891	4	—
do. do. de 1894	4	90.10
Ruff. Bodencr.	5	123.50
" " gar.	4½	106.10
Türk. Anl. D.	1	22.75

Türk. Adm. 1888	5	94.90
do. conf. A. 1890	4	—
do. 400 Fr.-L. v. St.	fr.	120.—
Ung. Gold-Rente	4	103.70
do. Kron.-Rt.	4	100.50
do. G. invest. Anl.	4½	103.10
do. Loose v. St.	—	269.—

Inländ. Hypoth.-Pfdbr.

Dtsch. Grundsch.-Bk.	4	100.80
" unkündb. bis 1904	4	104.—
" "	3½	99.60
Hamb. Hyp.-Bk.-Pfdbr. 81-140	4	100.—
" " unk. 1900	4	101.30
" " alte 1—45	3½	99.—
" " unk. 1905	3½	101.—
Meininger Hyp.-Pfdbr. neue	4	101.40
Nordd. Grundcr.-Pfdbr. III.	4	100.—
" IV. V. unk. b. 1903	4	102.—
Pom. Hyp. V. VI. unk. b. 1900	4	101.60
" VII. VIII. unk. b. 1904	4	103.50
" IX. X. unk. b. 1906	4	104.50
Pr. Bodencr.-Pfdbr. VII. VIII. gek.	4	100.10
" " IX.	4	100.75
" " XIII.	4	101.30
Pr. Bodencr.-Pfdbr. XIV.	4	104.—
Pr. Bodencr. XI.	3½	99.—
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	98.60
Pr. Hyp.-Act.-B. VIII.-XII.	4	100.80
" " XV.-XVIII.	4	102.—
" " unk. b. 1905	4	104.40
" " "	3½	101.—
Stettiner Nat.-Hypothb.	4½	105.75
" "	4	101.70
" " unk. b. 1905	3½	97.—

Eisenb.-Pr.-Act. u. Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn I—IV.	4	—
	3½	—

Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	96.80
" 1874	3	95.—
" Ergänzungsnetz	3	96.—
" St. I. II.	5	116.75
" Gold	4	103.40
Ital. Eisenb.-Obl. fl.	3	58.20
Kronpr. Rudolf	4	—
Moskau-Rjäsan	4	102.10
" Smolensk	5	105.40
Raab Oedenb.	3	85.50
Northern Pacific I.	6	119.—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	—
do. do. 500 fl.	4½	103.80
do. Staatseis. Slb.	4½	102.40

In- und ausl. Eisenb.-St. und St. Prior-Actien.

	Divid.	
Aachen Mastricht	2¾	114.80
Gotthardbahn	7,4	—
Königsberg-Cranz	6,8	150.40
Lübeck-Büchen	6¾	169.75
Mainz-Ludwigshafen	5,45	—
Marienburg-Mlawka	3⅔	83.50
Oestr. Ung.-Staatsb.	6⅕	147.—
Ostpr. Südbahn	3	104.60
Warschau-Wien	14	250.—

Stamm Pr. Act.

Marienburg-Mlawka	5	120.75
Ostpr. Südbahn	5	119.30

Bank- und Industriepapiere.

	Divid.	
Berl. Caffen-Ver.	6⅛	130.10
Berliner Handelsgesellschaft	9	169.60
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank	5⅕	114.50
Bresl. Disconto	6½	120.10
Danziger Privatbank	7¼	140.—
Darmstädter Bank	8	156.10
Deutsche Bank	10	207.10
Deutsche Genossenschaftsb.	6	118.50
Deutsche Effectenb.	7	116.70
Deutsche Grundschuld-B.	7	130.60
Disconto-Commandit	10	203.30
Dresdner Bank	8	158.60
Gothaer Grundcred.	4	128.—
Hamb. Cm. u. Discb.	7	136.80
Hamb. Hyp.-B.	8	160.90
Hannoversche Bank	5,3	—
Königsberger Vereinsb.	5	109.50
Lübeck. Commb.	7⅔	140.75
Magdeb. Privatb.	5	109.—
Meining. Hypoth.-B.	6	130.60
Nationalbank f. Deutschland	8½	148.30
Nordd. Grundcr. B.	4½	100.75
Oester. Creditanstalt	11¼	228.—
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	155.30
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	142.90
" Centralbodencred.-B.	9	171.50
Pr. Hypoth. A. B.	6½	133.60
Reichsbankanleihe	7½	160.25
Rhein. Westf. Bodencr.	6	128.50
Ruff. Bank f. ausw. Hdl.	10,8	—
Danziger Oelmühle	0	111.50
" Prior.-Act.	5	109.75
Hibernia	9½	199.30
Große Berl. Pferdeb.	15	439.—
Hamb.-Amerik. Packetf.	8	120.20
Harpener	6	191.70
Königsb. Pferdeb. Vrzs	7	228.50
Laurahütte	8	179.60
Norddeutscher Lloyd	4	104.70
Stett. Cham. Didier	17	352.—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	—
Bayerische Prämien-Anleihe	4	—
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	108.—
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	137.75
Hamburg. Staats-Anl.	3	136.20
Lübeck. Präm. Anl.	3½	133.90
Meininger Loose	—	22.—
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	128.70

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	—	Am. Coup. zb.	
Sovereigns	20.38	Newy.	—
Napoleons	16.185	Engl. Banknn.	20.37
Dollars	—	Franz. "	81.—
Imperials	—	Italien. "	77.15
" p. 500 Gr.	—	Nordische "	112.65
" neue	16.24	Oesterr. "	170.15
Am. Not. fl.	4.175	Ruff. Banknn.	217.45
		" Zollcoup.	324.—

Wechsel.

Amsterdam u. Rotterdam	8T.	168.35
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.75
Skandinav. Plätze	10T.	112.30
Kopenhagen	8T.	112.25
London	8T.	20.38
London	3M.	20.27
New-York	vist.	4.19
Paris	8T.	80.85
Wien östr. W.	8T.	170.10
Italien. Plätze	10T.	76.75
Petersburg	8T.	216.55
Petersburg	3M.	214.25
Warschau	8T.	216.75

Discont der Reichsbank 4%.

AUERLICHT.

Der Preis beträgt von jetzt ab für

C-Glühkörper nur noch Mk. 1,—

compl. Apparate C = Mk. 5,—.

Juwel-Brenner = ca. 60 Liter Gasverbrauch pro Stunde ca. 50 Kerzen Leuchtkraft.

Preis **Mk. 3,50,** Juwel-Glühkörper **Mk. 0,75.**

Juwel-Brenner mit Loch-Cylinder (Gasconsum 55—60 Liter Leuchtkraft 60 Kerzen.)

Consum pr. Brennstunde nur 1 Pfg. Die billigste u. vortheilhafteste Beleuchtung, welche existirt!!

Zu empfehlen für Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer, Küchen, Corridore, Treppen u. s. w., ebenso für Kronleuchter bei Wirthschaftssälen, Laden, überhaupt da, wo ein sparsames Licht verlangt wird.

Multiplex-Gasfernzündung

ermöglicht gleichzeitige Zündung einer jeden Anzahl Flammen von einem beliebigen Punkte aus durch einfache Hahn- bezw. Hebelbewegung.

Deutsche Gasglühlicht-Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5. [20222

Vertreter in **Danzig:** Bureau für Gasglühlicht F. Ziehm, in **Elbing:** Städt. Gas- und Wasser-Werke, in **Dirschau:** Gasanstalt, in **Marienburg:** Gasanstalt, in **Marienwerder:** Gasanstalt, in **Stolp:** Richard Haensch, in **Colberg:** Städt. Gas- und Wasserwerk, in **Cöslin:** Städt. Gasanstalt, Emil Fiebrantz.

Montag, den 13. September

begann bei mir ein (20033

Ausverkauf

der in letzter Zeit sehr stark angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen und Roben knappen Maaßes. **Piqué-Parchende, Wiener-Cords.** Hemdentuche, Rennforcés, Negligé-Stoffe, Bettsatins, Inletts, Bettbezüge, weiße Leinen zu Hemden, Bezüge und Laken, Druckparchende, Gardinen.

Alle Reste bis zu 10 Meter Länge, verkaufe ich

„Enorm billig!"

Ferner empfehle ich:
Am Lager etwas unsauber gewordene

Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Betteinschüttungen, Bezüge und Laken sehr billig

Die zurückgesetzten Waaren sind in meinem Geschäftslocal übersichtlich ausgelegt und ist die Ansicht auch Nichtkäufern gerne gestattet.

A. van der See Nachf.,
Holzmarkt 18.

Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seiden-Waaren. Wäsche-Fabrik. Bettfedern-Handlung.

Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider



3 Ehrendiplome, 8 goldene Medaillen

werden nur von der Firma

C. Mühlinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep.

als alleinig concessionirtem Fabrikanten angefertigt.

Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen.

Gesetzlich geschützt. Doppelgewebe.

Unterschicht gerippt nimmt keinen Schweiss auf, äussere glatte Schicht gut aufsaugend, somit bleibt der Körper stets trocken. Gesundeste, dauerhafteste und billigste Unterkleider, filzen nie und gehen beim Waschen nicht ein. Keine Imprägnirung durch künstliche Mittel. (20226

Niederlage und Vertreter für Westpreussen, Posen, Pommern:

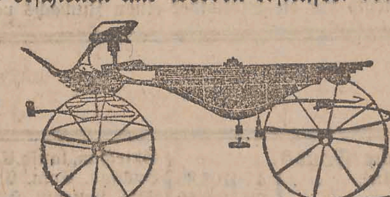
Emil Gehrt, Danzig, Holzmarkt 5.

Neu illustrirte Kataloge

für

Luxus-, Gebrauchs- u. Transport-Fahrzeuge

sind erschienen und werden kostenfrei versandt.



C. F. Roell'sche Wagenfabrik,
R. G. Kolley & Co.,
Danzig. (18027

Neu eröffnet!

Eisen- und Stahlwaaren-Handlung,
Wirthschafts-Magazin
Ofenbau-Artikel (20238

Carl Steinbrück,
Altstädt. Graben 92.

Zu Geschenken
und
festlichen Gelegenheiten
empfehlen als
Zimmerschmuck

Wandbilder

in allen Preislagen und Formaten.

Stiche, Gravuren, Kunstdrucke, Photographien etc. gerahmt und ungerahmt.

Homann & Weber's
Buch- und Kunst-Handlung, Danzig, 10 Langermarkt 10.

Neuheiten

in

Besätzen und Knöpfen

empfiehlt (19752

Ed. Loewens.

Kaufhaus Julius Fabian

Holzmarkt 19.

Ein großer Posten

Schuhwaaren

ist mir zum schleunigen Verkauf übergeben worden.

Ich offerire zu noch nie dagewesenen **erstaunlich billigen Preisen:** (20075

Prima Leder-Kinder-Hausschuhe .	Paar	1,25	Mk.
Prima Leder-Mädchen-Hausschuhe	„	1,50	„
Prima Leder-Damen-Schnürschuhe	„	3,00	„
Prima Leder-Damen-Zugstiefel	„	3,85	„
Prima Leder-Herren-Zugstiefel	„	5,00	„
Lasting-Frauen-Hausschuhe . . .	„	1,60	„

Enorm billig. **Günstiger Gelegenheitskauf.** Enorm billig.

Holzmarkt 19. Julius Fabian, Holzmarkt 19.

Maurer contra Maurer.

Auf das in Nr. 22723 der „Danziger Zeitung" durch einen Berliner Concurrenten erlassene Inserat, welches nicht nur beleidigender Natur, sondern auch geeignet ist, unser gutes Renommé herabzumindern, haben wir nunmehr die Klage angestrengt. Wir fordern hiermit alle Diejenigen, welche sich durch das Concurrenzinserat abhalten ließen, an dem von uns in der Gambrinushalle veranstalteten Zuschneidecursus Theil zu nehmen, höflichst auf, uns entweder mündlich oder schriftlich Mittheilung zu machen, damit wir neben der schwebenden Beleidigungsklage unseren Concurrenten auch für den uns durch sein Inserat zugefügten Schaden belangen können.

Hochachtungsvoll (20223

Die Direction der Größten Berliner Zuschneide-Akademie Berlin-Alexanderplatz.
Maurer.

Reeller Ausverkauf!

Mein gut sortirtes Lager von

Porzellan-, Steingut- u. Prima Emaille-Geschirren, Glas-, Blech-, Holz- u. kurzen Eisenwaaren pp.

stelle ich hiermit

wegen Geschäfts-Aufgabe

zum Ausverkauf und bitte um geneigte Beachtung dieser Gelegenheit zu außergewöhnlich vortheilhaften Einkäufen.

Georg Metzing,
Langfuhr 59, am Markt. (19997

Von heute ab führe neben meiner Victualienhandlung auch sämmtliche

Mühlen-Fabrikate

und verabfolge jedes Quantum zu Mühlenpreisen.

C. Dietz,
Gr. Schwalbengasse 21.

Der praktische Hypnotiseur. Kurzgefaßte volksverständliche Anleitung zum Hypnotisieren, sowie zur Ertheilg. v. Suggest. zu Heil- u. Erziehungszw. Von **R. Gerling.** Mit erl. Illustr. 1 Mk.

Hals- und Kehlkopf-Krankheiten ihre Ursachen, Behandlg. u. Heilung nach dem Naturheilverfahren. Von **Max Canitz.** 65 Seiten. 1 Mark.

Augenkrankheiten, deren Pflege und Verhütung, mit Einschluß einer Darstellung des Brillengebrauchs bei Gesichtsfehlern. Von **Dr. J. H. Baas.** 20 Abb. 1,50 Mark.

Geschlechts-Krankheiten. Ihre Ursachen, ihr Wesen, naturgemäße Behandlung und Heilung mögl. ohne Berufsstörung. Von **Dr. Fischer.** 2 Mark.

Hustenkrankheiten. Ihre Entstehung, Behdlg. u. Verhütg. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 3. Aufl. 1 Mk.

Zu beziehen **durch alle Buchhandl.** oder geg. Einsend. des Betrages inkl. Porto von **Wilhelm Möller, Berlin S. 42.**

Bitte Annonce einsenden!

Weltbekannt

durch unübertroffene Güte und Billigkeit sind die Fabrikate der

Stahlwaarenfabrik C. W. Gries, Solingen.

Die Firma versendet an die Leser der „Danziger Neueste Nachrichten" franco **zur Probe** ein feines Rasirmesser wie Zeichnung, mit schwarz. Heft, von feinstem Silberstahl geschmiedet, fertig zum Gebrauch abgezogen.
Nr. 55. Extra fein hohlgeschliffen p. St. Mk. 1,70
Nr. 54. „ „ „ „ 1,50
Feinstes Etui mit Golddruck verziert Mk. 0,20. Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen. [20227



Franco-Einsendung des Betrages oder Retoursendung **innerhalb 10 Tagen.**

Wohnort u. Poststation (leserlich): Name u. Stand (recht deutlich):

Erste und älteste Fabrik am Platze, die direct an Private versendet. Neueste große Preisliste mit Zeichnungen von sämmtlichen Stahlwaaren und Haushaltungsartikeln wird umsonst und franco versandt.

Bei mehr wie 1 Stück erfolgt Versand nur per Nachnahme oder vorherige Cassa. Nicht Passendes wird zurückgenommen. Jedes Messer trägt den Fabrikstempel der Firma. **5 Jahre Garantie.** Nachschleifen und Abziehen alter Rasirmesser per Stück **Mk. 0,60.**

Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen.

Badewannen

für Kinder und Erwachsene.

Wellenbadschaukeln,

Sitzbadewannen, Fussbadewannen, sowie **complette Badeeinrichtungen** bester Qualität, Wanne mit Kupferofen und Wäschewärmer empfiehlt zu billigsten Preisen [10391

Rudolph Mischke,
Langgasse 5.

Regenschirme,

nur dauerhafteste Fabrikate mit geschmackvoller Ausstattung empfehle billigst. **Schirmstoffe** zu neuen Bezügen vom einfachsten bis elegantesten Genre in reichster Auswahl. **Abnähen der Lagen** sowie jede andere Reparatur billigst. (20218

Schirmfabrik B. Schlachter, Holzmarkt Nr. 24.

Eiserne Oefen

in grösster Auswahl, System Meidinger und andere bewährte Constructionen mit und ohne Regulirvorrichtung.

Linhold-Dauerbrand-Oefen,
Winter's Dauerbrand-Oefen „Germanen",
Petroleum-Oefen

20219) empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Mischke, Langgasse No. 5.

Käse.



Käse (19900 (Limburger) 2 Stück 15 ₰,

Tilsiterkäse, alt, pro Pfund 20 ₰.

38 Breitgasse 38.

C. J. Gebauhr
Flügel- u. Pianino-Fabrik
Königsberg i. Pr.

Prämiirt: London 1851. — Moskau 1872 — Wien 1873 — Melbourne 1880 — Bromberg 1880. — empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Instrumente. Unerreicht in Stimmhaltung und Dauerhaftigkeit der Mechanik, selbst bei stärkstem Gebrauch. Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Theilzahlungen
Umtausch gestattet.
Illustrirte Preisverzeichnisse gratis und franco.

Gänsefedern hochf. Ware, nur ganz kl. weiß. Federch. äußerst volldaunig, vorzügl. Deckbettf. Pfd. 2,65 M. Dieselbe Sorte, ein wenig kräftiger, nicht ganz so daunig 2 M. Gänseschlachtfed., wie sie gerupft werden 1,50. Gerissene Fed. grau 1,75, halbweiß 2,50, weiß 2,75, 3,00, 3,50 M. Jede Ware wird in mein. Fabrik saub. gereinigt; daher vollk. trocken, klar u. staubfr. Garantie: Zurücknahme. **Krohn,** Lehrer a. D., **Altreetz** (Oderbruch).

Uns. Kohlensäure-Bierapparate (19811



halt. d. Bier wochenl. wohlschm. Die v. uns fabr. Bierapp. zeichn. s. d. s. eleg. Ausst. u. prct. Constr. aus Obenst. App. o. Kohls. (Fl. u. Gest. v. M. 45 an. **Gebr. Franz,** Königsb. i. Pr. Illustr. Preiscour. grat. u. fr.

Damen-Filzhüte

wäscht, färbt u. modernisirt billig und gut [19407

August Hoffmann
Stroh- u. Filzhutfabrik
26 Heil. Geistgasse 26.

H. Wandel,
Comtoir: Frauengasse Nr. 15.
Steinkohlen, Cokes, Brikets, Anthracit, Brennholz.
Billigste Preise. (20074

Theater-Billets

2. Rang 85 ₰, Stehparterre 80 ₰, sind wieder zu haben im Friseurgeschäft (20080
3. Damm 13.

Schuhmacherschwärze,
1 Weinfl. 15 ₰, 1 Ltr. 20 ₰, 3 Ltr. 50 ₰ empfiehlt
5817) **Carl Seydel,** Heil. Geistgasse 22.

Kieferne Kloben 1. u. 2. Classe sowie verschied. Stangen, Pfähle, Bauholz 2c. offerire franco jeder Bahnstation aus meiner Forst Kosub bei Hoch-Stüblau.
(16542) C. Blum in Thorn.

! Schinken !

Feine ger. delic. Schinken, 4 bis 8 Pfd. schwer, vers. zu 70 ₰ per Pfd.; Rollschinken zu 85 ₰ per Pfd. gegen Nachnahme. (20137
Th. Stoeckicht, Bonn a. Rh.

Die zur Michalowitz'schen Concursmasse gehörigen, Langgasse 26, 1. Etage, sich befindenden

Localitäten,

bestehend aus 4 großen, hellen Zimmern, Küche, Mädchengelaß rc. sind vom 1. October cr. ab evtl. auch als Privatwohnung zu vermiethen. Besonders geeignet für Aerzte, Rechtsanwälte. (20195

Näheres daselbst beim Wirth, oder durch den Concursverwalter Paul Muscate, Faulgraben 10, 1 Treppe.

Im Unterdorf Zoppot

Winter-Wohnung von 5—6 Zimmern und ausreichendem Zubehör, mit Garten, womöglich Haus allein, zum 1. April 1898 auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Gegend Wilhelmstraße oder eine der Querstraßen derselben bevorzugt. (20283 Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Z 1898 postlagernd Danzig.

Langfuhr am Markt, herrschaftl. Wohnung 6 Zimmer, Mädchenstube, Garten und reichl. Zubehör zu verm. Preis 800 M. N. Jahn, Hauptstr. 93a. (20271

E. eleg. Whn. nebst Schlafz. sogl. zu verm. Fleischerg. 87, 1. (20266

Langfuhr, Hauptstr. 44a, ist eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben u. sämmtlich. Zubehör vom Octbr. d. J. zu verm. (20263

Lastadie 23 ist eine Wohnung von Stub., Cb. u. Zb. v. 1. Oct. (20259

Häkergasse 15 sind größere Wohnungen u. Zubehör zu verm. 1 Wohn. v. 2 Stb., Kch. u. Zub. ist p. 1. Oct. Am Spendhs. 5 zu verm. Näheres im Hinterhaus. (20275

Am Spendhs. 5 ist 1 herrsch. Wohn. 4 Zm., Balc. u. reichl. Zub. p. 1. Oct. zu vrm. Näh. im Hinterhs. (20274

Breitgasse No. 46 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zum October zu vermiethen. Näheres parterre.

Die herrschaftl. Wohnung in der 2. Et. d. H. Hl. Geistg. 115, best. a. 5 Zimm., Entr., Badez., Kch. Mädchenz. u. reichl. Nebengel., i. z. 1. Octbr. an ruh. Einw. z. vm. Bes. zw. 11 u. 1 Uhr Vorm. Näheres im Comtoir daselbst. (20397

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet und Zubehör, p. 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Johannisgasse 41, 2. Etage.

1 hochherrschaftliche Wohnung best. aus 4 Zimm., Entree, Küche, Mädchenzimmer u. reichlich. Zub. zum 1. October zu vermiethen. Näh. Sperlingsgasse 18. (20272

Hühnerberg Nr. 17 ist eine freundl., helle Wohnung, 2 Zim., helle Küche u. reichl. Zubehör zum 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst.

Hühnerberg 15—16, zwei herrschaftl. Wohnungen von 3 Zimm., Cab., Entree, 3 großen Zimm., Entr., Zub., Hof, Grt. u. Laube, all. hell u. s. saub., zu vm.

Bürgerwiesen 6 sind zwei Wohnung. von October zu vermiethen.

Johannisg. ist e. h. Wohn. f. 14 M., Baumgartscheg. e. Wohn. oh. Kch. f. 10 M. z. v. N. Baumgrtschg. 42/43, 2.

Jopeng. 5 Vorderstube u. Küche, p. für e. alte Dame, z. v. N. das. 1. Et.

Johannisgasse 57 fein möbl. Wohn., 2 Zimm., eigenes Entree sogl. od. 1. October billig zu vrm.

Wallplatz 12a, 2 Treppen. Abgeschl. herrschaftl. Wohn. von 4 Zimmern, großes Entr., Küche, Mädchenkamm., 2 Boden, alles hell, z. 1. Oct. zu v. Pr. 615 M. (20242

Paradiesgasse 27 ist eine kleine Hofwohnung für 10 M. zu vermiethen.

Heil. Geistgasse 9 ist die 3. Et. für 450 M. zu vermiethen.

Schidlitz, Schellingsfelde, Unterstraße 74, ist eine Wohnung zu vermiethen.

3 kl. Wohnungen zum Preise v. 20, 15, 12.50 M. an ruhige Leute zu vermieth. Näheres Schmiedegasse 6, zu besicht. v 10—2 Uhr.

Wohn. 2 Zimm., Küche, Zubehör z. 1. Oct. zu beziehen, Preis 20 M. Näh. Häkerg. 4, prt., Eg. Priesterg.

Langfuhr, Brunshöferweg 16 ist eine kleine Wohnung zum 1. Oct. verm. Näh. daselbst 2 Tr.

Kl. Walddorf 18 ist e. Wohnung von Stube, Keller, Boden, Stall u. Garten v. 1. October zu verm.

Vorstädt. Graben 24, 1 Tr., ist eine Wohn. v. Stube u. Cab., pass. zum Bureau, zu verm. Näheres hint.

Fleischerg. 6, 3, für 400 M. jährl. z. 1. Oct. zu verm. Zu bes. v. 10-12 U. Näh. Weideng. 1b, bei B. Klabs.

Steindamm Nr. 10 ist eine herrsch. Wohn. von 4-5 Zimmer, reichl. Zubeh., Eintr. in d. Garten, zu October zu verm. Zu bes. von 10-2 Uhr. Zu erfr. part. rechts.

Eine kleine Wohnung ist vom 1. October Jacobsneugasse Nr. 6a, zu vermiethen.

Heil. Geistg. 74 ist die 2 Tr. hoch geleg. Saal-Etg., 3 Zimm., groß. Entr., hell. Kch. m. rchl. Nebengel., Waschküche u. Trockenbod. zum 1. Oct. z. vm. Besicht. v. 11-1 Uhr.

Eine Winterwohnung, best. aus 4 heizb. Zimm. u. Zub., v. sof. zu vrm. Zoppot, Pommerschestr. 3.

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zim., helle Küche, Boden, Keller, Waschküche, zu verm. Wallgasse Nr. 22a, vis-a-vis der Fabrik von Pfannenschmidt gel. Näheres daselbst bei Frau Rohde pt. rechts.

2 Stuben, Alcoven, Küche und Zub., Hangeetage, Altst. Graben zu verm. Näh. Altst. Graben 53, 1.

Wohnung zu vm. Strandgasse 5.

Jopengasse 19 ist die erste Etage für 1000 M. vom October zu vermiethen. Näheres 3. Etage.

Rähm 18, Unterwohnung mit eig. Thüre, an anst. kinderl. Leute zu verm. Näh. Rähm 17/18, 1 Tr.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zub., v. 1. Octbr. bill. zu verm. Pr. Stargard, Wilhelmstr. 49, p.

Eine Wohn., 2 Zimm. u. s. Zub., ist zu v. Zu erfr. Poggenpf. 53, prt.

Fischmarkt 42 ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Speisekammer u. Bod., 1 Treppe hoch nach vorne gelegen, an eine ältere Dame für den Preis von 13,50 M. zum 1. Oct. zu verm. Näheres part.

Schäferei, Nähe Langgarten, freundl. Wohnung, 3 gr. Zimmer, helle Küche u. gr. Bodenräume, v. Oct. zu vm. Näh. Gr. Krämerg. 5, 1.

Wohnung, 3 Zimmer, Entr., Zubehör, nahe dem Bahnhof, sofort od. später zu verm. Kalkgasse 8c, 3 Trp.

Eine kl. herrsch. Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Entree, heller Küche, Boden u. Stall an anst., ruhige Einw. zum 1. Oct. zu vm. Zu erfr. Hakelwerk 8, pt.

Lazarethgang 6 ist eine Wohnung mit eigener Thüre zu vrm. Fischmarkt 5, pt.

Wohnung 3 Zimm., Küche, 1. Etg., Hof zu verm. Brodbänkeng. 38.

Versetzungsh. eine Wohnung, Stube, Cab., h. Küche u. Zubeh., Prs. 20 M., v. 1. Oct. an kindl. Leute zu verm. Jakobsneug. 8, Hinterh., Eing. Wall 17, in d. neuen Str.

Zimmer.

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eing. sind per sofort eventl. per 1. Octbr. an e. alleinsteh. Herrn zu vermieth. Näh. zu erfr. Breitgasse 123, 2 Tr., Vormittags bis 10 Uhr. Nachm. v. 2-4 Uhr. (20152

Hl. Geistg. 120, ein eleg. möbl. Zim. zu v. Auf W. Burschengel. (10126

Mbl. Zimm., gegenüb. d. Kas. Neufahrw., v. gl. z. v. N. Neufahrwass., Fischmeisterw. Villa Irene. (20175

Milchkanneng. 16, 2, ist frdl. möbl. Vorderzimm. m. recht gut. Pens. an 1 od. 2 Hrn. zu verm. (20175

1 gr., frdl. Vorderz. n. d. Wieb.-Kaserne zu vm. Holzschneideg. 1, 2 Tr., Eing. Wallplatz. (20159

Hundeg. 96, Münch. Bürgerbräu, mbl. Z. m. u. ohne Pens. sof. o. sp. z. v.

Weidengasse 4d sind 2 eleg. möbl. Zimmer, geth. a. i. Ganz. p. 1. Oct. a. früh. zu verm. A. W. Burschengel. Näh. pt. (20090

Nähe d. kaiserl. u. Schich. Werft g. möbl. Vorderz., h. Haus, z. 1. Oct. zu verm. Off. u. H 97 an d. Exp.

In Zoppot eleg. möbl. Wohn., sep. Eing., an einz. Herrn mit od. oh. Pension zum 1. Oct. zu verm. Off. u. H 104 an die Exp. d. Bl.

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vrm. Reitergasse 1, part., rechts.

Baumgartschegasse ist eine helle Dachstube ohne Küche an eine anständige Person zu verm. Näh. Baumgartschegasse 18, Hof, 1 Tr.

Fleischergasse 8, part. wird vom 1. Oct. ein kl., anständ. möblirt. Zimmer mit guter Pension frei.

Tobiasgasse 32 ist ein fein möbl. Part.-Vorderzimmer an einen Herrn von gleich od. spät. zu vm.

1 recht fb. Cabinet, Am Stein, ist an eine anst. Frau zu vrm. Näh. zu erfrag. Tagnetergasse 9, 4 Tr.

Ein frdl. Zimmer an mehr. anst. jg. Leute mit auch ohne Beköstig. zu verm. Junkergasse 8, 2 Tr.

Ein sep. gelegenes Zimmer mit Clavierbenutzung ist zu vermiethen Schießstange Nr. 15.

Heilige Geistgasse 60, 3 Tr., ist ein möbl. Vorderzimmer n. Cab. an e. Hrn. z. 1. Oct. f. 15 M. zu v.

1 frdl. Zimmer mit sep. Eing. ist an jg. Leute z. 1. Oct. Mausegasse zu vm. Zu erf. Sperlingsg. 23, Th. 7.

Ein kleines Stübchen mit sep. Eing. ist an 1 od. 2 j. Leute bill. zu verm. Auf Wunsch auch mit Beköstigung. Gr. Allee, Heiligenbrunn. Communicationsweg 11.

1 leeres Vorderz. mit sep. Eing., nahe am Langenmarkt, ist an eine anst. älter. Dame z. 1. Oct. zu vrm. bei Koslowski, Kaserneng. 5, 3.

Ein fein möbl. Zimmer, ganz separat gelegen, ist Petersiliengasse 3 zu verm. J. Bredow.

Freundl. Vorderzimmer zu verm. Fleischergasse 33, 1 Tr.

Fleischerg. 47b, part., sind von sofort 2 eleg. möbl. Vorderz., sep. Eing., an 1—2 Herren zu verm.

1 möbl. Zimmer m. a. oh. Pens. v. 1. Oct. z. v. N. Goldschmiedeg. 33, pt.

1 kl. möbl. Zimmer für 7 M. an einen Herrn zu verm. Trinitatiskirchengasse 4, bei der Fleischerg

Fein möbl. helles Vorderzimmer ist zum 1. Oct. zu verm. Büttelgasse 7, 1 Tr., vis-a-vis d. Markth.

Eleg. möbl. Zimmer u. Schlafstube ist an einen Herrn Kl. Krämergasse 4, 2 Tr., Ecke Marienkirche, zu vm.

Faulgraben 9a, 1 Tr., ein freundl. möbl. Vorderzimmer mit sep. Eingang zu vermiethen.

Freundlich möblirtes Vorderzimmer zu vermiethen Altstädt. Graben 106, 1 Tr., am Holzmarkt.

Großes, eleg. möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Burschengelaß Breitgasse Nr. 60, 2 Tr.

Poggenpfuhl 67, parterre, ein einfach möblirtes Zimmer von gleich zu vermiethen.

Altst. Graben 36, 1, ist ein frdl., gut möbl. Vorderzimmer zum 1. October zu vermiethen.

Ein frdl. Zimmer m. Cabinet, sehr gut möbl., p. 1. Oct. d. J. billig zu verm. Näh. im Papierladen Kürschnergasse 1.

Ein wirklich schönes, anst. möbl. Zimmer an 1—2 Heren zum 1. Octbr. zu vrm. Am Sande 2, 2.

Kl. fr., sep. Zimmer m. Kammer p. 1. Oct. für 7 M. monatl. zu vermth. Näheres Abegggasse 16a, 1. (20252

Brandgasse 9b, 2 Tr. rechts, an der Hopfengasse, ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Pfefferstadt Nr. 17, 2 Tr., ist ein freundl. möblirt. Vorderzimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Frauengasse Nr. 17 kleines möblirtes Zimmer mit Pension billig zu verm. Näheres 2 Tr.

Heilige Geistgasse 35, 2, elegant möblirtes Zimmer u. Cab., a. W. Burschengel. sofort zu vermieth.

M. Zimmer m. a. ohne Pens. billig zu vermiethen Kalkgasse 2, 1. Et.

Heilige Geistgasse 100 sind zwei möblirte Zimmer per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe.

Gut möbl. Zimm. mit Cab. sind von gleich zu verm. Auf Wunsch Burschengel. Straußgasse 6a, pt.

Schwarz. Meer 16 ist ein helles frdl. möbl. Parterrezimmer nebst Cabinet zum 1. Octbr. zu verm.

Ein gut möbl. Vorderzimmer mit auch ohne Pension billig zu verm. Hohe Seigen 27, 2 Tr.

Frauengasse 38, part., f. möbl. Vorderzimmer m. Cab., auf W. Burschengel., an e. Hrn. sogl. zu v.

Anst. nüchterner Handwerker findet Schlafstelle bei anständ. Leuten Jungferngasse 27, 2. Th., l.

Hirschgasse 8, 1 Tr., links, ist ein freundl. gut möbl. Vorderzimmer z. 1. Oct. zu vermiethen.

Gut möblirtes Vorderzimmer ist Heil. Geistg. 128, 1, zu vermieth.

Pfefferst. 42, pt., eleg. mbl. Vordz. u. Cab., a. W. Burschgel., zu vrm.

Möbl. Vorderz., ganz separ., an 1-2 Hrn. zu vrm. 4 Damm 13, 4.

Ein einfach möblirtes Cabinet auch ohne Möbel zu vermiethen Langgarterhinterg. 4, 2. Th., 2 Tr.

1 gut möbl. Vorderz. m. sep. Eingang, a. W. m. Pens. ist z. 1. Oct. zu verm. Näh. Langgart. 82, 2. Et.

Eine kl. Stube ist an einen anständ. jung. Herrn vom 1. Oct. zu verm. Mottlauergasse 2, Hof.

Brodbänkengasse 31, 2, ist ein gut möbl., fr. Zimm. zu v. (20234

Fraueng. 11 fein möbl. Zimmer u. Cab., sep. gelegen, a. Wunsch Burschengel., zu vm. Näh. Hof, pt.

Ein schönes Vorderzimmer mit auch ohne Möbel zum 1. Oct. zu verm. Mattenbuden 35, part.

Hl. Geistgasse 45, 1 Tr., f. j. Leute Logis im eigen. Zimmer. (20181

Jg. Mann findet Logis. Hinter Adlersbrauhaus 23, 2 Tr.

Junge anständige Leute finden **gutes Logis** Häkergasse Nr. 22.

Ein jung. Mann find. Logis mit Beköstigung Töpfergasse 16, 1.

Junge Leute finden gutes Logis mit Beköstigung Halbengasse 7, 1 Treppe, an der großen Mühle.

Zwei junge Leute finden **gutes Logis** Kl. Rammbau No. 7.

Anst. j. Mann find. Logis Johannisgasse 10, 1 Tr., links.

Junge Leute finden von gleich gutes **Logis** Laternengasse 2, parterre.

Logis i. eign. Z. m. gut. Bek. i. p. W. f. 9 M. v. sof. zu hab. Lastadie 10, 2.

Ein jung. Mann findet gutes Logis Baumgartscheg. 24, 1 Tr.

Junger Mann findet gutes Logis St. Katharinenkirchensteig 18, 1.

Anständ. Leute finden gutes Logis mit Beköstig. Jungferngasse 16, 1 Treppe, links.

Anständige Leute finden gutes Logis Baumgartschegasse 38, 1 Treppe hinten.

Eine ordentl. Mitbewohnerin kann sich melden Gr. Bäckergasse 9, im Milchgeschäft.

Eine ordentliche Mitbewohnerin kann sich melden Altst. Graben 56, 1 Tr. n. vorne.

Eine nur anst. Mitbewohnerin gewünscht Junkergasse 8, 2 Tr.

1 anständ. Mitbewohnerin wird gesucht, b. einer Wittwe, Töpfergasse 20, part. Ecke Holzmarkt.

Eine alleinstehende Frau wird als Mitbewohnerin gesucht Husarengasse 9, 1, vorne.

1 anst. Frau od. Mädch. k. s. per 1. October als Mitbewohn. mld. Näh. Poggenpfuhl 13, im Laden.

Eine alte Frau als Mitbewohnerin wird gesucht Altstädt. Grab. 103, Eing. Gr. Mühleng., 1.

Klein Rammbau Nr. 3, pt. kann sich eine anständige Person als Mitbewohnerin melden.

Pension

Ein nur sehr anst. jung. Mann od. auch Kaufmannsl. od. Schüler find. g. u. fb. Pens. Mauseg. 13, 2, l.

Anst. Damenpension ges. Off. u. H 194 an die Exp. d. Bl.

Div. Vermiethungen

Pferdestall für 2 Pferde zu vermiethen Löwenapotheke, Langgasse 73.

Breites Thor ist ein heller trockner Raum, passend zur Werkstätte, auch als Lagerraum von gleich auch später zu verm. Näher. Baumgartscheg. 18, Hof, 1.

Frauengasse Nr. 33, 1 Treppe **ein Pianino zu verm.**

Lagerschuppen am Packhof, zu vermieth. Näheres Schäferei 3, parterre.

Ein Clavier ist für mehrere Stunden des Tages zum Ueben zu vermieth. Johannisg. 11, 3, l.

Scheune, Stall für 2—3 Pferde, Remise zu vermiethen Stadtgebiet, Schönfelderweg 77.

Hundeg. 70, pt., sind 2 Comtoirz. zu verm. Näh. 1. Etage. (20681

Comtoir

2 Stuben, Hundegasse 51, nahe der Börse per 1. Oct. zu vermieth. Näh. Brodbänkengasse 39.

Stadtgebiet 94/95 ist ein Ladenlocal, zu jedem Geschäft passend, ist vom 1. October zu vermiethen. Näheres R. Ammer, Stadtgebiet Nr. 10. (20258

Ein großer Pferdestall mit Futterboden und Burschengelaß ist zum 1. October zu vrm. Kassub. Markt Nr. 1, im Laden.

1 großer, heller Lagerraum ist zu vermiethen Bartholomäi-Kirchengasse Nr. 5.

1 neuer Laden, pass. z. Fleischerei nebbst Wohnung u. Werkst. ist zu vm., zu erfr. Karpfenseigen 10, 2.

Hausthor ist ein Laden zu jedem Geschäft geeignet, v. Oct. zu verm. Näh. Gr. Krämergasse 5, 1 Tr.

Offene Stellen.

Männlich.

Bauarbeiter könn. sich mld. Neufahrwasser, Fischmeisterweg Nr. 48. (20175

Suche einige (20177 **Bautischler** für dauernde Beschäftigung Neufahrwasser, Fischmeisterw. 48

Tüchtige **Kupferschmiede** sucht bei hohem Lohn u. für dauernde Brennereiarbeit (20173 **G. Voss, Neuenburg Wpr.,** Eisengießerei, Maschinen- und Kupferwaaren-Fabrik.

Tüchtige (20186 **Eisendreher** auf dauernde, lohnende Beschäftigung sucht die **Actien-Gesellsch. H. Paucksch,** Landsberg a./W.

Ein Werftschreiber für das Lohnwesen sofort gesucht. Offerten unter H 105 an die Expedition dieses Blatt.

Dom. Zankenzin bei Danzig sucht zum 1. October einen verheirath. Hofmeister. (20190

Zuverlässige Malergehilfen f. d. Arb. stellt sof. ein Th. Loleytis, Heilige Geistgasse 60. (20173

6 Tischlergesellen auf saubere Bau-Arbeiten erhalten d. Beschäftigung Hakelwerk 8. (20187

Flotter und sauberer **Maschinen-Zeichner** per sofort verlangt. Siemens & Halske, Actien-Gesellschaft, (20064 Bau-Bureau, Langgarten 22.

Malergehilfen stellt ein Joh. Hartmann, Johannisg. 11.

Inspectoren u. s. w. für Leben-, Volksversicherung u. Hypotheken werden dauernd angestellt von der Subdirection der „Deutschland", Otto H. Hein, Danzig, Vorstädt. Graben 54. Meldungen 9—11 Vorm. (12874

Hausknecht für meine Bäckerei kann sich melden Hausthor 4a.

Ein Heizer kann sofort eintreten bei Carl Habermann, Langgarten 29.

Suche für meine Eisenwaaren-Handlung einen jungen Mann per 1. October. Offerten unter G 251 an die Exp. d. Bl. (20155

Jg. Kellner, Kellnerlehrlinge für Hotels gesucht 1. Damm 11.

Tapezierer ges. Brodbänkeng. 38.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, können sich meld. Altst. Grab. 71, 3.

Ein perfect. Barbiergehilfe per 1. Oct. gesucht G. Krickhahn, Friseur, Marienburg.

Brauerei-Vertretung gesucht.

Auswärtige Brauerei, welche schnelle Bahn-Verbindung mit Danzig hat und ff. gutes Lagerbier, sowie auch vollmundiges, kräftiges Braunbier braut, möchte in Danzig und Umgegend einige Niederlagen errichten, und sucht hierzu eingeführte cautionsfähige Vertreter. Biere werden billigst geliefert, franco Offerten unter 020303 besorgt die Expedit. dieses Blattes. (20303

1 Schuhmachergesellen auf Reparatur, im Hause, stellt ein H. Lux, Jopengasse 42.

Suche p. sof. ein. tücht. Klempnergesellen für dauernde Beschäft. E. Schröder, Klempn., Dirschau.

Ein Laborator findet in unserem Laboratorium dauernde Anstellung. (20267 Chemische Fabrik, Legan.

Maschinisten für Dampframmen können sich melden Mausegasse 1. (20254

Ein Klempner, d. Spielwaarenreparaturen übernimmt, kann sich Langgasse 31 melden.

1 jüngerer Materialist, flotter und sicherer Verkäufer, per sofort eventuell 1. October gesucht. (20285 R. Siegmuntowski, Elbing.

Ein Rockarbeiter kann sich melden Breitgasse 115, 1 Treppe.

Ein tüchtiger Schneidergeselle kann sich melden Vorst. Graben 9, 2 Treppen.

2 Brettschneider sofort gesucht Kaserneugasse Nr. 1.

Zwei tüchtige Schuhmacher-Gesellen stellt ein E. Pallasch, Zoppot, Pommerschestraße 32.

2 Barbiergehilfen stellt sofort ein H. Abromowski, Poggenpfuhl 52.

Tücht. Rockarbeiter für feinste Militärarbeit sucht bei hohen Löhnen (20265 **Franz Werner, Poggenpfuhl Nr. 1.**

Hotelhsdr., Hausd. u. Kutsch. sof. u. 1. Oct. b. h. L. gs. 1. Damm 11. (20269

Ein Hausdiener findet sofort Stellung im Stadtlazareth am Olivaerthor. (20220

Ein Krankenwärter findet sofort Stellung im Stadtlazareth am Olivaerthor. (20221

1 jünger., tücht. Barbiergehilfen und einen Lehrling sucht sofort A. Weiss, Heilige Geistgasse 123.

Klempnergesellen stellt ein Döppner, Langfuhr Nr. 15.

Ein Klempnergeselle melde sich Gr. Schwalbengasse 25.

1 nüchterner Fährmann kann sich melden Ganskrugfähre.

Tüchtige Malergehilfen stellt ein J. Wischniewski, 20246) Fischmarkt Nr. 7.

Ein Tischlergeselle auf Möbel kann sich melden Schneidemühle 6.

Für meine Leinen- u. Wäsche-Abtheilung suche ich einen **tüchtigen jungen Mann.** Schriftl. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit erbitte; außerdem suche ich von sofort einen (20217 **Lehrling** gegen monatliche Remuneration. **Ludwig Sebastian,** Langgasse 29.

Zimmergesellen werden 2. Neugarten 16 eingestellt. Stunde 38—40 Pf. (20166

Als **Laufbursche** kann sich ein Sohn ordentlicher Eltern zum sofortigen Antritt melden. Offerten unter H 91 an die Expedition dieses Blattes.

Laufb. ges. Langgarten 73. (20257

Arbeitsb. such. Schneider & Comp.

Ein kräftiger Laufbursche kann sich sof. melden Altstädt. Graben 11. Julius Fabian.

Kräftiger Laufbursche kann sich meld. Poggenpfuhl 81.

Ein ordentl. Laufbursche melde sich Altstädt. Graben 21a.

Ein kräftiger Arbeitsbursche für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch v. auswärts, kann sofort eintr. Hundegasse 32.

1 Laufbursche beim Maler kann sich melden Kassubischer Markt 6.

Ein Laufbursche der beim Maler gewesen, kann sich Judengasse Nr. 16 melden.

Ein Laufbursche kann sich melden Pfefferstadt 67.

Ein Laufbursche von 15-16 Jahren, auf Wochlohn kann sich melden Breitgasse 33.

Nur ein anst. Laufbursche kann sich meld. Gr. Wollweberg. 8

Einen sauberen Knaben als Laufburschen stellt ein A. Prantz, Buchhandl., Altstädt. Graben 32.

1 kräft. Arbeitsbursche fürs Weingeschäft kann sich m. Jopeng. 17.

Ein tüchtiger Laufbursche fürs Maler-Geschäft gesucht und ein Mädchen für Kind. Kohleng. 8, 3.

Ein ordentlicher Knabe kann sich melden Olivaerthor 6.

Laufburschen sucht L. Michaelis, 3. Damm 6.

Lehrlinge, welche Lust haben die Glasschleiferei und Bläserei zu erlernen, können sich melden. E. Reich. Dampfglasschleiferei, Am Sande 2. (20035

Für mein Comtoir suche **einen Lehrling** mit guter Handschrift und Schulbildung. (20053 Wilh. Wehl, Frauengasse 6.

Ein Lehrling der das Colonialwaaren-Gesch. erlernen will und ein Laufbursche können sich sofort meld. Pfefferstadt Nr. 50, im Laden.

Sohn achtb. Eltern, der Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden Tischlergasse 45, 2 Tr.

Ein Lehrling wird verlangt in Xaver's Buchdruckerei, Ketterhagerg. 16.

Ein Lehrling kann von sofort oder 1. October in meiner Bäckerei eintreten. C. Kuwert, Bäckermeister, Neufahrwasser, Schulstr. 4. (20235

Photographie. Ein Lehrling kann eintreten bei Gottheil & Sohn, Hundegasse 5.

Schreiberl. ges. Hundeg. 42, pt. (*

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet gegen monatliche Remuneration Stellung bei (20248 **H. M. Herrmann.**

Für mein Colonial- u. besseres Schank-Geschäft suche ein anständiges junges Mädchen als **Lehrling.** Otto Tschirsky, Neufahrwasser. (20255

Schreiberlehrling sucht Rechtsanwalt Rothenberg, Hundegasse 43, 2 Treppen.

Söhne ordentlicher Eltern als Lehrlinge für unsere Fabrik per sofort oder 1. Oct. gesucht Danz. Chocol.-, Marzipan- u. Zuckerw.-Fabr. Schneider & Co., Hundeg. 47

Für das Comptoir eines Waaren-Engros-Geschäftes wird per October ein **Lehrling,** tüchtiger Schüler einer Mittel- oder auch Volksschule, gegen monatliche Remuneration gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind unter H 188 in die Expedition dieses Blatt. einzureichen. (20281

Für meine Lederhandlung suche ich einen **Lehrling** gegen mtl. Stationsvergütigung L. Michaelis, 3. Damm 6.

Ein Sohn anständig. Eltern, der die Fein-Bäckerei erlernen will, melde sich Langfuhr, Hauptstraße 72. A. Kluth. (20293

Knaben zur Erlernung verschied. Geschäfte mögen sich melden J. Dau, Heilige Geistgasse 36.

Weiblich.

Eine ordentl. Aufwärterin mit guten Zeugnissen melde sich Brodbänkengasse 24, 4 Tr.

Suche vom 1. October ein ordentl. Dienstmädchen. Meld. Altst. Graben 104, 2 Tr

Eine Frau oder Mädchen kann sich zum Rolledrehen melden Hundegasse 50, Keller.

Eine ordentliche Frau als Aufwärterin melde sich Weidengasse Nr. 42, 1 Tr.

Eine Frau wird von sofort zum Aufwaschen u. Scheuern gesucht 4. Damm Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen od. Frau kann sich zur Wartung zweier Kinder melden. Poggenpfuhl 65, Hof.

Stubenmädchen. Ein nettes sauber. Mädchen, das bedient ist, wird zum Oct. gesucht Langgarten 21, 1. Etage.

Die Cartonnagen-Fabrik von Ludwig Tessmer, Poggenpfuhl Nr. 37, stellt Arbeiterinnen ein.

Ein Mädchen 15-16 J. mit Zeugn. w. für e. fest. Dienst z. 1. Oct. ges. Petershagen an d. Rad. 34, 3 Tr.

Ein j. Mädchen findet in m. Manufactur- u. Conf.-Gesch. Stelle a. Lehrling. Derselb. w. Gelegenheit gebot., s. in sämmtl. Comtoirarb. auszub. Wilh. Scheer, Breitg. 16.

Mädchen auf Hosen geübt, kann sich bei hohem Lohn sofort melden Häkerg. 15.

1 Mädchen, im Hosen- und Maschinennäh. geübt, melde sich Schilfgasse 1a.

1 saub. festes Dienstmädchen möge sich m. Bastion Aussprung Nr. 8, 1 Tr. Mittwoch v. 3-5 Uhr.

1 jg. Mädch. z. Erl. d. Putzarb. kann sich meld. Heil. Geistg. 29, im Lad.

Lehrmädchen können sich melden bei Bruno Willdorff, Lange Brücke Nr. 5—6.

Tüchtige Verkäuferin wird gesucht Bruno Willdorff, Lange Brücke Nr. 5—6.

Aufwartefrau für den ganzen Tag vom 1. Oct. gesucht Langgasse 32, 1. Etage.

Eine anspruchsl. zuverl. ältere Persönlichkeit wird zu Kinder gesucht. Off. u. H 106 an die Exp.

Mädchen zum Bernsteinputzen können sich melden (19666 Ankerschmiedegasse 9.

1 Aufwärterin mit Zeugn. k. sich meld. Junkerg. 3, 1, links. (20196

Tüchtiges, ehrl. Mädchen zur Aufwartung für den Vorm. sof. gesucht Holzschneideg. 8, 1. (20178

Junge Mädchen zur Erlernung der feinen Damenschneiderei nebst Maaßnehmen und Zuschneiden, können sich melden bei Frau L. Dowideit, Brodbänkng. 3.

Junge Mädchen zur gr. Erlern. der Damenschneiderei gewünscht Langfuhr, Brunshöferw. 4, 2 Tr.

Buffetfräulein und Kellnerinnen f. außrh. u. Danzig erh. Stell. d. R. Schulze, Scheibenritterg. 6.

Eine tüchtige, selbstständige Wirthin wird gesucht. Offert. unter H 87 an die Exped. d. Bl.

Für die Putzabtheilung suche per sofort oder 1. Octbr. **eine tüchtige Verkäuferin.** 20278) **M. Baer, Kohlenmarkt 32.**

Erstes Gesinde-Vermiethungs-Comtoir von Pauline Usswaldt, 1. Damm 15, pt.

gegründet 1879, sucht Cassirerin, Kindergärt., Kinderfräulein, Jungfern, die schneid. u. frisiren könn., erfahr. Stützen, Wirthinn. für Aerzte auch einzelne Herren, jüngere u. ältere Landwirthinn., perf. Hotelwirthinn. für kalte u. warme Küche für Danzig u. außerh., für andauernde Stell. bei höchstem Gehalt Lehrfräulein für die feine Küche, Conditoreien, Wurstgeschäfte, Bäckereien, Schuhgeschäfte, eine 1. Verkäuferin der Schuhbranche bei hoh. Gehalt, geübte Verkäuferinnen für feine Wurst-, Käse-, Destillat.-, Mehl- u. Materialgesch., Schänkerinnen für Cantinen, Buffetmädch. für außerh. u. Danzig, Verkäuferinnen für Bahnhöfe, Köchinnen, Stubenmädch. für Güter, Hotels u. die höchsten Privathäuser Danzigs, Kinderfrauen, Ammen, Kindermädchen, Mädchen für Alles bei hohem Gehalt, Maschinenmädch., Waschmädchen, Scheuermädchen, Abwaschmädchen, brauchb. Aufwärterinnen, Laufburschen. Für Berlin tücht. Köchin, Mädchen für Alles v. gl. u. spät., auch einige Mädch. f. Lübeck, Kiel, Holstein, die melk. könn.. od. es lernen woll., tägl. abzureis., bei 6 M. Handgeld, fr. Reise, jährl. Gehalt v. 100 M. Diejenigen Mädch., Gärtn., Diener, Hofmeister, Instmanns-Familien, Kutscher, Knechte, Dienstjungen u. s. w. welche v. Martini u. Liesbeth n. Holstein, Lübeck, Berl., Danzig o. Umgegend woll., mög. sich rechtzeitig schriftlich oder persönlich melden und eine Briefmarke beilegen. Die erste Aufnahme findet ein jedes Gesinde aus fremden Städten und vom Lande in meinem Comtoir unentgeltlich, erhält über gewünschte Stellung genaue Auskunft und Rückantwort sofort durch geschlossene Briefe.

Den Eingang von Pariser und Wiener Modellhüten sowie sämmtliche Neuheiten in garnirten und ungarnirten Damen- und Kinderhüten zeige an. (20239

Danzig, Langgasse 70. Hermann Guttmann.

1 ordl. jg. Mädchen f. vom 1. Oct. gut. Dienst Vorst. Graben 21, pt.

Tücht. Taill.- u. Rockarbeiterinn. finden dauernde Beschäftig. bei **Fr. Rieser,** Vorst. Grab. 57, l, 1.

Ein junges Mädchen als Aufwärterin für den ganz. Tag kann sich melden Altst. Graben 32, pt.

Junge Mädchen, w. die f. Damenschneiderei grdl. erl. woll., mögen sich melden Johannisgasse 69, 1.

Aufwartemädch. m. Buch für den Vorm. melde sich Ziegengasse 2, 3.

Ordentl. Mädchen mit Buch für einen Dienst kann sich melden Häkergasse Nr. 8.

Suche

Mädchen für Berlin und andere Städte bei hohem Lohn und freier Reise und täglich abzufahren. Frau **Nitsch,** Allmodengasse Nr. 6.

Eine geübte Stepperin, sowie ein junges Mädchen, welches Steppen erlernen will, sucht **L. Szubert,** Hundegasse 100. (20295

Geübte Pelznähterinnen könn. sich meld. Gr. Wollweberg. 8

☞ **Aufwärterin** für die Morgenstunden kann sich melden Röpergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Köchinn., Stuben-, Dienst- und Kindermädchen, können sich tägl. melden u. erhalten gute Stellen bei hohem Lohn, für Kiel und Berlin suche immerfort Mädchen **A. Schwarz,** Petersiliengasse 7.

Ordentliche Aufwärterin für die Morgenstunden kann sich melden Sandgrube Nr. 54.

Eine Frau zum Reinmachen und **ein Waschmädchen** können sich sofort melden **Central-Hôtel, Breitgasse Nr. 131.**

☞ **Geübte Strickerinnen** für Tücher, Socken, Strümpfe u. Mützen erhalten Beschäftigung b. **Alexander Barlasch,** Fischm. 35.

Ord. Mädchen für Vormittag gesucht Hausthor 1, 1 Treppe.

Zum 1. Oct. wird ein sauberes Mädchen für den ganzen Tag gesucht Mausegasse 13, 2 Treppen.

Suche Köchinnen

für Berlin u. Danzig, Hausmädch. die kochen können, a. s. die nicht koch. dürfen, Kindermädchen, Kinderfr. **J. Dau, Heil. Geistgasse 36.**

Bei höchst. Lohn u. fr. Reise suche Mädch. f. Berlin u. a. Städte, für Danzig zhlr. Köch., Stub.-, Haus- u. Kindermdch. 1. Damm 11. (20268

Geübte X-Stichstickerinnen find. g. Vorz. e. Probearb. d. Besch. bei **J. Koenenkamp,** Langgasse 15.

Ein Lehrmädch. f. Hut- u. Mützengeschäft b. mon. Geh. k. sich m. b. **L. Feige,** Langebr. 8, am Brodbkth.

Eine anständige Frau, der polnischen Sprache mächtig, wird zur Führung des Haushaltes gesucht. Offerten unter **H 174** an die Exped. dieses Bl.

Arbeitsm. such. **Schneider & Comp.**

Wäsche-Näherinnen für Damen-Hemden erhalten Beschäftigung Fischmarkt Nr. 35. **Alexander Barlasch.**

Eine ord. Aufwärterin für den ganzen Tag kann sich melden Portechaisengasse 9, im Laden.

Eine ordentliche Frau zum Waschen kann sich melden Hohe Seigen 8, Hof, Thüre 13.

Junge ordentliche Frau zum Reinmachen gesucht Lastadie 35d, parterre. 9—10 Vormittags.

J. Mädchen z. Erl. d. Damenschn. k. s. m. Paradiesgasse 14, 3. (20250

A Wochl. Laufmdch. gs. 1. Damm 11

1 tücht. Aufwärt. kann s. melden Judengasse Nr. 1, im Neubau.

1 Aufwärterin

wird gewünscht Bischofsg. 12, 3.

Ein junges Mädchen im Hand- u. Maschinennähen geübt, kann sich melden Tobiasgasse 29, 1 Tr.

Eine junge Dame

wird zur Buchführung in einem kleinen Baugeschäft in Zoppot gewünscht. Offerten m. Gehaltsansprüchen unter **H 100.** (20256

Ein Mädchen für den Nachmittag kann sich melden Tobiasgasse 34, im Keller.

Eine ehrliche Frau kann sich zum Waschen und Reinmachen melden Grüner Weg 4, 2 Tr. rechts.

Jg. Dam., w. die f. Damenschn. erl. w., k. sich m. b. Frau **Bartel** geb. Landgraff, Hundeg. 48. (20245

1 saub. Waschfr., d. Monatsw. im Hause w., k. s. sof. m. Häkerg. 6, 1.

Frauen und Mädchen

find. dauernde Beschäftigung auf der Chemischen Fabrik in Legan. (20241

Eine Frau zum Waschen kann sich von sofort melden **Am Sande Nr. 2, 2 Tr.**

Ein junges Mädchen, in der Schneiderei geübt, kann sofort eintreten Breitgasse 61, part.

Eine Frau zum Reinmach. kann sich meld. Heil. Geistg. 48, part.

1 Aufwärterin bei hohem Lohn gesucht **Reitergasse 12.** (20300

1 kräft. Mädch. v. 14-15 J. z. Masch.-dreh. k. sich meld. Häkergasse 15, 2.

Eine ordtl. Aufwärterin zum sofort. Antritt kann sich melden 2. Damm 19, im Restaurant.

Stellengesuche

Männlich.

Jung. Beamter sucht für seine freie Zeit Beschäft. mit schriftlich. Arbeiten. Off. **H 102** an die Exp.

Ein anständ. Mann in gesetzten Jahren, der Caution stellen kann, sucht Stellung als Verwalter, Aufseher oder dergleich. Scheibenrittergasse 6, 1 Treppe.

Ein ordentl. nücht. Arbeiter mit Zeugn. wünscht Beschäft. in jed. Branche. Off. u. **H 80** an die Exp.

Ein Sohn achtb. Elt. sucht e. ord. Laufburschenst., 5-6 ℳ wöchentl., Off. unt. **H 114** an d. Exp. d. Bl.

Comt.- u. Hoteld., Hausd., Kutsch., dar. entl. Reservist. mit vorzügl. Zeugn. empf. gleich, hauptsächlich 2. Oct. **M. Glatzhöfer,** 1. Damm 11.

Suche eine Stelle als Bote oder Cassirer. Caution kann gestellt werd. Off. unt. **H 119** an die Exp.

1 zuverl. Mann b. um St. a. Wächt., Port. od. sonst. Beschäft. von gl. od. spät. Off. unt. **H 143** an die Exp.

Junger Mann, Manufacturist, tücht. Verkäufer, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per sofort Stellung in größerem Geschäft. Offerten unter **H 170** an die Exped. d. Bl.

Aufw. s. St. Petershag. h. d. K. 1, pt.

Ein junger Mann sucht Stellung als Arbeiter. Off. unter **H 169** an die Exped. d. Bl.

Fr. Gerichtscanzl. sucht b. Rechtsanwalt o. Comtoir u. besch. Anspr. Beschäftig. Off. u. **H 177** an die Exp.

Ordentlicher Mann wünscht eine Wochstelle (gute Zeugnisse vorhanden) Lastadie 40, Hth., rechts p.

Weiblich.

Eine saubere Wäscherin, welche die Wäsche im Fr. trocknet, bittet noch um Wäsche. Off. u. **H 107.**

1 jg. Dame mit Comtoirarbeiten vertr. sucht zum 1. Oct. anderw. Stell. Off. u. **H 101** an die Exp.

Mädchen von außerhalb wünscht Stell. als Stütze der Hausfrau. Zu erfr. Schüsseldamm 36, 1, v.

Stellung im Comtoir für eine Anfängerin wird ges. Offerten unter **H 89** an die Exped. d. Bl.

Eine Strickerin, die gut strickt, wünscht Beschäftigung Häkergasse Nr. 61, 1 Treppe.

Eine anst. Frau sucht e. St. für den Vorm. Katergasse 5, part

Ein ord. Mädchen b. um Stellen zum Waschen u. Reinm. Spendhausneug. 14-15, 2, b. Fr. **Cessler.**

Eine ordentl. Frau bittet um Stellen zum Fegen Häkergasse Nr. 13, 1, Hof.

Kindergärtnerin erster Classe, musikalisch, englisch, französisch, sucht Stellung. Offrt. u. **H 128.**

Gebildetes jung. Mädchen, im Haush. u. Handarbeit erfahr., auch musikal., sucht Stellung als Stütze u. Gesellschafterin sogleich od. auch später. Nur etwas Gehalt erw., Familienanschluß Beding. Off. unt. **H 122** an die Exp. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen wünscht eine Stelle für den Nachmittag Frauengasse 25.

Mamsells f. warme u. kalte Küche, Ladenmdch. f. M., Bäckerl., Mehl-, Material- u. Schankg., Buffetm. m. vrz. Zeugn. empf. gleich hauptf. 1. Oct. **M. Glatzhöfer,** 1. Damm 11.

Eine Dame

welche die **Buchführung** erlernt hat, mit schriftlichen, kaufmännischen Arbeiten und Correspondenz vertraut ist, sucht stundenweise Beschäftigung in **Comtoir-Arbeiten.** Offert. unter **H 13** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine ordentliche Frau bittet um eine Aufwartestelle Tischlergasse 16, 1 Treppe, hinten.

E. ordentl. jung. Mädchen bitt. v. 15. d. M. um e. Nachmittagsstelle. Näh. Näthlergasse 10, im Gesch.

E. ord., ehrl. Frau bitt. um e. Aufwartestelle, a. f. d. Morgenstunden. St. Katharinenkirchenst. 3, 3 Tr.

Anst. Mädchen b. Aufwartestelle Jungferngasse 24, 1 Tr., links.

Empfehle

tüchtige Mädchen zum 2. Octb. Frau **Nitsch,** Allmodengasse 6.

J. Mädchen, i. Handn. geübt, sucht Beschäftigung, am liebst. b. einer Schneiderin. Off. u. **H 173** an d. E.

Eine ordentl. Frau bittet um Stellung z. Waschen u. Reinmach. Jungferngasse 27, 2 Tr., links.

Empf. Wirthinn. Ladenmädchen für Schank, Köchinnen, Kinderfrauen und Dienstmädchen **B. Rieser, Breitgasse 27.**

Sehr saub. Waschfrau w. Stück- u. Monatsw. Näh. Breitgasse 41, 1.

Ord. Fr. b. um Wasch- u. Reinmchst. Zu erfr. Jungferng. 24, 1. **Rasch.**

Eine Wittwe wünscht von Oct. e. Commandite, gleich v. w. Branche, zu übern. Off. u. **H 189** an die Exp.

Eine Frau bittet um ein. Stelle für den Vor- oder Nachmittag Kumstgasse 4, 1 Treppe.

Eine junge Frau bittet um e. Stellung für den Nachmittag Häkergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Eine Cassirerin

sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Octbr. weiteres Engagement. Off. u. **H 136** an d. E.

1 geübte Plätterin wünscht einige Tage besch. zu werd., am liebsten bei Herrschaft. Rittergasse Nr. 1.

1 Frau mit gut. Zeugn. bittet um Besch. z. Waschen u. Reinmachen Pfefferstadt 43, Eing. Böttcherg.

Ein jg. anst. Mädchen bittet um e. Stelle bei e. alten Dame od. 2 alt. Herrsch. Off. u. **H 109** an d. Exp.

Ein jung. anständ. Mädchen wünscht eine Stelle in einem Bäckergeschäft oder als Stütze. Off. unt. **G 221** an die Exp. d. Bl.

Empfehle

eine Besitzerstochter vom Lande, 16 Jahre alt, die Handarb. verst. und Maschine nähen kann, auch Geschäftskenntn. besitzt, Stützen, die d. Kochen, Plätten, Schneidern und Handarbeit verstehen.

J. Dau, Heilige Geistgasse 36.

Ein anspruchsl. jung. Mädchen das perfect schneidern, kann sucht zum 1. Oct. Stellung als Stütze der Hausfrau. Offerten unter **H 147** an die Expedition d. Bl.

E. ordtl. Mädchen von 15 Jahren bittet um einen leichten Dienst. Zu erfr. Kassub. Markt 15, H., Th. 1.

Unterricht

Maschinisten- und Dampfmaschinenkessel-Heiz.-Schule

Freitag, den 1. October d. J. beginnen neue

Curse für Land- und See-Maschinisten

sowie **Marine-Maschinisten-Applicanten.**

Meldungen zur Theilnahme an denselben nimmt engegen

F. Stahl, (19909

Inhaber der ihm staatlich concessionirten Schule, **Böttchergasse 15 u. 16 pt. lks.**

Tanz-Unterricht, Praust.

Beginn **Mitte October cr.** Meldungen werden im Locale des Herrn **Kucks** erbeten. **Friedrich Held,** Tanzlehrer.

Wer ertheilt einem jung. Mann **prakt. Unterricht in Englisch.** Off. mit Prs. u. **H 95** an die Exp.

Buchführungs-Unterricht

ertheile Damen und Herren. Ausbildung erfolgt unter **Garantie in circa 4 Wochen.** Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge.

G. Wischneck, Buchhalter, **Heil. Geistgasse 45, 1 Tr.**

Buchführung und Comtoirfäch. lehrt mündl. u. briefl. g. Monatsrat. **Handels-Lehrinst. Morgenstern, Magdebg.** Jacobstr. 37. Prsp. u. Probebrief. kostenfr. B. Durchn. d. brfl. prakt. Comtoirist.-Curs. e. Schönschr.-Crf. grt. (20286

Guter Clavierunterricht wird auß. dem Hause, 10 Std. für 3 ℳ ertheilt Rittergasse Nr. 1, part.

Clavierlehrerin v. Pardow'schen Conservat. Berl. giebt gew. Unterricht Töpfergasse 14, 2 Tr. (20260

Capitalien.

Ein Darlehn von 600 ℳ, 6% verzinslich, wird auf 6 Monate gegen Sicherheitsleist. sofort ges. Off. u. **G 254** an die Exp. [20158

Suche geg. Sicherh. 500-1000 ℳ auf Wechsel geg. gute Bürgschaft. Off. unt. **H 8** an die Exp. (20180

Auf 2 neu erbaute städtische Häuser suche zur ersten Stelle **45—50000 Mark.** Off. unt. **G 198** an die Exp. (20186

Beamte u. Militärs erhalten Capital-Policen unter neueren, besonders günstigen Bedingungen. Näheres bei der Subdirection der **„Deutschland“, Otto H. Hein,** Vorst. Graben 54, Vorm. 9-11. (14405

8500 Mk. werd. z. 1. St. auf ein neuerbaut. Haus v. Selbstdarl. ges. Offert. unt. **H 85** an die Exped.

☞ **200 Mark** ☜ werden von einem Beamten gegen hohe Zinsen und Verpfändung einer Lebensversich.-Police über 3000 ℳ sofort auf ein Jahr zu leihen gesucht. Off. unt. **018702** an die Expedition dieses Blattes. (20032

6800 Mark zur 1. Stelle zu vergeben. Offert. unter **H 96** an die Exp.

1500 Mark

auf sichere Hypothek zu begeben. Off. unt. **H 98** an die Exp. d. Bl.

4600 ℳ 1. Stelle a. 2 Grundstücke mit Land Nähe Danzig gesucht. Off. unt. **H 88** an die Exp. d. Bl.

Wer leiht auf 3 Monate **60 ℳ** gegen Sicherheit u. hohe Zinsen. Off. u. **H 86** an die Exp. d. Bl. erb.

2500-3000 ℳ, 3. sich. Stelle, $5^{1}/_{2}$ bis 6 Proc. z. Jan. od. von gleich ges. Off. unter **H 131** an die Exp.

1000 ℳ w. zur 2. sich. Stelle auf ein Grundstück in Schidlitz ges. Offert. unter **H 138** an die Exp.

Erststellige Hypothek von 2500 ℳ auf ländliches neues Grundstück zu 5% von gleich oder später zu cediren. Offerten unter **H 152** an die Exp. ds. Bl.

Gegen Hinterlegung eines sicheren Hypothekenbriefes in Höhe von 10 000 ℳ werden 7—8000 ℳ auf 3—6 Monate gesucht. Offerten unter **H 150.**

50 ℳ auf monatl. Abzahlung geg. Sicherheit u. hohe Zinsen gesucht. Off. u. **H 160** an die Exp. d. Bl.

2000 Mark zur ersten Stelle ländlich sofort gesucht. Offerten unter **H 113** an die Exped. d. Bl.

Suche auf mein fast neues Haus 7500 ℳ z. 2. Stelle zu December oder Januar. Off. unter **H 129.**

4500—5000 Mark zur 2. Stelle $4^{1}/_{2}$—5 Proc. zum Januar ges. Off. unter **H 130** an d. Exp. d. Bl.

Suche auf m. Haus (Rechtstadt) 10000 ℳ zur 2. Stelle zu 5% zu cediren. Off. u. **H 179** an die Exp.

Wer leiht einem Handwerker geg. monatl. Abz. u. Zinsen **40 ℳ** Off. u. **H 197** an die Exp. d. Bl.

Verloren u. Gefunden

Ein gold. Herren-Siegelring mit roth. Stein ist am 13. d. Mts. von Hundegasse, Fleischerg. b. Wallpl. verl. G. Bel. abzug. Wallplatz 10, 2 Tr., r. Vor Ankauf wird gew.

Der bekannte Herr, welcher Sonntag, den 12. September aus der Veranda des Strand-Hotels einen Ueberzieher mit Monogramm J. Z. mitgenommen, wird ersucht, denselben sofort zurückzubringen. In der Tasche befand sich ein Retour-Billet Dt. Eylau—Zoppot. (20211

Verloren ein Zeugniß auf den Namen **Emilie Lemke,** abzugeben Schüsseldamm 8, 2 Tr.

Goldene Damenuhr (Nr. 773), mit Kette verloren, gegen gute Belohnung Brausend. Wasser 3 abzugeben. Vor Ank. w. gewarnt!

1 Nickeltaschenuhr gefunden. Abzuholen Tobiasgasse 5, 1 Tr.

Sonntag ist in dem um 3 Uhr nach Zoppot gehenden Zuge ein heller Sonnenschirm steh. geblieb. Geg. Beloh. abzug. Paradiesg. 27, 1 Tr.

1 Arbeitsb. auf den Namen **Paul Teicher** verl. gegangen. Abzugeben Tischlerg. 52, 1 Tr. vorne.

Am Sonnab. in der Markth. ein Damenglacéhandschuh verl. Geg. Belohn. abzug. Kneipab 29, part.

Sonntag ist e. golden. Damenuhr gefund., abzuhol. Rittergasse 30B, **F. Reinhardt,** 7-8 Uhr Abends.

Corallen-Armband mit drei Schnüren Sonnabend Abend verloren. Abzug. Häkergasse 16, 2 Tr.

Gest. Abd. ist auf d. Wege v. Sande Ecke b. Heumarkt, e. schw. Portem. mit Inh. u. e. Abonnementsk. v. der elektr. Bahn verl. word. Der ehrl. Find. wird ers. d. Portm. geg. Bel. im Rest. Schmiedeg. 1-2 abzg.

1 Portemonnaie mit üb. 45 ℳ ist v. Rammbau b. Nied. Seigen vrl. d. ehrl. Find. erh. Bel. Rammbau 2.

1 Portemonnaie mit Inhalt ist Sonntag in meinem Local **gefunden** worden. **A. Hannemann, Königshöh.**

Ein Sonnenschirm Lastadie gefunden. Abzuholen **Lastadie Nr. 30/31,** 2 Trepen, links.

Seid. Herr.-Halstuch i. a. d. Wege v. d. Prom. b. Sandgr. vrl. D. ehrl. F. w. gb., d. Paradiesg. 3, H., p., abz.

Vermischte Anzeigen

Zurückgekehrt.

20141) **Dr. Putzler,** Arzt für Hautkrankheiten.

Künstliche Zähne, Plomben rc.

sorgfält. Ausführung, bill. Preise

Frau F. Bluhm, Langgasse 1, 2 Treppen.

Heirathen

Sie nicht, bevor Sie **ärztliche Belehrungen** über die Ehe gelesen haben, gegen ℳ 1,70 in Marken **J. Schoeppner, 56 Berlin W 57.** [18003

Endlich. Bitte mir Antwort zugeben, wann Sie treffen kann, muß Sie sprechen.

Heirathsgesuch. Schausteller, Inhaber mehrerer Geschäfte, Ende 30, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Ende 20. Dame oder junge Wittwen wollen vertrauensvoll ihre Adressen **postlag. Danzig Nr. 101 K** niederlegen. Suchender ist auch gut situirt. Etwas Vermögen erwünscht.

Die Beleidig, welche ich Frl. **Gertrud Schibowski** zugefügt, nehme zurück **M. Poddig.** (20205

Mal. Ow....l w. aufgef., d. von mir gek. Wag. bin. 3 Tg. abz., da er sonst verk. w. **Becker,** Häkerg. 24. [20202

Ein hübscher, junger, weißer Kater an Thierfreunde zu verschenken Pfefferstadt 53, 3 Tr.

Photographie.

Wer colorirt Militärbilder? Off. unter **H 185** an die Exp. d. Bl.

Bau-Unternehmer, welcher den Bau e. Grundstücks in Langf. gl. ausf., kann sich melden. Off. u. **H 196** an die Exp. d. Bl.

Damen werden in u. außer dem Hause modern frisirt. Zu erfr. Häkergasse 4, 3. Etage.

Klagen, Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß **Th. Wohlgemuth,** Altst. Graben 90, 1.

Hilfe und Rath

in allen Proceß- u. a. Sachen durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser,** Heil. Geistgasse 33.

Wenn d. Hrn. A. S. u. E. J. ihre Sach. nicht b. 3 Tag. abh., betr. ich sie a. m. Eig. **A. Bansemer,** Häkerg. 13, 2, v.

Masseuse empfiehlt sich. Off. u. **H 132** an die Exp. d. Bl.

Von alten Kleiderst. u. Eggen werden Läufer gewebt Schidlitz, Schlapke 957. **F. Papke,** Weber.

Feine Wäsche zum Waschen und Plätten wird täglich angenomm. Pfefferstadt 44, Hange-Etage.

Waise, ev., wird frei aufgenommen und für ihre Zukunft gesorgt. Offerten unter **E H postlagernd Zoppot.**

Jede Schirm-Reparatur wird gut und billig ausgeführt **Pfefferstadt Nr. 66, 2 Tr.**

Alle Sort. Mäntel, Krag., Umh. u. Paletots, auch Knabenanzüge werd. bill. gearb., auch modern. u. ausgebess. Niedere Seigen 8, 2, l.

Zum Umpolstern und Beziehen von Sophas und Matratzen empf. sich **W. Dzuck,** Sattlermeister und Tapezierer, Altstädtischer Graben 80.

Feine Wäsche wird saub. gewasch. u. geplätt, sowie im Freien getr. Off. unter **H 168** an die Exp. d. Bl.

Für Kenner!

Diese Woche alter Bordeaux vom Faß, 0,90 ℳ ohne Glas, garantirt französischer Rothwein, Jedermann kann proben. Bei 10 Flaschen 1 Flasche gratis. Wieder vorräthig: Griech. Traubenwein vom Riesen-Originalfaß, 1 ℳ ohne Glas. Cognac Flasche 1,40, Rum Flasche 0,90 ℳ ohne Glas. (20102 Amtliche Zollquittung über Traubenwein liegt zur Einsicht.

Californ. Weinhandlung, Portechaisengasse No. 2.

Amor

Das bevorzugte **Metall-Putz-Mittel** der **Damen-Welt** in Dosen a 10 und 20 Pfg. überall zu haben.

Man verlange nur „AMOR“.

18076)

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

Gasglühlicht!!

Complete Apparate (Brenner, Strumpf und Cylinder) 2,25 ℳ, Cylinder, Tulpen, Kugeln, Schirme sowie Kronen in schwarz mit Kupfer und Crystall in reicher Auswahl offerir zu äußerst billigen Preisen

Louis Jacoby, Kohlenmarkt 34.

Träger und Schienen

in allen Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (11616

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.

Ludw. Zimmermann Nachfl., Danzig, Hopfengasse 109/110.

Neu! „Allerlei“ Neu!

ein **neues pikantes Fleischgewürz,** welches sich auch zum **Mariniren der Heringe** eignet. Dasselbe enthält, außer den sonstigen Küchengewürzen, Zusätze von **Wurzeln** und **Kräutern,** deren die Hausfrau sonst entbehren muß.

à Packet 10 Pfg. à Packet 10 Pfg.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Engros bei

E. Hagenmüller, Hartha i. S.

Tüchtige Vertreter gesucht. (20287

D. Aeußer., die ich d. Hauseigenth. Hrn. **Nöter,** Mittelstr. 37, gegenüb. gem. h., ber. ich u. w. mich f. d. Folge j. Beleid. enth. **Hulda Dombrowski,** Schidlitz, Mittelstraße 54. (20178

Malerarbeiten

werd. billig u. sauber ausgeführt. Off. u. **G 183** an die Exp. d. Bl.

Möbelwagen! **Umzüge jeder Größe,** am Platze sow. nach außerhalb, führt prompt und billigst aus (20233 **Bruno Przechlewski,** Altst. Graben 44. Fuhrgeschäft.

Fuhrwerke

zum Umzuge, sowie **Spazierfuhrwerke** zu billigsten Preisen bei **Sprengel,** Schlapke 955. (19923

Wer möchte in seiner freien Zeit Matratzen beziehen? Offerten unter **H 83** an die Exp.

☞ Zur Anfertigung **eleganter** wie auch **einfacher**

Damen-Costüme,

vorzüglich sitzend und in sehr geschmackvoller Ausführung empfiehlt sich

Maria Kalittka, Modistin, **43, 1. Et. Jopengasse 43, 1. Et.**

Lohnarbeit

für Vollgatter, Kreissägen, Hobelmaschine, Kehlmaschine, Spundmaschine übernimmt zu billigen Sätzen (20086

Dampfsägewerk Kl. Plehnendorf Heinrich Italiener.

Elegante Fracks und Frack-Anzüge

(20098

werden stets verliehen **Breitgasse 36.**

Eine geübte Schneiderin empf. sich den Herrsch. in u. außer dem Hause Altst. Graben 63, 1 Tr.

Gelegenheitsverkauf in Corsets!

Einen großen Posten Corsets in vorzüglicher Qualität und ausgezeichneter Sitzform habe ich billig erstanden und verkaufe so lange der Vorrath reicht enorm billig. **Wiederverkäufern** sehr empfohlen!

Franz Thiel, Portechaisengasse 9. (20302



Prima neue Billards welche ich seit 25 Jahren (nicht seit 25 Wochen) zur voll. Zufriedenh. gelief. habe, verkaufe auch auf Abzahl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Auch werden noch alle Reparat. übernomm. durch **Carl Volkmann,** Hl. Geistg. 104. (20303

Tägl. frische Tischbutter empfiehlt **E. F. Sontowski.** Das. wird Zeitungspapier gekauft.

45 Flaschen best. Bayrischbier hiesiger Brauerei zu haben **Brodbänkengasse 31.** (20236

Graue Haare erhalten ihre ursprüngliche Farbe und jugendliche Schönheit wieder. Absol. unschädlich. Erfolg sicher. Flasche 2,50 und 4,00 ℳ gegen Nachnahme **J. Schoeppner 56 Berlin W 57.** (18002

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82